

WIRTSCHAFT in Mainfranken



www.wuerzburg.ihk.de

Lesen Sie die WiM mobil
mit der neuen Kiosk App!



Städteachse WÜ-SW wäre gut!

Rudolf Trunk im Interview

Konjunktur

Mainfränkische Wirtschaft
im Aufwärtstrend

Neue Arbeitswelt

Verschmelzen Privates
und Berufliches?

E-Mobilität

Stromer auf der
Überholspur

SKF

Sparkasse
Schweinfurt

 SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt

11.09. - 3.10. 2015

nach Sommer Schweinfurt

www.nachsommer.de



11.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 410

AMI WARNING
Reggae, Soul und Folk


12.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 410

FRANK WUPPINGER
Jazz & europäische Musik-Folklore


17.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 410

DRUM-STARS
Die Percussion-Show


18.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 410

DAVID GAZAROV TRIO
Bachology - Bach meets Jazz


19.09. | 19.30 Uhr | Konferenzzentrum Maininsel

IGUESMAN & JOO
Klassik-Comedy "And Now Mozart"


24.09. | 19.30 Uhr | SKF Halle 410

KOFELGSCHROA
Mäanderder Alpen-Akustik-Techno


25.09. | 19.30 Uhr | Kunsthalle Schweinfurt

KLANGBEZIRK
A-capella-Jazz


26.09. | 18.00 Uhr | Kunsthalle Schweinfurt

ALICE IM CARTOONLAND
Kammerorchester & Disney-Stummfilme


02.10. | 19.30 Uhr | SKF Halle 410

UWAGA!
Klassik - frei nach Mozart, Mahler & Co


03.10. | 19.30 Uhr | Konferenzzentrum Schweinfurt

**BLÄSERPHILHARMONIE
SCHWEINFURT**


Karten gibt es in der Geschäftsstelle der Main-Post Schweinfurt, Schultesstr. 19a, in Würzburg, Plattner Str. 14, über die Mainfranken-Tickethotline 0921-6001 6000 (zum Ortstarif) und online unter www.nachsommer.de.

Wie steht's mit der Lust am Lesen?



Lesen Sie eigentlich noch gern?

Oder geht es Ihnen wie mir: mitten drin im Informationsfluss meiner Zeitung, der Special-Interest-Zeitschrift, Breaking-News im Online-Portal, hier ein Quartalsbericht, dort ein Newsletter, da ein Fachblatt, manchmal Facebook, gelegentlich eine Meinung im Blog, bloß nichts verpassen, Erdbeben in Nepal, Erbschaftssteuer auf dem Prüfstand, barrierefrei Bauen, Streikrecht reformieren, das Weindorf eröffnet, aber nein, der Dax stürzt doch nicht ab ... Es scannt das Auge, es blättert die Hand, das Hirn denkt an den Ruhezustand! Einiges landet auf dem Stapel links, den ich später „in Ruhe“ lese. Tatsächlich?

Und wie steht es mit Wirtschaftsnachrichten aus unserer Region? Wenn Sie möchten, hier wäre es ganz leicht: Ihre „WiM“ ist Monat für Monat ganz nah dran! Die „Wirtschaft in Mainfranken“ transportiert Wirtschaftsnachrichten und Geschichten über Menschen und Firmen in Mainfranken, informiert, unterhält und überrascht gelegentlich. Aber weil das mit der Lust am Lesen heute nicht mehr so einfach ist, halten Sie heute ein komplett neues Heft in der Hand!

Das neue IHK-Magazin hat eine **klarere, übersichtlichere Struktur** bekommen; **weniger Rubriken und weniger lange Texte**; dafür eine leichter lesbare Schrift und ein zeitgemäßes Layout mit viel mehr Raum für Bilder. Vor allem aber haben wir das **crossmediale Element** erheblich gestärkt. Eine neue digitale Ausgabe bietet Ihnen zusätzlich mehr, als dies mit nur einer Print-Ausgabe möglich wäre. Konsequenterweise gibt es deshalb Ihr regionales Wirtschaftsmagazin ab sofort auch als **App**. Nicht nur für unterwegs, sondern auch mit mehr Inhalt.

Ihr IHK-Magazin verbindet Menschen und Wirtschaft in Mainfranken!
Lesen Sie mal rein!

Radu Ferendino
Sprecher IHK Würzburg-Schweinfurt

Lob? Kritik? Anregungen? Gerne und direkt: radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de



Lesen Sie die WiM mobil mit der neuen Kiosk App!

Wie es funktioniert sehen Sie auf den Seiten 6 und 7.

 IHK
Würzburg-Schweinfurt
Mainfranken

Verbindet Menschen
und Wirtschaft
in Mainfranken



10

Rudolf Trunk im Gespräch.



Uponor eröffnet in Haßfurt eines der modernsten Logistikzentren Europas.

20



Wechsel im IHK-Vorstand.

25



Existenzgründer: Martin Gritschke hat sich auf 3D-Konvertierung, 3D-Animation und visuelle Spezialeffekte spezialisiert.

62



Lesen Sie die WiM mobil mit der neuen Kiosk App!



Wirtschaftsfernsehen

Ihre regionale Wirtschafts-TV-Sendung für die IHK-Region Würzburg-Schweinfurt. Ausstrahlung jeweils am ersten Mittwoch des Monat von **18.30 bis 18.45 Uhr** über Kabel, Satellit und auf den Frequenzen von TVtouring sowie unter www.tv-touring.de

Mehr Informationen auch unter www.wuerzburg.ihk.de/ihk-tv



NACHRICHTEN

Mainfranken. IHK-Konjunkturanalyse: Mainfränkische Wirtschaft wächst 08

TITELTHEMA

Interview. Im Gespräch mit Rudolf Trunk 10

Logistik-Drehscheibe. Die DB Schenker AG wickelt den wachsenden Güterverkehr nach Nordafrika über Unterfranken ab 22

IHK SERVICE

Die IHK informiert. Aktuelle Themen, Weiterbildungs- und Veranstaltungstermine 24

Neuer IHK-Vorstand. Der langjährige stellvertretende Hauptgeschäftsführer Rudolf Trunk geht zum 30. Juni in den Ruhestand. Max-Martin W. Deinhard wurde vom IHK-Präsidium zu seinem Nachfolger bestellt . . . 25

Technologie- und Gründerzentrum. Neue Servicestelle für Frau&Beruf eingerichtet 28

Arbeitswelt 4.0. Fünf Frauen und ein Mann diskutierten beim „M-Talk“ in der IHK in Würzburg über die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt . . 30

Wirtschaftstag. Die IHK Würzburg veranstaltete im April den Wirtschaftstag Nordamerika. 32

Die IHK informiert. Meldungen und Informationen aus den IHK-Bereichen 34

WIRTSCHAFT UND REGION

WiM-Existenzgründer-Serie. Martin Gritschke aus Albertshofen hat sich auf 3D-Konvertierung, 3D-Animation und visuelle Spezialeffekte spezialisiert . . 62

Existenzgründungen. Kultur der Selbstständigkeit statt Gründerflaute. 64

Logistikdienstleister. Rimpärer Spezialist in Chile „schwer aktiv“ 67

Automobile. Jaguar Landrover eröffnet ersten deutschen Approvment-Center 69

E-Mobilität. Stromer auf der Überholspur bei der fünften Fahrzeugschau in Bad Neustadt 70

Interview. Blagoy Apostolov wird 75 74

Marktteil 81

Letzte Seite, Impressum und Vorschau 82

MAINFRANKEN EXCLUSIV

Anzeigenkompodium. Regionalspecials mit diversen Wirtschaftsthemen 37

Jeep
DAS ORIGINAL.

INNOVATION FÄNGT MIT WEITBLICK AN.

Ein Leasingangebot für den Jeep Grand Cherokee Laredo 3,0 l V6 MultiJet, 140 KW (190 PS)* 184 KW (250 PS) gegen Aufpreis möglich!

Grand Cherokee 3,0 l V6 Diesel € 399,-**
Monatsrate zzgl. Umsatzsteuer ohne Leasingonfahrlistung 50.000 km Gesamtfahrlistung 60 Monate Laufzeit

Maßstäbe zu setzen, liegt in der Natur des neuen Jeep® Grand Cherokee. Mit seinem innovativen 8-Stufen-Automatikgetriebe sorgt er für mehr Fahrspaß und mehr Effizienz. Serienmäßig mit Bi-Xenon-Scheinwerfer, Keyless Enter-N-Go, Cruise Control, Leichtmetallräder und Selec-Terrain™ Assistenzsystem.

* Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 9,3; außerorts 6,5; kombiniert 7,5; CO₂-Emission (g/km): kombiniert 198.
** Bereitstellung € 890,- zzgl. Umsatzsteuer (separate Rechnung) - vorbehaltlich Genehmigung der FGA Bank Germany GmbH
Jeep® ist eine eingetragene Marke der Chrysler Group LLC.

IWM Jeep-Vertragshändler für Großraum WÜ/TBB/MSP
Nürnberger Straße 113 · 97076 Würzburg · Tel. 0931/20021-0
IWM Autohaus GmbH Fax 0931/20021-39 · vertrieb@iwmautohaus.de

Zum Thema Fachkräftemangel

„Sollten wir unser Unternehmen für neue Mitarbeiter attraktiver machen? ODER lieber unsere eigenen Leute gezielter entwickeln?“

Ja.

Offenes Seminar am Montag, 9. November 2015 in Bad Mergentheim: „**Fachkräftemangel – und was Sie dagegen tun können**“ Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Begegnen Sie dem Fachkräftemangel aktiv. Auf zwei Wegen.

- 1. Nach außen:** Ein starkes Markenprofil und große Bekanntheit steigern Ihre Chancen, qualifizierte Mitarbeiter zu finden.
- 2. Nach innen:** Talente im Unternehmen erkennen und weiterzubilden hilft, gute Leute langfristig zu binden. Und macht Sie unabhängiger vom Personalmarkt.

Praxisnahe Tipps für beide Wege gibt Harten & Breuninger.

HARTEN & BREUNINGER

97990 Weikersheim · Tel. 07934 9131-0
info@harten-breuninger.de · www.harten-breuninger.de

IHK-Magazin jetzt neu auf allen Kanälen!



Sie benutzen einen PC oder einen Laptop?

Sie möchten das IHK-Magazin „Wirtschaft in Mainfranken“ (WiM) digital? Mit dem blätterbaren PDF (E-Magazin) ist dies auf Ihrem Computer oder Laptop möglich und das ganz einfach über die Internetseite der IHK Würzburg-Schweinfurt. Die aktuelle Ausgabe finden Sie auf der Homepage unter

www.wuerzburg.ihk.de. Hier gelangen Sie mit nur einem Klick zu allen Ausgaben des Jahres 2015. Das Archiv mit allen Ausgaben der Jahre 2011 bis 2015 befindet sich in der Navigation unter Presse – Wirtschaft in Mainfranken. Zum blätterbaren PDF (E-Magazin) reicht ein Klick auf den externen Link.

NEU ab Ausgabe 6-2015

Das E-Magazin enthält gegenüber der Printausgabe exklusiv zusätzliche Seiten mit Informationen aus der mainfränkischen Wirtschaft!



Sie benutzen ein Tablet oder Smartphone?

Dann können Sie die „Wirtschaft in Mainfranken“ (WiM) mit unserer neuen kostenlosen Kiosk-App lesen. Dazu müssen Sie nur Folgendes tun:

Für Apple-Endgeräte im App Store: Die WiM-Kiosk-App suchen, downloaden und öffnen. In den Kategorien finden Sie die „Wirtschaft in Mainfranken“ mit der aktuellen Ausgabe sowie dem Archiv. Mit einem

Klick geht's zum Download der aktuellen Ausgabe.

Für Android-Geräte auf Google Play: Nach dem Download der neuen WiM-Kiosk-App können Sie die gewünschte Ausgabe komplett herunterladen.

Oder Sie scannen mit einem QR-Code Reader die nebenstehenden Codes ein und gelangen so direkt zur jeweiligen App.



Lesen Sie die WiM mobil mit der neuen Kiosk-App.

→ Jetzt **gratis** downloaden im App Store, auf Google Play oder einfach QR-Code scannen!



Neuer Chefredakteur für „elektrotechnik“

WÜRZBURG Robert Weber (30) ist seit Mai neuer Chefredakteur der Marke „elektrotechnik“, ein Titel der Vogel Business Media in Würzburg. Er folgt auf den langjährigen Chefredakteur Reinhard Kluger, der auf der Hannover Messe seinen Abschied feierte. Weber war zuvor rund ein Jahr als stellvertretender Chefredakteur des Fachmediums tätig und hat im vergangenen Jahr die Themensäule „Industrial Energy“ aufgebaut.



Dr. Stefan Spindler im Schaeffler-Vorstand

SCHWEINFURT Der Aufsichtsrat der Schaeffler AG hat Dr. Stefan Spindler (53) zum Mitglied des Vorstands der Schaeffler AG bestellt. Dr. Spindler, der zuletzt Mitglied des Vorstands von Bosch Rexroth war und dort den Geschäftsbereich „Mobile Applications“ verantwortete, übernimmt das Ressort Industrie von Robert Schullian (57), der zum 1. Mai 2015 auf eigenen Wunsch ausscheidet, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen.

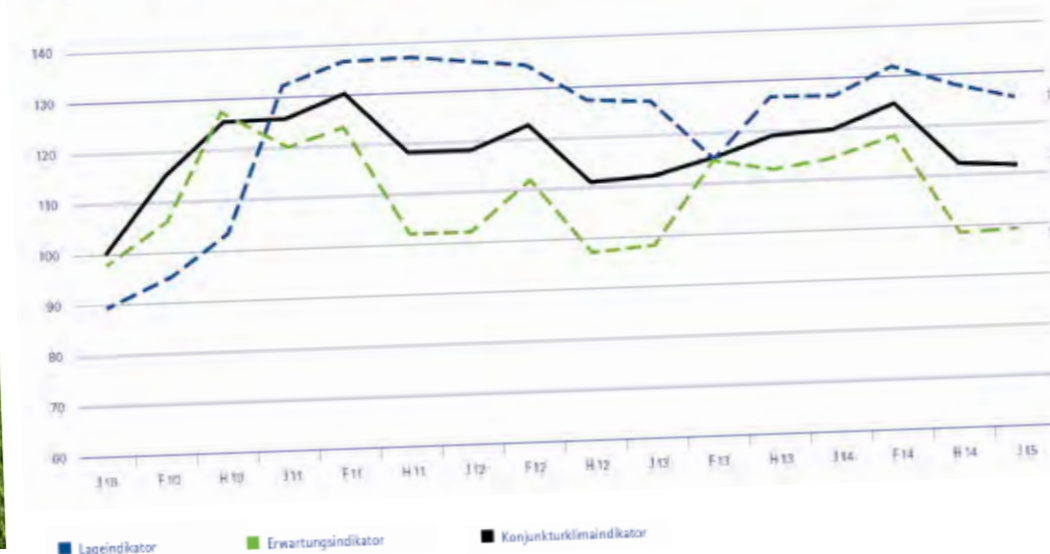


Strategische Ausrichtung bei Flyeralarm

VEITSHÖCHHEIM Markus Schmedtmann, CEO von Flyeralarm, Europas großer B2B-Online-Druckerei, wechselt in den Beirat des Unternehmens und übernimmt als Vorsitzender dort neue strategische Aufgaben. Die beiden weiteren Mitglieder der Geschäftsführung, Thorsten Fischer und Tanja Hammerl, haben zum 1.6.2015 die operativen Bereiche von Markus Schmedtmann übernommen. Der 44-jährige, der zudem Gesellschafter der Flyeralarm Printmanagement GmbH wird, soll vor allem die Auslandsexpansion weiter vorantreiben.



Konjunkturklima-indikator für Mainfranken – Jahresbeginn 2015



Wirtschaft im Aufwärtstrend

MAINFRANKEN Die mainfränkische Wirtschaft befindet sich in einem konjunkturellen Aufwärtstrend. Die Unternehmen berichten von gestiegenen Auftragsvolumina im In- und Ausland. Die konjunkturelle Delle aus dem zweiten und dritten Quartal 2014 scheint damit laut aktueller IHK-Konjunkturumfrage durchschritten zu sein.

Der IHK-Konjunkturklima-indikator ist im Vergleich zur Umfrage zum Jahreswechsel um 11,6 Punkte gestiegen und liegt aktuell bei 123,8 Punkten. Der Anstieg folgt aus einer branchenübergreifenden Verbesserung der Lage- und Erwartungsmeldungen. „Die optimistischen Erwartungen zu Jahresbeginn haben sich im ersten Quartal demnach auch in Auftragsbüchern der Unternehmen bestätigt“, so die IHK. Als Gründe für die positive regionale Konjunkturentwicklung nennt die Wirtschaftskammer den stabilen Arbeitsmarkt, das damit verbundene günstige Konsumklima, vergleichsweise niedrige Verbraucherpreise und Zin-

sen, den weiter moderaten Ölpreis sowie den schwachen Eurokurs.

Das günstige regionale Konjunkturklima dürfe allerdings nicht über weiterhin bestehende, globale Risiken hinwegtäuschen. Die mainfränkische Exportquote von 42,2 Prozent im Jahr 2014 verdeutlicht die Abhängigkeit der heimischen Industriebetriebe von der Konjunkturentwicklung im Ausland. Darüber hinaus können sich die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen auch bei der Konjunktur auswirken. Als Beispiele könnten hier die Regelungen und Auswirkungen des Mindestlohns, die Umsetzung der Erbschaftsteuerreform sowie die Rente mit 63 genannt werden.

Insgesamt sieht die IHK, dass die mainfränkische Wirtschaft mit Schwung in das Jahr 2015 gestartet ist. Die Geschäftslage hat sich weiter verbessert und der Ausblick hinsichtlich der Geschäftsentwicklung in den kommenden Monaten ist von zunehmendem Optimismus geprägt. Damit bestätigen die regionalen Konjunkturmeldungen den Trend der Bundesregierung (1,8 Prozent BIP-Wachstum für 2015 und 2016) und der Forschungsinstitute, die ihre Wachstumsprognosen für das laufende Jahr 2015 zuletzt durchweg angehoben haben. Bei der Gegenüberstellung der positiven Entwicklungen, der Risiken und Herausforderungen kann festgehalten werden, dass sich die mainfränkische Wirtschaft zu Jahresbeginn 2015, einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld zum Trotz, in einer guten Verfassung befindet.



IHK-Ansprechpartner
Lukas Kagerbauer
Tel.: 0931 4194-361
lukas.kagerbauer@wuerzburg.ihk.de



Die vollständigen Ergebnisse unter www.wuerzburg.ihk.de/standortpolitik

Die Konjunktur in der Eurozone war in den zurückliegenden Monaten von einer vergleichsweise schwachen Dynamik gekennzeichnet. Wie eine Studie des DIHK zeigt (Reformmonitor, März 2015), wurden eine Reihe notwendiger Strukturprogramme bereits angestoßen. Was langfristig positiv zu bewerten ist, hat das Wachstum kurzfristig gebremst. Die Entwicklung der Auftragseingänge der mainfränkischen Industriebetriebe aus der EU verlief daher in den zurückliegenden drei Jahren schleppend. Den Ergebnissen der IHK-Konjunkturumfrage im Frühjahr 2015 zufolge, zeichnet sich in den kommenden Monaten hier eine Verbesserung ab. Wie stark der Impuls ausfällt und ob der Trend bereits stabil ist, bleibt jedoch abzuwarten.

Ja, was ISDN da los?

Bei M-net dürfen Sie Ihr ISDN behalten – mindestens bis 2020.

ab
19,90 € mtl.¹
netto

Tel.: 0800 7767887
m-net.de/isdn

1) Einmaliger Einrichtungspreis bei 12 Monaten 39,90 €, bei 24 Monaten 0 €



Lesen Sie weitere NACHRICHTEN in der neuen WiM Kiosk App.

m-net
Mein Netz

Stadtmagazin mit Herz

WÜRZBURG Seit 30 Jahren gibt es ihn und jedes Mal ist er anders: „Der Würzburger“. Das kostenlose Stadtmagazin wird jährlich von den Auszubildenden der „WÜma“ mit Schwerpunktunternehmen Vogel Business Media eigenverantwortlich erstellt und vermarktet. Dieses Jahr kooperierte das Team des Würzburger erstmals mit den Auszubildenden von Arvato Vogel Druck. Diese halfen bei der Papierauswahl und kümmerten sich um die Herstellung des Heftes. Der komplette Anzeigenerlös wird traditionell an Organisationen gespendet, die die Azubis ausgesucht haben: In diesem Jahr dürfen sich „Netzwerk Hoffnung“ und „K.L.E.K.S. e.V.“ freuen.

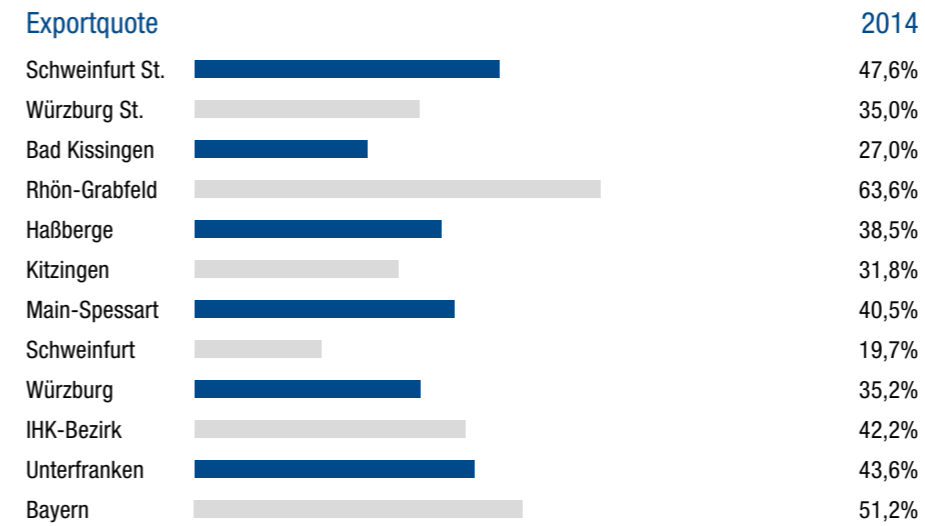


Bosch Rexroth wächst trotz schwacher Märkte

LOHR Bosch Rexroth ist im Geschäftsjahr 2014 gewachsen und erzielte einen Umsatz von rund 5,6 Milliarden Euro. Bereinigt um die Pneumatikaktivitäten, die zum 1. Januar 2014 verkauft worden sind, steigerte das Unternehmen den vergleichbaren Umsatz des Vorjahres damit um 3,5 Prozent. Karl Tragl, Vorstandsvorsitzender von Bosch Rexroth, sagte auf der Jahrespressekonferenz des Antriebs- und Steuerungsspezialisten: „Durch neue Produkte haben wir 2014 einen wesentlichen Bei-

trag zum Wachstum von Bosch Rexroth geleistet.“ Dem Unternehmen sei es gelungen, trotz des schwachen Marktes seinen Umsatz zu steigern. Für das Geschäftsjahr 2015 rechnet Tragl nicht mit konjunkturellem Rückenwind: „Europa erholt sich nur langsam, und wichtige Wachstumsmärkte wie Brasilien zeigen keine Impulse. Für den Anbieter von Komponenten und Systemen für mobile Arbeitsmaschinen werde es auch 2015 in China schwierig, so das Unternehmen.“

Anteil der Auslandsumsätze an den gesamten Umsätzen im Verarbeitenden Gewerbe



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Gastprofessor in China

SCHWEINFURT Von der Fakultät Maschinenbau an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt hat **Professor Dr. Stefan Köhl** im Rahmen der Internationalisierung der FHWS eine Gastprofessur übernommen: Im Februar und März lehrte er „Maschinenelemente und Konstruktion“ in deutscher Sprache in zwei Gruppen mit je 36 chinesischen Studierenden des Studiengangs Maschinenbau an der Shanghai Normal University.



Ziel der Gastprofessur war es unter anderem, die Studierenden an Soft Skills wie ingenieurorientiertes Problemlösungsverhalten heranzuführen. Fachlich seien die Studierenden auf einem sehr guten Niveau, so Köhl. Gewünscht sei unter anderem ein anwendungsorientiertes Vorgehen, geschätzt die „deutsche Zuverlässigkeit“, gefragt die Hochtechnologie.

Girls' Day macht Freude

BAD NEUSTADT Auch in diesem Jahr beteiligte sich Siemens in Bad Neustadt wieder am bundesweit durchgeführten Girls' Day. Die Mädchen bekamen im Ausbildungszentrum und bei einem Werksrundgang einen kleinen Einblick in die Arbeitswelt verschiedener technischer Berufe. Wie ein kleines metallisches Herz zum Flackern gebracht werden kann, das konnten die Schülerinnen am Girls' Day lernen und sie hatten dabei ebenso viel Spaß wie beim Programmieren ihres Namens an der CNC-Fräsmaschine. Hier wurde der Sockel ihres „blinkenden Herzens“ signiert. Für die Betreuung der „Girls“ standen Auszubildende hilfreich mit Rat und Tat zur Seite. Die Mädchen lernten so hautnah die Arbeit einer Elektronikerin kennen, die mit LötKolben, Dioden und Leiterplatten für „herzliche“ Ergebnisse in Form eines blinkenden Herzens zum Mitnehmen sorgte.



Boys' Day bei der AOK



SCHWEINFURT Ein großer Erfolg war der Boys' Day 2015 in der AOK-Direktion in Schweinfurt. Da die Bewerber für den Beruf des Sozialversicherungsfachangestellten zu mehr als zwei Dritteln weiblich sind, führt die AOK seit vier Jahren den Boys' Day in Schweinfurt durch, um die Anzahl der männlichen Bewerber zu erhöhen. Zum vierten Mal bot die Gesundheitskasse den Schülern ab der 8. Klasse die Möglichkeit, die Arbeitswelt eines Sozialversicherungsfachangestellten kennenzulernen. Neben einem Workshop und Informationen über das Berufsbild – die zum Teil von den Azubis der Gesundheitskasse gegeben wurden – ist den Jugendlichen auch die Unternehmensphilosophie der Gesundheitskasse nähergebracht worden.

Kauzen stellt neue Getränke vor

OCHSENFURT „Zwei Neue“ – das meldet die Ochsenfurter Traditionsbrauerei Kauzen-Bräu bei einer offiziellen Präsentation. Der Trend zu bayerischen Spezialitäten ist ungebrochen, gerade im Bereich Bier ist die Frage nach „Handgebrauten“, sogenannten „Craft-Bieren“, mit bayerischen Wurzeln enorm hoch. Das bestätigt auch Karl-Heinz Pritzl, Geschäftsführer der Ochsenfurter Kauzen-Bräu: „Das Verlangen nach etwas Besonderem, weg vom Einheitlichen, ist enorm. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, ein handwerklich reines Bier zu brauen. Die Wahl fiel dabei auf eine Sorte, die es

bereits in den 1950er-Jahren in unserem Sortiment gab.“ Damals als „Käuzle Spezial hell“ geführt, feiert das helle Lagerbier nun sein Comeback als „Käuzle Urhell“. Braumeister Otto Resch erklärt: „Unser Ziel, ein süffiges, gleichzeitig aber kräftiges Bier zu brauen, ist uns mit dem Urhell gelungen.“

Neu im Sortiment ist auch der Energiedrink „Albarella Mate“, dessen Koffeingehalt fast doppelt so hoch ist wie der von Cola. „Mit ausschließlich natürlichen Bestandteilen haben unsere Braumeister Otto Resch und Ingo Dürr einen Energiedrink geschaffen“, so Karl-Heinz Pritzl.



Ehrengäste (v. l.): Rosa Behon (2. Bürgermeisterin von Ochsenfurt), Peter Juks (1. Bürgermeister von Ochsenfurt), Otto Resch (Braumeister der Kauzen-Bräu), Eberhard Nuss (Landrat) und Karl-Heinz Pritzl (Geschäftsführer der Kauzen-Bräu). Foto: Kauzen-Bräu

Volkman neuer Vorsitzender

WÜRZBURG Die Mitgliederversammlung der Deutschen Parkinson Gesellschaft wählte **Professor Jens Volkman** zum neuen ersten Vorsitzenden. Der Direktor der Neurologischen Klinik und Poliklinik des Uniklinikums Würzburg löst Professor Daniela Berg, die Leiterin der Parkinson-Ambulanz des Uniklinikums Tübingen, ab. Ziel der DPG ist es, die medizinische Versorgung von Patienten mit Parkinson-Syndrom und ähnlichen Erkrankungen zu verbessern.

Neuer Leiter der Autobahndirektion

WÜRZBURG Neuer Leiter der Dienststelle Würzburg der Autobahndirektion Nordbayern ist **Alexander Leis**. Der bisherige Leiter Jens Ehmke hat sich im Würzburger Zentrum Bayern Familie und Soziales in den Ruhestand verabschiedet.

Städteachse WÜ-SW wäre gut!



INTERVIEW Seit den 1990er-Jahren existiert die Idee einer intensiveren Verbindung zwischen Würzburg und Schweinfurt, um Mainfranken zwischen den Metropolen zu stärken. WiM sprach mit Rudolf Trunk über Infrastruktur, Politik und Regionalentwicklung.



Lesen Sie die WiM mobil mit der neuen Kiosk App!

WiM



Rudolf Trunk (64) ist seit 2003 stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK und verantwortet den Vorstandsbereich „Firmen und Region“. Er geht zum 30.6.2015 in den Ruhestand.



WiM: Der frühere Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Dieter Schäfer (87) hat unlängst den Bau der A7 in Richtung Ulm als seinen größten Erfolg bezeichnet. Woran denken Sie in den langen Jahren ihrer Tätigkeit besonders gerne zurück?

Rudolf Trunk: Bei den Infrastrukturmaßnahmen in Mainfranken ist das aus meiner Sicht der Bau der A71 nach Thüringen. Für die regionale Entwicklung war das ein wichtiges Highlight. Wir waren als IHK in der politischen Diskussion massiv beteiligt. Vor allem, weil es bei einigen unterfränkischen Kommunen und den Thüringer Grünen viel Widerstand gab. Als IHK-Vertreter hatte man es in dieser Situation nicht leicht und musste man damit rechnen, bei Veranstaltungen verbal mit viel Schmutz beworfen zu werden.

Heute heißen die Reizthemen neue Stromtrassen und Freihandelsabkommen TTIP ...

Wir haben uns dazu als IHK sehr eindeutig positioniert: Sowohl gegen die 10H-Regelung zum Mindestabstand von Windkraftanlagen als auch gegen Verhinderungsklauseln im Landesentwicklungsplan bei den Stromtrassen. In Sachen TTIP vertreten alle deutschen Kammern die Auffassung, dass ein solches Abkommen durch die Vereinheitlichung von Standards und Nor-



men Chancen für die industrielle Entwicklung bietet. Was mir Bauchschmerzen bereitet, ist allerdings die Intransparenz der Verhandlungen und welche Folgen TTIP für den Verbraucherschutz und die Landwirtschaft hat. Es ist in der Öffentlichkeit nicht ausreichend erkennbar, wohin die Reise führt. Das gilt auch für das geistige Eigentum.

Letztlich geht es bei den von ihnen angesprochenen Themen immer auch um die Regionalentwicklung. Wo steht Mainfranken aktuell und wohin muss der Weg in die Zukunft führen?

Wir sind in der Regionalentwicklung auf einem sehr hohen Niveau. Vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung und möglichen Auswirkungen weltwirtschaftlicher Veränderungen könnte sich das aber auf Dauer in eine andere Richtung bewegen. Denn im Gegensatz zu anderen Regionen in Bayern findet bei uns ein schlechter Prozess der Deindustrialisierung statt. Das gilt vor allem für die ländlichen Gebiete. Das frühere Zonenrandgebiet dient nicht mehr als verlängerte Werkbank und der eine oder andere familiengeführte Mittelständler verschwindet. Je mehr diese Betriebe in die Hände von Anlegern übergehen und fremdbestimmt sind, umso größer werden die Risiken.



„Die Pkw-Maut à la Dobrindt halte ich für den größten Unfug aller Zeiten.“



Stichwort Deindustrialisierung: Diese Entwicklung zeigt sich seit Längerem auch in Würzburg. Muss ihnen das nicht genauso viel Sorgen bereiten?

Ich halte etwas anderes für viel entscheidender: Würzburg wird seiner Rolle als Oberzentrum und dem sich daraus ergebenden Potenzial nach wie vor nicht ausreichend gerecht. Das gilt vor allem für die infrastrukturelle Entwicklung. Es geht eigentlich nichts voran und wenn doch, dann nur sehr zäh: Ein Beispiel dafür ist die Situation im und um den Hauptbahnhof. Dieses unselige Thema dümpelt schon seit Jahrzehnten vor sich hin. Viele andere Dinge sind im Argen und nicht gelöst. Auch beim öffentlichen Nahverkehr, wo man sich nicht recht entscheiden kann – Will ich nach vorne und ist mir das auch einen Preis wert? Von einem Park&Ride-System an den Endhaltestellen ganz zu schweigen. Zusammengefasst: Es läuft alles sehr, sehr zäh.

Ihre Analyse spricht nicht gerade für beste Voraussetzungen, als Zentrum ei-

nes eigenständigen Bereichs zwischen den Metropolregionen Nürnberg und Rhein-Main viele Impulse setzen zu können ...

Diese Rolle könnte man sehr viel leichter ausfüllen, wenn Würzburg in jeder Hinsicht seine Vorbildfunktion für den Rest der Region besser wahrnehmen würde. Weil das nicht passiert, wäre für mich eine schon in den 1990er-Jahren propagierte Idee eine Alternative: Ich meine die Städteachse zwischen Würzburg und Schweinfurt mit Wohnbebauung, Gewerbeansiedlung und einem exzellenten ÖPNV. Das wäre für mich die richtige Antwort auf die Herausforderungen durch die Metropolregionen im Westen und Osten. Beide Städte werden es alleine nicht schaffen.

Mit dem bis 2020 geplanten Staatsvertrag unter Einbeziehung des bayerischen Unterraingebietes könnte der Einflussbereich von Rhein-Main in Unterfranken deutlich anwachsen. Wie sehen Sie diese Entwicklung?

- DIREKTFahrTEN
- SONDERFahrTEN
- ON-BOARD-COURIER
- 24-STUNDEN SERVICE
- SAME DAY DELIVERY

EXPRESS
 LOGISTIK

SCHWEIGERT EXPRESS LOGISTIK GMBH, IHR PARTNER FÜR EUROPA!

www.schweigert-express.de

Tel.: 0 93 06 / 9 80 10 90

Ich kann nicht beurteilen, wie groß das Interesse der Bayerischen Staatsregierung an einem solchen Staatsvertrag mit der stärkeren Bindung des Untermainns an Hessen wirklich ist. Wir haben als Kammer auch keine Detailkenntnisse. Es drängt sich mir aber die Frage auf, ob man für mehr Kooperation über die Landesgrenzen hinweg einen Staatsvertrag braucht.

Im Herbst folgen dann die Bewertungsverfahren. Für uns haben jedenfalls Vorschläge für einen Ausbau der Bestandsstrecke einschließlich einer Nordumfahrung von Lohr und weiteren Verbesserungen beim Streckenausbau erste Priorität. Das werden wir weiter verfolgen, umso mehr dann, wenn es zu einer Neubaustrecke kommen wird, die nur eine Nordanbindung vorsieht.

Nochmals zurück zum Straßenverkehr: Auch bei der umstrittenen B26n geht es darum, ob sie auch im neuen Bundesverkehrswegeplan auftauchen wird...

Die Planungen laufen und ich sehe im Moment von politischer Seite keine Verzögerungstaktik. Mehr Sorgen macht uns im Bereich Straße die Einführung der Pkw-Maut à la Dobrindt. Ich halte sie für den größten Unfug aller Zeiten. Um nicht falsch verstanden zu werden: Wir haben als IHK kein Problem damit, dass ein neues Verkehrsfinanzierungssystem auf die Beine gestellt werden soll. Aber nicht so, wie es geplant ist. Weil auf diese Weise die Probleme bei der Finanzierung der Infrastruktur nicht annähernd gelöst werden.

Das Gespräch mit Rudolf Trunk führte Rainer Reichert.
Fotos: Region Mainfranken, WiM, Rudi Merkl

Verkehrsinfrastruktur optimieren

Um die gute Verkehrslage und damit die Erreichbarkeit der Region weiterhin zu sichern, müssen aus Sicht der Wirtschaft Prioritäten gesetzt werden. Vor allem sind einzelne Ergänzungen notwendig, um die Qualität der Verbindungen innerhalb der Region und in die benachbarten Regionen zu verbessern. Im Bereich der Straßenverkehrsinfrastruktur gehören der durchgängige Ausbau der A 3, die Anbindung aller Teilregionen an die Autobahnen und der Bau der B 26n zu den prioritären Projekten. Aber auch bei der Schieneninfrastruktur ist Handlungsbedarf gegeben, vor allem braucht es eine durchgängige, ICE-taugliche Schienenverbindung zwischen Frankfurt/Rhein-Main, Würzburg und Nürnberg als oberstes Ziel, inklusive einer zeitnahen Modernisierung des Würzburger Hauptbahnhofs.

„Wir sind in der Regionalentwicklung auf einem sehr hohen Niveau.“

Mit Hessen gibt es auch Berührungspunkte bei der Planung einer neuen Bahntrasse durch den Spessart. Kommt die „Mottgersspange“ mit Vorteilen für Würzburg und gravierenden Nachteilen für den Standort Aschaffenburg oder nur eine Mottgerskurve mit Anbindung ausschließlich an den Norden?

Das wird von den Bedarfsprognosen für 2030 abhängen, die aktuell für den neuen Bundesverkehrswegeplan erstellt werden.



Für die raue Arbeitswelt geschaffen

Robuste Begleiter für den Einsatz in der Logistik, auf dem Bau oder in der Produktion.

Mörtelmatsch auf der Baustelle, Hitze im Stahlwerk, ein Sturz auf den Boden: Trotz rauer Gegebenheiten ist die Samsung Ruggedized-Produktfamilie mit moderner Technik auch im Außendienst in ihrem Element. Gebaut um leistungsstarke, vielseitige Performance und sicheren Betrieb zu vereinen, bieten das **GALAXY Tab Active**, **GALAXY Xcover 3** und **Xcover 550** Unterstützung in nahezu jeder

Umgebung. Die Geräte verfügen über einen Staub- und Wasserschutz gemäß IP67¹. Darüber hinaus sind sie nicht nur physisch für Extrem-einsätze gewappnet: Ausgestattet mit **SAMSUNG KNOX™** schützt die Ruggedized-Produktfamilie auch sensible Unternehmensdaten.

Testgerät- oder Bestellanfrage an:
SamsungMobileBusiness@samsung.de

Samsung GALAXY Tab Active



Das **GALAXY Tab Active** ist das erste IP67¹ zertifizierte Tablet von Samsung, welches für den Einsatz in fordernden Business-Umgebungen gebaut wurde. Es wird mit einer speziellen Hülle geliefert, die das Gerät vor externen Einwirkungen schützt und in vollem Umfang den US-amerikanischen Anti-Schock-Militärnormen (MIL-STD 810G1²) entspricht.

Samsung GALAXY Xcover 3



Das **GALAXY Xcover 3** ist optimal vor Stößen geschützt und erfüllt sogar den US-amerikanischen Militärstandard MIL-STD 810G1². Auch Nässe und Dreck übersteht es dank IP67¹-Zertifizierung souverän.

Samsung Xcover 550



Nicht nur seine robuste Beschaffenheit macht das **Xcover 550** zu einem erstklassigen Begleiter unter fordernden Bedingungen, sondern durch seine kompakte Größe mit geringem Gewicht ist es auch leicht zu verstauen. Zudem ermöglicht eine solide Befestigungs-Öse am Rahmen des Featurephones, ein Trageband zu befestigen. So lässt sich immer ein Platz für diesen praktischen Begleiter finden.

www.samsung.de

⁽¹⁾ Schutz bei zeitweiligem Untertauchen bis maximal 1 Meter Wassertiefe für maximal 30 Minuten und ausschließlich in klarem Wasser. Kein Schutz bei Salzwasser und anderen Flüssigkeiten, insbesondere Seifenlauge, Alkohol und/oder erhitzter Flüssigkeit. Sämtliche Abdeckungen des Gerätes müssen stets vollständig verschlossen sein, so dass durch sie kein Wasser eindringen kann. ⁽²⁾ Stürze aus größeren Höhen oder unsachgemäße Bedienung können dem Gerät Schaden zufügen und schließen eine Gewährleistung im Rahmen der Herstellergarantie aus.



Startschuss am Tag der Logistik: Dr. Carsten Prenzler (BayWa AG München) und Achim Schäflein stellen der Öffentlichkeit die neue Gefahrstoffhalle in Rötthlein vor.

Logistik macht's möglich

GEFAHRSTOFFE LAGERN Unter dem Motto „Logistik macht's möglich!“ stand der bundesweite Tag der Logistik auch bei der Schäflein AG. Das Traditionsunternehmen stellte die Inbetriebnahme der neuen Gefahrstoffhalle – zusammen mit ihrem Partner BayWa – der Öffentlichkeit vor.

Enrico Obst und Dr. Carsten Prenzler (Leiter Corporate Logistics BayWa AG München) sprachen vor rund 70 Gästen über die besonderen rechtlichen und organisatorischen Anforderungen bei der Lagerung von Gefahrstoffen sowie die Zentralisierung der Gefahrstofflogistik der BayWa AG am Standort Rötthlein im Landkreis Schweinfurt. „Der diesjährige Tag der Logistik war für uns die perfekte Plattform, um über das diffizile und spezifische Thema zu informieren“, so Achim Schäflein, Vorstandsvorsitzender der Schäflein AG. Denn gerade bei Gefahrstoffen bedarf es einer sicheren, effizienten, smarten und individuellen Logistikköslung.

Das Anfang April fertiggestellte Gefahrstofflager ist in Größe und Art einzigartig in Mainfranken. Es ist mit neuesten Lagertechnologien sowie Sicherungssystemen für maximale Umweltsicherheit ausgestattet. Laut Landratsamt Schweinfurt ist das neue Gefahrstofflager das erste nach den sogenannten „erweiterten Pflichten gemäß Störfallverordnung“ in der gesamten Region.

können dort Stoffe gelagert werden, die giftig, entzündbar, ätzend oder anderweitig gefährdend wirken können. Dabei handelt es sich beispielsweise um Pflanzenschutzmittel, Benzin, Schmierstoffe, Säuren, Dünger und Spritzmittel oder Stoffe, die einen sehr niedrigen Flammpunkt aufweisen beziehungsweise hochentzündlich sind.

Regionaler Vorreiter

Das neue Gefahrstofflager ist das erste nach den sogenannten „erweiterten Pflichten gemäß Störfallverordnung“ in der gesamten Region.

Technisch auf dem neuesten Stand, bietet das Lager eine ganze Reihe „Extras“: So ist das komplette Gebäude aus Wasser-schutzgründen als Auffangwanne ausgebildet und beinhaltet eine Schaumlöschan-

lage zum Löschen von brennbaren Flüssigkeiten. Dieses Konzept ist ausgelegt für Gebinde von 100 Milliliter bis zu 1.000 Liter. Darüber hinaus verhindert eine Gaswarnanlage, verbunden mit einer Lüftungsanlage, dass explosionsartige Gaskonzentrationen entstehen. Ein eigener Giftraum mit einer Stellplatzkapazität von 250 Paletten komplettiert die Sicherheitskonzeption auf hohem Niveau.

Das neue Lager von Schäflein ist ein Gebäude nach dem „Multi-User-Konzept“. Es soll – neben der BayWa – vielen anderen Unternehmen die Möglichkeit bieten, Gefahrstoffe in direkter Nähe zur Schäflein-Spedition für den schnellen Umschlag zu lagern.

Der Tag der Logistik findet jährlich statt – am dritten Donnerstag im April. Initiator ist die Bundesvereinigung Logistik (BVL). Rund 400 Veranstaltungen gab es bundesweit. In Unterfranken öffneten neben der Schäflein AG (Rötthlein) auch die Betriebe SSI Schäfer (Giebelstadt) und Pabst (Gochsheim) sowie die Handwerkskammer Service GmbH (Würzburg) ihre Tore.

Text/Foto: Hans-Peter Hepp

AUSGEZEICHNET! NUTZEN SIE UNSER PERSONALNETZWERK

30
1985-2015
JUBILÄUMSJAHR 2015



Sie benötigen **Fach- und Führungskräfte** für Ihr Unternehmen? Dann brauchen Sie jetzt die richtigen Kontakte.

Wir von Hofmann Personal haben sie schon für Sie geknüpft. Profitieren Sie mit uns von **30 Jahren Erfahrung** im Personalwesen.

An über 90 Standorten und mit über 17.000 Mitarbeitern in ganz Deutschland **unterstützen wir Sie** für Ihr Unternehmen gute Mitarbeiter zu finden. Sprechen Sie uns an!
www.hofmann.info



Personal
HOFMANN[®]
Bei uns in besten Händen.



Beim Spatenstich in Röhlein.

„Das neue Logistikzentrum wird einen Eckpfeiler unserer Infrastruktur bilden.“

Klaus Josef Lutz,
Vorstandsvorsitzender der BayWa AG

BayWa investiert in Mainfranken

NEUES ZENTRUM FÜR BUNDESWEITE LOGISTIK Die BayWa AG investiert 18 Millionen Euro in ein neues Logistikzentrum im unterfränkischen Röhlein (Landkreis Schweinfurt). Mit dem neuen Standort verfolgt die BayWa den Ausbau IT-gestützter Logistikprozesse und optimierter Lagerkapazität für die bundesweite Zustellung.

Im Vordergrund steht dabei der Anstieg des Handelsvolumens im E-Commerce für Ersatzteile und technisches Zubehör sowie für Artikel des landwirtschaftlichen Fachbedarfs. Beim Spatenstich auf dem Gelände „Am Etzberg“ in Röhlein wurden die Bauarbeiten symbolisch begonnen. Bis zum Frühjahr 2016 wird das Logistikzentrum mit einer Lagerkapazität für über 150.000 verschiedene Artikel errichtet. „Das neue Logistikzentrum wird einen Eckpfeiler unserer Infrastruktur

bilden, um die Weiterentwicklung unserer Vertriebsprozesse sicherzustellen – gerade im Zuge der Digitalisierung“, so der Vorstandsvorsitzende der BayWa AG, Klaus Josef Lutz.

Herzstück des Logistikzentrums ist die Lager-, Betriebs- und Fördertechnik mit modernster Softwaretechnologie. Das Lager wird je nach Art des Artikels teil- oder voll automatisiert geführt. So wird von der einzelnen Schraube bis zum Aufsitztraktor die schnellstmögliche Auftragsabwicklung und Zustellung sichergestellt. „Bei Ersatz-

teilen für Landtechnik sind Landwirte insbesondere in den saisonalen Spitzenzeiten darauf angewiesen, innerhalb kürzester Zeit jeden gewünschten Artikel zu erhalten. Mit dem neuen Logistikzentrum wollen wir genau diesem Anspruch genügen und unsere Kunden deutschlandweit binnen weniger Stunden erreichen“, erklärt Roland Schuler, Vorstand für den Bereich Agrar Services der BayWa AG.

Zusätzlich zu dem Logistikzentrum wird auch ein Verwaltungsgebäude mit einer Größe von 1.000 Quadratmetern auf dem

verkehrsgünstig gelegenen Areal von insgesamt 42.000 Quadratmetern entstehen. Durch das großzügige Grundstück und die erweiterbaren Gebäudeeinheiten ist das Logistikzentrum für eine mögliche Verdoppelung der Kapazitäten ausgelegt.

Nach Inbetriebnahme soll der neue Standort in Röhlein das seit den 1980er-Jahren betriebene Ersatzteil-Zentrallager in Schweinfurt ablösen. Die über 70 Mitarbeiter vom Lager in Schweinfurt werden am neuen Standort weiterbeschäftigt.

Text/Foto: WiM

Reichweitensieger im Segment Business-Entscheider!

Mainfranken Exklusiv im Juli

TELEKOMMUNIKATION

JETZT SCHNELL SCHALTEN!

Erfolgreiche Werbung aus einem Guss bietet Ihnen die nächste Ausgabe von „Mainfranken Exklusiv“! Ihr Ansprechpartner:

Rainer Meder · Tel.: 0931 6001-1802
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de
www.vmm-wirtschaftsverlag.de



WIRTSCHAFT in Mainfranken vmm wirtschaftsverlag

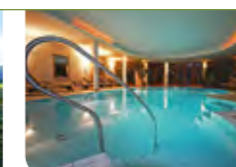


Vorschau Mainfranken Exklusiv
Anzeigenschluss: 22.06.2015
Erscheinungstermin: 04.07.2015



Eintauchen & Genießen...

Familie Renate & Hubert Reiter · A-6215 Achenkirch 380 · Tel. +43 (0)5246 6600 · info@reiterhof.com · www.reiterhof.com



... an Ihrem Logenplatz am Achensee

Traumhaft schön und sonnig gelegen, 2000 m² Wellness vom Feinsten mit Panoramapool, Sauna-Vitaldörfel, Gesundheitsabteilung, Beauty-Spa, Fitness-Raum, Aktiv-Programm usw.

Tolle Wander- & Mountainbiketouren

Reiters' Verwöhntage

4 Übernachtungen inkl. Genießerkulinarium (Frühstücksbuffet, Mittagssnack, süße Nachmittags-Jause, 5-Gang-Abendmenü) Benützung aller Wohlfühlrichtungen & Aktivprogramm. Buchbar von So. bis Fr.

Kennenlern-Preis ab € 420,-/Person



Uponor-Geschäftsführer Heiko Folgmann bei der offiziellen Eröffnung des neuen Logistikzentrums.

Im Bild (v. l.): Andreas Heid, Leiter des Logistiklagers, Ex-Bürgermeister Rudi Eck, Heiko Folgmann, Landrat Wilhelm Schneider, Dorothee Bär, Jyri Luomakoski, Vorstandsvorsitzender von Uponor, und Haßfurts Bürgermeister Günther Werner.

Logistikzentrum in Betrieb

SCHNELLER AM MARKT Uponor eröffnet in Haßfurt eines der modernsten Logistikzentren Europas.

Nach nur sechs Monaten Bauzeit ist jetzt ein neues Gebäude mit 16.800 Quadratmetern Nutzfläche in Betrieb genommen worden. Mit über 60 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Plastikrohren, Komponenten und Systemen für den Wohn- und Gewerbegebäudemarkt ist Uponor zu einem führenden Anbieter von technologisch fortschrittlichen Lösungen für die Bereiche Trinkwasserinstallation und Heizen/Kühlen geworden.

Mit dem neuen Logistikzentrum will die Uponor GmbH Lieferprozesse optimieren und vom Hauptsitz des Unternehmens in Haßfurt die Märkte in Zentral- und Osteuropa versorgen.

„Die Eröffnung des neuen Logistikzentrums ist ein Meilenstein von Uponor in Deutschland. Unsere strategische Ausrichtung zielt auf Wachstum und dieses geplante Wachstum wird hier heute in diesen Räumlichkeiten spürbar“, so Heiko Folgmann, Geschäftsführer der Uponor GmbH und Mitglied des Uponor-Vorstandes, bei der feierlichen Eröffnung mit zahlreichen Gästen aus Wirtschaft und Politik.

Die parlamentarische Staatssekretärin Dorothee Bär, zuständig für die Koordination von Güterverkehr und Logistik,

betonte bei der Eröffnung: „Uponor trägt mit seinem neuen Zentrallager dazu bei, die Logistik in Deutschland zu stärken“. Nach der Automobilindustrie und dem Handel sei die Sparte Logistik der drittgrößte Wirtschaftsbereich in Deutschland.

Das neue Logistikzentrum wurde auf einer Grundstücksfläche von 5,5 Hektar in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Firmengebäuden von Uponor im Auftrag von Panattoni Europe, einem führenden Entwickler von Gewerbeimmobilien, gebaut. Der für Süddeutschland zuständige Panattoni-Europe-Direktor Heiko Richter betonte: „In Haßfurt entstand eines der modernsten Logistikzentren in Europa“. Das Unternehmen Panattoni hat das Zentrum in Haßfurt für elf Millionen Euro geplant, gebaut und an Uponor vermietet.

Das neue Logistikzentrum verbessert nicht nur Logistikprozesse bei Uponor, sondern reduziert auch den CO₂-Ausstoß der Fuhrparkflotte deutlich. Mit einer Entladezeit von maximal einer halben Stunde werden in Haßfurt täglich rund 30 Lkw-Ladungen für alle Welt umgeschlagen.

Durch die Nähe zu den produzierenden Standorten in Haßfurt und Zella-Mehlis und zu den wachstumsstarken Märkten in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz reduzieren sich für Uponor die Transportwege. Rund 1,2 Millionen gefahrene Lkw-Kilometer würden dadurch jährlich eingespart, so die Geschäftsführung. Ebenso wurde das Gebäude mit einer energiesparenden Flächenheizung

in Kombination mit regenerativen Energien ausgestattet, die jährlich bis zu 60 Prozent an Verbrauchs- und Wartungskosten einspart.

Und Uponor investiert weiter am Standort Haßfurt. Jyri Luomakoski, Vorstandsvorsitzender des finnischen Mutterunternehmens, bestätigte im Rahmen der Eröffnung in Haßfurt, dass im bisherigen Uponor-Lagergebäude für mehrere Millionen Euro ein Schulungszentrum für Firmenkunden entstehen soll.

Auf Wachstumskurs

Die Uponor Corporation ist auch auf den Märkten weiter auf Wachstumskurs. Die finnische Muttergesellschaft der in Haßfurt ansässigen Uponor GmbH hat 2014 den konso-

liierten Umsatz um 13,0 Prozent auf 1,024 Milliarden Euro gesteigert. Der Ertrag vor Steuern ist im Berichtszeitraum um 26,3 Prozent gewachsen.

Der Markt in Deutschland habe laut Heiko Folgmann, Executive Vice President Sales & Marketing Building Solutions Europe und Geschäftsführer der Uponor GmbH, auch 2014 stark unter dem von Überkapazitäten geprägten, preisaggressiven Wettbewerb im Bereich der Flächentemperierung und Trinkwasserinstallation gelitten.

Heiko Folgmann ist allerdings zufrieden mit dem vergangenen Jahr: „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Damit sind wir auf dem dicht besetzten Markt sehr gut aufgestellt.“ *Text/Fotos: WiM/eb*

Zertifikatslehrgang Logistiker/in (IHK)

Die IHK startet ab 15. Juni 2015 den Zertifikatslehrgang „Logistiker/in (IHK)“ in Würzburg. Der Vollzeitlehrgang (15 Tage) findet wochentags von 9.00 bis 16.30 Uhr statt. Logistiker managen Güter- und Informationsflüsse im Unternehmen. Die Teilnehmer des Lehrgangs lernen die Grundlagen der Logistik, logistisch-strategische Tätigkeiten und Logistikkennzahlen kennen.

IHK-Ansprechpartnerin: Ulrike Langer, Tel.: 0931 4194-255, ulrike.langer@wuerzburg.ihk.de

„Die Eröffnung des neuen Logistikzentrums ist ein Meilenstein von Uponor in Deutschland.“

Heiko Folgmann, Geschäftsführer der Uponor GmbH

Ab sofort auch Stückgut, sogar europaweit und in XXL!



Ihr starker Partner in Mainfranken

Würzburg / Dettelbach
Mainfrankenpark 29
97337 Dettelbach

Fon: +49 (0)9302 / 98 77 0-0
Fax: +49 (0)9302 / 98 77 0-40



info@spedition-michel.de
www.spedition-michel.de
www.palletways.com

Profitieren auch Sie von unserer neuen Logistikleistung in Zusammenarbeit mit dem Palletways-Netzwerk

Unser Konzept:

- Einfache Abwicklung
- Umschlag erfolgt durch seitliche Be- und Entladung
- Unterschiedlichste Sendungsgrößen, auch Schwer- und Langgut
- Geringe Schadensquote von < 0,1%
- Einfache und kostengünstige Preisgestaltung

Sprechen Sie uns an - Wir helfen Ihnen gerne!



Von Schweinfurt täglich nach Marokko

LOGISTIK-DREHSCHLEIBE Die DB Schenker AG wickelt den wachsenden Güterverkehr nach Nordafrika über Unterfranken ab.

Die Drehscheibe für den Güterfernverkehr nach Nordafrika steht in Unterfranken: Die Schweinfurter Geschäftsstelle der Bahntochter Schenker AG organisiert die Stückgutsendungen, die aus ganz Deutschland in den Maghreb gehen. Wöchentlich zehn bis zwölf Transporte verlassen das Terminal am südlichen Stadtrand von Schweinfurt auf dem Weg zur anderen Seite des Mittelmeers. Die meisten mit Ziel Marokko. Das Tunesiengeschäft leidet dagegen noch unter den Nachwirkungen der Umwälzungen im »Arabischen Frühling«.

Nur selten wird Algerien angesteuert, wo die politischen Verhältnisse noch deutlich unsicherer eingeschätzt werden. Anders in Marokko: Das Königreich hat sich nach dem Tod von Hassan II. unter seinem Sohn Mohammed V. enorm weiterentwickelt. Vor allem wirtschaftlich, aber auch mit vielen kleinen Schritten hin zu mehr innenpolitischer Akzeptanz und Stabilität. Das hat ausländische Investoren angezogen – wie den Kabelbaumhersteller Yazaki, einen der Hauptkunden von DB Schenker in Schweinfurt. Er lässt in Europa produzierte Teile in seine drei marokkanischen Produk-



Von Schweinfurt nach Marokko – im Bild (Mitte v. l.): Nordafrikadisponent Adil Barrahma, Geschäftsführer Marc Reichert und Jörg Kilian, Leiter »Customer Service«, schicken einen ihrer Lkws auf die lange Reise nach Nordafrika.

tionsstätten transportieren. Die Endprodukte nehmen den Weg zurück nach Europa in die Fahrzeugindustrie. Auch andere Unternehmen der Automotive-Branche nutzen den Nordafrika-Link ab Schweinfurt.

Ein Logistikmarkt mit Zukunftschancen: Denn neben schon ansässigen Herstellern wie Renault könnten bald weitere Autobauer dort produzieren. »Wir transportieren zunehmend auch Komponenten für

Solaranlagen«, sagt Niederlassungsleiter Marc Reichert. Er rechnet in diesem Gütersektor ebenfalls mit Zuwachsraten. Drei Tage ist ein Lkw unterwegs, bis er nach 2.200 Kilometern sein Ziel im spanischen Algeciras erreicht. Von dort aus geht meist nur der Trailer ohne die Zugmaschine auf die Fähre nach Tanger. In der Stadt an der Schnittstelle von Mittelmeer und Atlantik wurde Ende 2007 der riesige Container- und Fährhafen »Tanger-Med« eröffnet. In seinem zur Freihandelszone deklarierten Umfeld haben sich 150 Unternehmen angesiedelt. Nordafrikadisponent Adil Barrahma ist überzeugt davon, dass es dabei nicht bleiben wird. Der Schenker-Mitarbeiter mit marokkanischen Wurzeln bringt das Know-how mit, wie man in einem nordafrikanischen Land erfolgreich Güterverkehr organisiert. Manchmal mit ungewöhnlicher Fracht: Auch die Ausrüstung für die Torlinientechnik der in Marokko ausgetragenen Club-WM gelangte über Schweinfurt ins Königreich. *Text/Foto: rr*

Mit freundlicher Genehmigung des Main-Echos.



Pollutec Maroc

Kleinere Unternehmen können eine professionelle Teilnahme auf einer Messe im Ausland oft mit eigenen Kräften nicht stemmen. Zu groß ist der organisatorische Aufwand, zu gering oftmals das einschlägige Wissen oder das Netzwerk. Hier macht eine Firmengemeinschaftsbeteiligung Sinn. Die IHK führt gemeinsam mit Bayern International, einer Tochtergesellschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, die Umweltfachausstellung Pollutec Maroc vom 21.–24.10.2015 in Casablanca, Marokko durch. Informationen: Michal Kopriva, IHK, Tel.: 0931 4194-309, E-Mail: michal.kopriva@wuerzburg.ihk.de

Stahl · Röhren · Bauprodukte

Auf einer Fläche von 55.000 m², davon 32.000 m² Hallenfläche, lagern wir für Sie über **20.000 to Stahl** in den unterschiedlichsten Abmessungen und Güten.

Unser Lagerprogramm umfasst

- Walzstahl** - Formstahl, Breitflanschträger, Stabstahl, Flachstahl, Betonstahl, Baustahlgewebe
- Röhren** - Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilorohre, Stahlbauhohlprofile
- Anarbeitung** - Brennschneid-, Säge-, Strahl- + Biegebetrieb
- Qualitätsstahl, Blankstahl, Edelstahl und NE-Metalle.**

Auftragsannahme bis 16.00 Uhr zur Lieferung am Folgetag im Rahmen unseres Tourenplans. Der dazu eingesetzte Fuhrpark besteht aus über 30 eigenen sowie weiteren Speditionsfahrzeugen. Nutzen Sie die Breite und Vielfalt unseres Sortiments!

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.bieber-marburg.de

BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG
35394 Gießen Steinberger Weg 60 ☎ 0641/7944-330 📠 0641/7944-291

stahl3@bieber-marburg.de

DIE GEIS GRUPPE.

IHR LOGISTIK-PARTNER IN MAINFRANKEN.

DAS GEIS-PRINZIP:
WIR FÜHREN IHRE
AUFTRÄGE UND PROJEKTE
ZUM ERFOLG. MIT LEISTUNG
UND LEIDENSCHAFT.

Für uns bedeutet Logistik mehr, als Güter von A nach B zu bewegen. Wir finden für Sie immer einen Weg. Ob im Bereich Road, Air + Sea oder Logistics Services. Daran arbeiten wir mit Knowhow, Verlässlichkeit und Flexibilität, aber auch mit Leidenschaft und Begeisterung.

Setzen Sie auf das beste Gesamtpaket aus Leistung und Leidenschaft.

DIE GEIS GRUPPE IN MAINFRANKEN

<p>Hans Geis GmbH + Co KG Rudolf-Diesel-Ring 24 97616 Bad Neustadt</p>	<p>Industriepark 7-11 97273 Kürnach</p>	<p>Ludwig-Elsbett-Straße 4 97616 Salz</p>
<p>Geis Transport und Logistik GmbH Jakob-Panzer-Straße 1 97469 Gochsheim</p>	<p>Heidenfelderstraße 6 97525 Schwebheim</p>	<p>Hafenstraße 52 97424 Schweinfurt</p>

www.geis-group.com

Weltweite Schwergutlogistik

ARNOLD SCHWERLAST GmbH & Co KG

„YOU`LL BE SURPRISED WHAT WE CAN CARRY“

ARNOLD SCHWERLAST... ein Name wie er im Lexikon steht. Ein Schwergut- & Systemlogistiker in der Königsklasse unter den Logistikern. Das hochqualifizierte Team ist aber nicht nur für die Verlagerungen von Maschinen und Industrieanlagen, Krandienstleistungen und Binnenschifftransporte oder der Abwicklung von kombinierten Transporten via Bahn, LKW, Seeschiff und Flugzeugen zuständig, sondern auch für Verpackungen, Lagerungen oder Transportdokumentationen. Mit einem ALL IN ONE Service werden DOOR to DOOR Lieferungen weltweit inkl. Verzollungen kompetent und professionell angeboten. Aus der Vielfalt an Transportlösungen wählt

ARNOLD die wirtschaftlich Sinnvollste unter Berücksichtigung der Lieferkonditionen und bleibt dabei unabhängig, erfahren und verlässlich. Arnold Schwerlast GmbH & Co.KG ist seit 1945 in Rimpar daheim und weltweit zuhause! Die Internationalen Auszeichnungen und Zertifizierungen, u.a. als AEO-F (Authorized Economic Operator) spiegeln die Qualifikation wider mit denen ARNOLD zu den führenden Logistikern weltweit gehört.

Arnold Schwerlast GmbH & Co. KG
97222 Rimpar
Tel.: 0 93 65 / 88 280-0
www.arnold-schwerlast.de

www.facebook.com/arnold.schwerlast

Entscheidungshelfer für Entscheider

WÜRZBURGER WISSENSCHAFTLER GEBEN HILFESTELLUNG Wenn weltweit agierende Firmen ihre Absatzmärkte versorgen, müssen sie zuvor oftmals heikle Entscheidungen treffen: Welche Länder und einzelne Kunden sollen sie mit wie vielen Exemplaren beliefern? Wissenschaftler der Uni Würzburg arbeiten an Modellen, die dabei helfen sollen.

Die Apple Watch ist ein gutes Beispiel für das Problem: Seit Ende April läuft die weltweite Markteinführung. Zuvor musste Apple entscheiden, wie viele Modelle in jedes Land, in jede Region, in jeden Laden verschickt werden. Zwar verfügt die Firma über eine Nachfrageprognose, diese ist jedoch unsicher. Eines hingegen war sicher: Das Angebot an Uhren würde – zumindest in den ersten Wochen – wohl kaum ausreichen, um die Wünsche der Kunden zu befriedigen.

Welcher Anteil der Uhren geht nach Europa, in die USA oder nach Asien? Wie viele der für Europa bestimmten Exemplare bekommt Deutschland, wie viele Frankreich? Und wie sieht die Verteilung zwischen unternehmenseigenen Stores und unternehmensfremden Einzel- und Onlinehändlern aus? Solche und viele weitere Fragen musste das Unternehmen vorher klären und dabei jede Menge Aspekte beachten – angefangen bei der Kundenzufriedenheit bis hin zur Gewinnmaximierung.

500.000 Euro von der DFG

Wie Firmen in solchen Prozessen zu optimalen Entscheidungen gelangen, untersuchen der Würzburger Wirtschaftswissenschaftler Professor Richard Pibernik, Inhaber des Lehrstuhls für Logistik und quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre, und sein Mitarbeiter Konstantin Kloos in einem neuen Forschungsprojekt. An dem Projekt beteiligt sind Forscherteams der Universitäten Mannheim (Professor Moritz Fleischmann, Lehrstuhl für Logistik und Supply Chain Management) und Hohenheim (Professor Herbert Meyr, Lehrstuhl für Supply Chain Management). Gemeinsam wollen die Wissenschaftler mathematische Methoden zur Unterstützung der Entscheider in Unternehmen entwickeln. Langfristig geht es darum, bestehende Softwaresysteme in Unternehmen mit diesen neuen Methoden auszustat-

ten. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft finanziert das Vorhaben in den kommenden drei Jahren mit mehr als 500.000 Euro.

Wenn unterschiedliche Interessen kollidieren

„In solchen Fällen kollidieren verschiedene Interessen auf mehreren Ebenen“, erklärt Richard Pibernik das zugrundeliegende Problem. Ist beispielsweise Deutschland wichtiger als Frankreich, weil dort der Gewinn pro verkaufter Einheit höher ist? Oder muss der Store in Paris bevorzugt bedient werden, weil er profitabler arbeitet als der in Augsburg?



Und wie viele Einheiten müssen eigentlich dem Vertriebspartner überlassen werden, um keinen Vertragsbruch zu begehen? Von einem „komplexen Allokationsproblem mit verschiedenen Zielsetzungen“ sprechen Wirtschaftswissenschaftler in solchen Fällen.

Gewinnoptimierung ist dabei nur eines von mehreren Zielen, die zu berücksichtigen sind. „Unternehmen garantieren Kunden immer häufiger eine Mindestlieferfähigkeit. Um diese einhalten zu können, müssen sie Reserven für noch ungewisse Bestellungen zurückhalten“, erklärt Pibernik. Und weil Nachfrageprognosen nie perfekt sind, müsse hierbei die Unsicherheit

der Vorhersage in die Berechnung einfließen. Wenn zusätzlich das Angebot knapp ist, kann die versprochene Lieferfähigkeit möglicherweise nicht für alle Kunden erreicht werden. Es drohen unzufriedene Kunden und Vertriebspartner und oftmals nicht unerhebliche Vertragsstrafen.

Anwendbarkeit in der Praxis als Ziel

Um in einer solchen Situation die Waren optimal zu verteilen, entwickeln die Würzburger Wissenschaftler stochastische Planungsansätze mit dem Ziel der praktischen Anwendung. Geplant ist eine Softwareum-

gebung, die die entwickelten Modelle in verschiedensten Szenarien evaluiert. Damit sollen dann der Einsatz in realen Betrieben und ein einfacher Transfer in neue Softwaresysteme möglich sein – und Unternehmenslenker konkrete Handlungshinweise erhalten.

Text: Universität Würzburg, Foto: gyn9038/istock/thinkstock

Kontakt:

Professor Dr. Richard Pibernik, Lehrstuhl für Logistik und quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre, Tel.: 0931 31-86969 richard.pibernik@uni-wuerzburg.de



Durchbruch für Verbesserungen erzielt

BAHNLINIE WÜRZBURG-LAUDA Nach vielen Jahren des Verhandels steht es nun fest: Ab Dezember 2018 wird die Bahnlinie Würzburg-Lauda erheblich verbessert. Diese Zusage gab Innenminister Joachim Herrmann bei einem Gespräch in München, das auf Initiative von Landrat Eberhard Nuß, Oberbürgermeister Christian Schuchardt und MdL Manfred Ländner zustande kam.

Zunächst wird für die Regionalbahn der Stundentakt von Montag bis Freitag eingeführt, im Juni 2019 folgt dann der Stundentakt für den Regionalexpress. Ab diesem Zeitpunkt werden auch neue moderne Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Der Stundentakt auch an Wochenenden und

Feiertagen ist für Dezember 2021 vorgesehen. Ebenfalls zugesichert wurde vom Minister der barrierefreie Ausbau des Bahnhofes Geroldshausen. Da dort aber auf den Güterverkehr Rücksicht zu nehmen ist und notwendige Bauarbeiten auf der baden-württembergischen Teilstrecke erst im Jahr 2020 abgeschlossen werden, kann dort mit der Umgestaltung erst im Jahr 2021 begonnen werden.

Landrat Eberhard Nuß zeigte sich hocherfreut über die Aussagen des Ministers: „Damit wird eine wichtige Lücke im Nahverkehrssystem der Region Mainfranken geschlossen. Die Bürger aus dem südwestlichen Landkreis werden davon erheblich

Arbeitsgespräch zur Bahnlinie Würzburg-Lauda. Im Bild (v. l.): Innenminister Joachim Herrmann, MdL Manfred Ländner, NWM-Geschäftsführer Dominik Stiller, KU-Vorstand Prof. Dr. Alexander Schraml, Landrat Eberhard Nuß und Bürgermeister Dr. Adolf Bauer. Foto: Ku

profitieren.“ MdL Manfred Ländner erläuterte, dass der Zeitplan von Vorgaben des Landes Baden-Württemberg abhängt, das für diese Bahnlinie die Federführung innehat. Professor Dr. Alexander Schraml, als Vorstand des Kommunalunternehmens für den ÖPNV im Landkreis verantwortlich, sicherte zu, dass die den Schienenverkehr ergänzenden Busverkehre bis zur Einführung des Stundentakts uneingeschränkt erhalten bleiben.

Ausweitung der Mautpflicht 2015

Der Deutsche Bundestag hat die Ausweitung der Mautpflicht für weitere rund 1.100 Kilometer Bundesstraßen ab 1. Juli 2015 und für Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht ab 1. Oktober 2015 beschlossen. Toll Collect ist beauftragt, die Mautausweitung zu den genannten Terminen umzusetzen. Eine vorläufige, unverbindliche Liste der ab dem 1. Juli 2015 mautpflichtigen Bundesstraßen mit Stand 27. März 2015 finden Sie un-

ter www.bag.bund.de. Nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens werden die Strecken zeitnah unter www.mauttabelle.de veröffentlicht. Zu den neuen mautpflichtigen Bundesstraßen werden auch solche gehören, die nicht unmittelbar an das übrige mautpflichtige Netz angeschlossen sind. Insgesamt betrifft das voraussichtlich 44 Strecken in ganz Deutschland. Ab 1. Oktober 2015 werden Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen ab 7,5 Ton-

nen zulässigem Gesamtgewicht mautpflichtig. **Darüber hinaus ändern sich die Mauttarife.** Toll Collect empfiehlt Unternehmen, die mautpflichtige Bundesstraßen häufig befahren oder/und mit ihren Lkws ab 7,5 Tonnen zum 1. Oktober 2015 unter die Mautpflicht fallen, sich rechtzeitig bei Toll Collect zu registrieren und ein Fahrzeuggerät (On-Board-Unit, OBU) für die automatische Mauterhebung einbauen zu lassen.

IHK Die Weiterbildung



IT / Medien

- Arbeitsplatz organisieren – Büroalltag erfolgreich gestalten**
Würzburg, 10.06.2015
Tagesseminar € 145,00
- Projektmanagement mit MS Project**
Schweinfurt, 12.06.2015
Wochenendseminar € 175,00
- MS OneNote – das digitale Notizbuch**
Würzburg, 17.06.2015
Tagesseminar NEU! € 145,00

Technik

- CAD-Technik – Einführung – Arbeiten mit AutoCAD I**
Würzburg, 18.06.2015
2-Tagesseminar € 250,00
- CAD-Technik – Einführung – Arbeiten mit AutoCAD II**
Würzburg, 02.07.2015
2-Tagesseminar € 250,00

Betriebswirtschaft

- Grundlagen der Beschaffungslogistik**
Würzburg, 11.06.2015
Tagesseminar € 155,00
- Buchführung II – Aufbaukurs mit Zertifikat**
Würzburg, 13.06.2015

- Zertifikatslehrgang, zzgl. € 100,00 Zertifikatstest € 360,00
- Logistiker/in (IHK)**
Würzburg, ab 15.06.2015
Vollzeit, Zertifikatslehrgang, zzgl. € 100,00 Zertifikatstest € 1.400,00
- Lohn- und Gehaltsabrechnung I – Grundkurs**
Würzburg, 16.06.2015
3-Tagesseminar € 415,00

Führungskräfte

- Mitarbeiterführung: Motivieren – Kritisieren – Fördern!**
Würzburg, 11.06.2015
2-Tagesseminar € 310,00
- Vom Trainer zum E-Tutor**
Schweinfurt, ab 12.06.2015
Zertifikatslehrgang, zzgl. € 610,00 Zertifizierung € 1.200,00
- Konfliktmanagement für Führungskräfte**
Schweinfurt, 15.06.2015
2-Tagesseminar € 310,00
- Projektleiter/in (IHK)**
Würzburg, 15.06.2015
Zertifikatslehrgang, zzgl. € 100,00 Zertifikatstest € 1.350,00
- Managementtraining für angehende Führungskräfte**
Würzburg, 22.06.2015
3-Tagesseminar € 410,00

Sprachen

- English Telephone Training**
Würzburg/Schweinfurt, 15.06.2015
Tagesseminar € 150,00
- Selling in English**
Würzburg/Schweinfurt, 18.06.2015
2-Tagesseminar € 290,00
- Wir bieten Ihnen unsere Sprachkurse auch als Blended-Learning-Maßnahme an!**

Lehrgänge

- Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in**
Würzburg, Februar 2016
Teilzeit, ca. 620 U-Std. z. Zt. € 3.180,00

Wein- und Sommelierschule

- „Der professionelle Weinprobenleiter“**
Tagesseminar, 19. Juli 2015, 9:00–16.30 Uhr € 199,00
- Assistant Sommelier/Sommelière IHK (Zertifikatslehrgang)**
26.06.–30.06.2015 (50 Std.), inkl. Prüfungsgebühr € 1.290,00

Weitere Weiterbildungstermine unter www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung

Seminare Existenzgründung

- 11.06., Finanzierungssprechtag** von LfA Förderbank und IHK Würzburg-Schweinfurt von 09:00 bis 16:00 Uhr, IHK in Schweinfurt
- 15.06., Informationsveranstaltung „Vom Trend zum Geschäftserfolg“** von 17:00 bis 19:00 Uhr, IHK in Würzburg

- 30.06., Seminar „Wie mache ich mich selbstständig?“** von 13:00 bis 20:00 Uhr, IHK in Würzburg
- 02.07., Finanzierungssprechtag** von LfA Förderbank und IHK Würzburg-Schweinfurt von 09:00 bis 16:00 Uhr, IHK in Würzburg

Anmeldung/Information:
Daniela Issing, IHK, Tel. 0931 4194-302, daniela.issing@wuerzburg.ihk.de oder unter www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare

Termine Berufsausbildung

- 08.06.–24.07.,** Bad Neustadt, **Grundlehrgang an Werkzeugmaschinen für Auszubildende**
- 15.06.,** IHK-Bezirk, kaufmännische Abschlussprüfung Sommer 2015, **Abgabetermin betriebliche Fachaufgabe Industriekaufleute**
- 15.06.,** IHK-Bezirk, kaufmännische Abschlussprüfung Sommer 2015, **Abgabetermin Report Kaufleute für Versicherungen und Finanzen**
- 15.06.,** IHK-Bezirk, kaufmännische Abschlussprüfung Sommer 2015, **Abgabetermin betriebliche Projektdokumentation IT-Berufe**

- 09.–11.06.,** IHK-Bezirk, gewerblich-technische Abschlussprüfung Sommer 2015, **Bauzeichner/in CAD-Prüfung**
- 15.06.,** IHK-Bezirk, gewerblich-technische Abschlussprüfung Sommer 2015, **IT-Berufe, Abgabetermin der Dokumentationen über die betrieblichen Projekte**
- 30.06.,** IHK-Bezirk, gewerblich-technische Abschlussprüfung und Abschlussprüfung Teil 2 Sommer 2015, **Abgabetermin Dokumentationen über die betrieblichen Aufträge**

- 29.06.–17.07.,** Bad Neustadt, **Intensivlehrgang** zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Teil 2 (für Werkzeugmechaniker) für Auszubildende
- 06.07.–17.07.,** Bad Neustadt, **Intensivlehrgang** zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Teil 2 (für Industriemechaniker) für Auszubildende

Weitere Termine www.wuerzburg.ihk.de/veranstaltungen



Der neue IHK-Vorstand (v. l.) mit Max-Martin W. Deinhard, Professor Dr. Ralf Jahn und Jürgen Bode.



Der promovierte Volkswirt Dr. Lukas Kagerbauer übernimmt von Max-Martin W. Deinhard die Leitung des IHK-Bereiches Berufsausbildung.

Wechsel im IHK-Vorstand

DEINHARD FOLGT TRUNK Der langjährige stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Rudolf Trunk (64) geht zum 30.6.2015 in den Ruhestand. Max-Martin W. Deinhard (34) wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2015 vom IHK-Präsidium zu seinem Nachfolger bestellt.

Gleichzeitig erfolgt eine neue Aufgabenverteilung im dreiköpfigen IHK-Vorstand mit Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn (55) an der Spitze und Jürgen Bode (52) sowie Max-Martin W. Deinhard als seine Stellvertreter. Bode verantwortet künftig die Vorstandssäule Firmen

und Region und leitet weiterhin die IHK-Geschäfte in Schweinfurt. Deinhard steht dem Bereich Bildung und der Stabsstelle Kommunikation vor sowie den Belangen in der Region Würzburg. Der Politik- und Verwaltungswissenschaftler Deinhard leitet seit 2010 den Bereich Berufsausbildung

der mainfränkischen Wirtschaftskammer. Diese Position übernimmt künftig Dr. Lukas Kagerbauer (33). Der promovierte Volkswirt war bislang im IHK-Bereich Standortpolitik tätig und insbesondere mit Konjunktur, Statistik sowie Projekten zur Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft befasst.

Telefontraining

WEITERBILDUNG Am 15. Juni 2015 findet der Workshop „English Telephone Training“ am Standort Würzburg statt. Das Tagesseminar wendet sich an alle, zu deren Tätigkeit das Entgegennehmen und Führen von Telefongesprächen in englischer Sprache gehört. Das Seminar wendet sich an Teilnehmer, die bereits über fundierte Englischkenntnisse verfügen (Sprachniveaustufe A2).



IHK-Ansprechpartnerin:
Sonja Konrad
Telefon: 0931 4194-254
sonja.konrad@wuerzburg.ihk.de

Englisch im Büroalltag

WEITERBILDUNG Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet an beiden Standorten vom 22. Juni bis 26. Juni 2015 täglich von 9:00 bis 16:30 Uhr das Seminar „Office English“ an. Der Sprachkurs wendet sich an Personen, die über solide Englischkenntnisse verfügen (Sprachniveaustufe A2) und in international aktiven Unternehmen tätig sind oder sich dafür qualifizieren möchten.



IHK-Ansprechpartnerin:
Kerstin König
Telefon: 0931 4194-254
kerstin.koenig@wuerzburg.ihk.de

Experten tagten

ARBEITSKREIS LOHNSTEUER Ein Austausch zwischen Unternehmen, Verbänden und der Finanzverwaltung ist das Ziel des Bayerischen Arbeitskreises Lohnsteuer. Ministerialrat Karlheinz Konrad vom Bayerischen Finanzministerium nutzte jetzt in der IHK in Würzburg die Gelegenheit, um Positionen der Finanzverwaltung zu erläutern und Anregungen für die Überarbeitung der Lohnsteuererrichtlinien und Anwendungserlasse aus der Wirtschaft mitzunehmen.



IHK-Ansprechpartnerin:
Rebekka Schink
Telefon: 0931 4194-249
rebekka.schink@wuerzburg.ihk.de



IHK-Ausbildungs- und Fachkräfteberaterin Maresa Pfeuffer (rechts) überreichte Christian Baunach, Werksleiter Cemex Kies & Splitt GmbH in Helmstadt (Mitte), die Urkunde für neue IHK-Ausbildungsbetriebe. Azubi Marius Günter (links) lernt am Standort Helmstadt den Beruf „Aufbereitungsmechaniker Fachrichtung Naturstein“.

Kammer zertifiziert Ausbildungsbetriebe

BERUFS-AUSBILDUNG Die IHK Würzburg-Schweinfurt verleiht an alle mainfränkischen IHK-Unternehmen, die erstmalig einen Auszubildenden beschäftigen, eine Urkunde, die solche Unternehmen als „anerkannte IHK-Ausbildungsbetriebe“ auszeichnet. Darüber hinaus erhalten auch 2015 wieder alle IHK-Ausbildungsbetriebe das Siegel „Ausbildungsbetrieb 2015“ in Form eines Aufklebers.

Ausbildungs- und Fachkräfteberaterin Maresa Pfeuffer überreichte am 27. April 2015 die Urkunde und den Aufkleber stellvertretend für alle IHK-Ausbildungsunternehmen an die Cemex Kies & Splitt GmbH in Helmstadt. Das Unternehmen hatte sich im vergangenen Jahr dazu entschlossen, am Standort Helmstadt eigenen Nachwuchs als „Aufbereitungsmechaniker Fachrichtung Naturstein“ auszubilden. „Trotz guter Übernahmechancen war es allerdings nicht leicht, einen passenden Bewerber zu finden“, sagte Werksleiter Christian Baunach. Cemex gehört zu den weltweit größten Baustoffkonzernen und hat in Deutschland über 100 Niederlassungen.

„Der Einsatz der mainfränkischen Unternehmen für die Ausbildung junger Menschen kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Siegel und IHK-Urkun-

de machen dies öffentlich sichtbar“, so Pfeuffer bei der Urkundenübergabe. „Allerdings finden Unternehmen vor allem für gewerblich-technische Berufe oft nur noch schwer Ausbildungsplatzbewerber“, bestätigte die Ausbildungsberaterin.

Aktuell bilden in Mainfranken 2.586 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungsgewerbe aus. Sie sind durch die IHK auf ihre Ausbildungsseignung hin geprüft. Im letzten Jahr haben die IHK-Ausbildungs- und Fachkräfteberater 232 Betriebe neu für die Ausbildung gewonnen, die 369 neue Ausbildungsplätze geschaffen haben.



IHK-Ansprechpartnerin:
Maresa Pfeuffer
Telefon: 0931 4194-366
maresa.pfeuffer@wuerzburg.ihk.de

Nachfolge im Unternehmen

IHK INFORMIERT AM 9. JUNI Die Unternehmensnachfolge gehört zu den größten Herausforderungen im Leben eines Unternehmers. Gleichzeitig ist kaum ein Thema so kompliziert, sind doch rechtliche, steuerliche, finanzielle sowie psychologische Hürden zu meistern. Die IHK informiert mit dem Unternehmensnachfolgekongress 2015 am 9. Juni über aktuelle Themen rund um die erfolgreiche Unternehmensübergabe. Existenzgründer, die sich für den Einstieg in einen bestehenden Betrieb interessieren, sind ebenso willkommen wie potenzielle Übergeber, die noch auf der Suche nach dem richtigen Nachfolger sind. IHK-Präsident Otto Kirchner, geschäftsführender Gesellschafter der Fränkischen Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG, Königsberg i. Bay., referiert zur Unternehmensnachfolge in der

Praxis. Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung, stellt den erstmals aufgelegten IHK-Nachfolgebericht Mainfranken vor. Darüber hinaus werden in Fachvorträgen steuerliche Aspekte, rechtliche Fallstricke und Besonderheiten, die Suche nach dem geeigneten Nachfolger sowie emotionale Fragen bei der Trennung vom Lebenswerk diskutiert. Der Unternehmensnachfolgekongress 2015 beginnt am Dienstag, den 9. Juni 2015 um 13:00 Uhr in der IHK in Würzburg. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.



IHK-Ansprechpartnerin:
Katja Reichert
Telefon: 0931 4194-373
katja.reichert@wuerzburg.ihk.de

Ausschuss neu konstituiert

BERUFS-AUSBILDUNG Der Berufsbildungsausschuss ist in der Organisation der IHK eine Besonderheit. Neben der Vollversammlung, die als „Parlament der mainfränkischen Wirtschaft“ die Leitlinien der IHK-Arbeit maßgeblich bestimmt, werden dem Berufsbildungsausschuss Aufgaben und Rechte durch Gesetz zugeschrieben.

In den Räumen der Fränkischen Rohrwerke hat IHK-Präsident Otto Kirchner als Gastgeber die erste Sitzung in der neuen Amtsperiode des Berufsbildungsausschusses eröffnet und die Wahl von Herrn Peter Grieb und Egbert Woite als alte und neue Vorsitzende des Ausschusses begleitet. Der Berufsbildungsausschuss ist drittelparitätlich besetzt und wird aus 18 ordentlichen Mitgliedern und 18 Vertretern gebildet. Die Mitglieder werden als Vertreter der Arbeitgeber auf Vorschlag der IHK, als Vertreter der Arbeitnehmer auf Vorschlag

der Gewerkschaften und als Vertreter der Berufsschulen durch die Regierung von Unterfranken berufen.

Der Ausschuss ist in allen wichtigen Angelegenheiten der beruflichen Bildung zu unterrichten und zu hören, so will es das Berufsbildungsgesetz. In der praktischen Arbeit bedeutet dies, dass das Hauptamt der IHK dem Ausschuss regelmäßig die Ausbildungssituation darstellt und Entwicklungen wie etwa der Rückgang der Ausbildungsplatzbewerber diskutiert werden. Zu Beschlüssen des Ausschusses kommt es, wenn die IHK von ihren Möglichkeiten Gebrauch macht, eigene Berufe oder Weiterbildungsabschlüsse für Mainfranken zu entwickeln. Dies ist immer dann der Fall, wenn Berufe speziell für die Ausbildung von Menschen mit Behinderung konzipiert werden oder Weiterbildungsabschlüsse entwickelt werden, für die es noch keine bundesweit einheitlich erlassenen Rechtsvorschriften gibt.



In der konstituierenden Sitzung wurden für die Amtsperiode 2015 bis 2018 die Ausschussvorsitzenden Egbert Woite (li.), Bosch Rexroth AG, Lohr, und Peter Grieb (re.), Berufsförderungswerk Würzburg GmbH, Veitshöchheim, gewählt – im Bild mit IHK-Präsident Otto Kirchner. Foto: IHK

Weiterbildungsausschuss konstituiert

IHK-WEITERBILDUNG Der IHK-Weiterbildungsausschuss ist ein Gremium, in dem Führungskräfte aus dem Personal- und Bildungsmanagement über aktuelle Sachthemen und zukünftige Entwicklungen der Weiterbildung diskutieren. Als Impulsgeber fungiert der Ausschuss bei der Entwicklung eines umfassenden, regional ausgewogenen Weiterbildungsprogrammangebotes im Interesse der mainfränkischen Wirtschaft. In seiner konstituierenden Sitzung am 23. April 2015 wählten die 60 Mitglieder Dr. Thomas Klein, Geschäftsleitung Personal, Warena Renkhoff SE, Markttheidenfeld, zum neuen Vorsitzenden. Sein Stellvertreter ist Fred Pawellek, Leiter Personaleinsatz, Knauf Gips KG, Iphofen. Dr. Norbert Kohl, Projektleiter, IHK Würzburg-Schweinfurt, informierte über das neue Sprachkonzept „Blended Learning“ der IHK sowie Vorteile des Präsenzunterrichts in der Kombination mit digitalen Lernformen.



Unser Bild zeigt (v. l.): Fred Pawellek, stv. Vorsitzender, Dr. Thomas Klein, Vorsitzender, Udo Albert, IHK-Bereichsleiter Anpassungsweiterbildung und Betreuer des Weiterbildungsausschusses.

IHK gibt Hilfestellung bei der Rechtsform

EXISTENZGRÜNDUNG Die Frage nach der Rechtsform ist eine wichtige Entscheidung bei der Gründung eines Unternehmens. Hieraus ergeben sich nicht zuletzt steuerliche, finanzielle und rechtliche Folgen. Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet mit einem neuen Online-Rechtsformcheck die Möglichkeit, sich schnell über Standardfragen der Rechtsformwahl zu informieren. Merkblätter bieten nach getroffener Wahl weitere Details.



Der IHK-Rechtsformcheck unter www.wuerzburg.ihk.de/rechtsformcheck



Im neuen TGZ am Hubland (mit Satellitenschüssel auf dem Dach des Maschinenhauses) treffen sich Wirtschaft und Wissenschaft. Das TGZ-Angebot in den Bereichen Raum & Service, Beratung, Bildung und Wissenstransfer sowie die aktuellen Ausschreibungen finden Sie unter www.tgz-wuerzburg.de.

Neue Servicestelle Frau & Beruf

ANSPRECHPARTNER IM TGZ Seit 1. Mai können sich Frauen aus Mainfranken zu verschiedensten Fragen rund um den Beruf beraten lassen. Die Beratung ist kostenfrei und die Schwerpunkte liegen im beruflichen Wiedereinstieg, der beruflichen Veränderung, der Planung einer Selbstständigkeit oder einer Neuorientierung.

Häufig stellen sich Frauen die Frage, wie sie bei der Stellensuche richtig vorgehen oder die Kinderbetreuung beziehungsweise Pflege von Angehörigen mit dem Beruf unter einen Hut bringen können. Frauen, die lange nicht im Berufsleben standen, interessieren sich oft für Möglichkeiten der Weiterbildung oder haben Fragen zum Wiedereinstieg in den Beruf nach Elternzeit. „Frauen zweifeln viel zu oft an ihren Stärken oder kennen diese gar nicht. Hier erarbeiten wir individuell mit den Frauen ein Profil. Mit dem Wissen um ihre Stärken erreichen viele Frauen ein anderes Bewusstsein und treten im Vorstellungsgespräch erfolgreich auf“, so Sonja Schmitt, Projektleitung der Servicestelle Frau & Beruf.

Einzelgespräche – kostenfrei und unabhängig


Gemeinsam mit den Beraterinnen können Frauen ihre beruflichen Vorstellungen konkretisieren und ihre Fähigkeiten und Stärken herausarbeiten. Zudem werden Mög-

lichkeiten auf dem Arbeitsmarkt aufgezeigt sowie konkrete Einzelschritte entwickelt und erkannt. Verschiedene Gruppencoachings, Abendveranstaltungen und Tagesworkshops in den Städten und Landkreisen Mainfrankens, die speziell für den Bedarf von Frauen konzipiert sind, runden das Angebot ab.

Seit 1. Mai bietet das TGZ Würzburg in Kooperation mit dem Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum (RSG) Bad Kissingen eine weitere ständige Anlaufstelle im Raum Würzburg. Von hier aus können auch Kundinnen aus den direkt angrenzenden Landkreisen Kitzingen und Main-Spessart betreut werden.

Die Servicestelle wird vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Bayerischen Staatsministerium gefördert.

Informationen erhalten Sie bei der Servicestelle Frau & Beruf telefonisch unter 0931 4194-202.

 Weitere Informationen unter www.tgz-wuerzburg.de

Termine TGZ

Marken- und Patentsprechtag:

Würzburg, 11.06.2015

Beratertag Frau & Beruf:

Kitzingen, 16.06.2015

Marken- und Patentsprechtag:

Mellrichstadt, 16.06.2015

Beratertag Frau & Beruf:

Karlstadt, 23.06.2015

Markentag 2015 – Markenschutz & Produktherkunftsschutz:

Bad Kissingen, 23.06.2015,

13:00 bis 17:00 Uhr

Beratertag Frau & Beruf:

Würzburg, 24.06.2015

Marken- und Patentsprechtag:

Haßfurt, 24.06.2015

Beratertag der BayStartUP GmbH:

Würzburg, 25.06.2015, 9:00 bis 15:00 Uhr

Workshop zum Markenrecht:

Würzburg, 08.07.2015,

16:00 bis 18:00 Uhr



Als Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskanzlei – mit Büros in Würzburg und Suhl/Thüringen – sind wir mit ca. 25 qualifizierten Mitarbeitern überregional tätig. Wir sind spezialisiert auf die Beratung und Betreuung mittelständischer Unternehmen unterschiedlicher Branchen, Größe und Rechtsformen. Darüber hinaus zählen freiberufliche Praxen und vermögende Privatpersonen zu unseren Mandanten.

Das Leistungsspektrum der Kanzlei umfasst – über die klassischen Tätigkeitsbereiche einer reinen Steuerkanzlei hinaus – den Bereich der Wirtschaftsprüfung sowie die betriebswirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Beratung. Dazu gehört auch die Durchführung von Mediationsverfahren durch zertifizierte Wirtschaftsmediatoren.

Auch in allen Fragen der Unternehmensnachfolge und Geschäftsübergabe, einschließlich des Unternehmenskaufs und -verkaufs sowie bei Umstrukturierungen können wir Sie mit unserem erfahrenen Beraterteam umfassend unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir steuerlich und rechtlich tragfähige Lösungen und setzen diese in die Tat um.

Unsere Leistungen

- | | |
|--|-----------------------------------|
| · Wirtschaftsprüfung | · Handels- und Gesellschaftsrecht |
| · Steuerberatung und Steuergestaltung | · Unternehmenskauf und -verkauf |
| · Rechnungswesen und Jahresabschlusserstellung | · Unternehmensnachfolge |
| · Betriebswirtschaftliche Beratung | · Schenken und Vererben |
| · Rechtliche Beratung/Vertragsrecht | · Wirtschaftsmediation |

DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER • RECHTSANWÄLTE

ringparkcenter
Schürerstraße 3 · 97080 Würzburg
Tel.: 09 31/32 10 50 · Fax: 09 31/3 21 05-55
office@schulte-humm.de · www.schulte-humm.de

Steuer- und Finanzausschuss konstituiert

JÜNGSTE SITZUNG Vor Kurzem konstituierte sich der Steuer- und Finanzausschuss der IHK Würzburg-Schweinfurt für die nächsten vier Jahre. Mit Dr. Klaus Mapara (Krick Verlag) wurde der Ausschussvorsitzende im Amt bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wählte der Ausschuss Dr. Marc Weirich, Inhaber der Kanzlei Dr. Weirich & Istel. Den inhaltlichen Schwerpunkt der Sitzung bildete die Diskussion rund um die Reformüberlegungen zur Erbschaftsteuer, die auf dem Vortrag von Jens Gewinnus (DIHK) aufbaute. Betreut wird der Ausschuss von IHK-Mitarbeiterin Rebekka Schink.



IHK-Ansprechpartnerin:
Rebekka Schink
Telefon: 0931 4194-249
rebekka.schink@wuerzburg.ihk.de

Bundeskanzlerin besucht IHK FOSA

KOMPETENZZENTRUM Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel besuchte zusammen mit der Bundesministerin für Bildung und Forschung Professor Dr. Wanka das IHK FOSA, das bundesweite Kompetenzzentrum deutscher Industrie- und Handelskammern zur Feststellung der Gleichwertigkeit ausländischer Berufsabschlüsse. Stellvertretend für zuständige Anerkennungsstellen informierte sie sich dort über die Durchführung des Anerkennungsverfahrens und die Beratung.



Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Informationsbesuch im IHK FOSA. Foto: Thomas Geiger für IHK FOSA



Im Bild (von links): Hélène Mauréso, (Leiterin Produktmanagement, Schaeffler Technologies AG & Co. KG, Schweinfurt), Caroline Trips (Geschäftsführerin, Trips GmbH, Grafenrheinfeld), Anke Fabian (EIQ inspirational quality, Düsseldorf), Christine Seger (Geschäftsführerin, Seger Transporte GmbH, Münnerstadt), Dr. Thomas Klein (WAREMA Renkhoff SE, Marktheidenfeld), Insook Yoo (Leiterin Geschäftsentwicklung Asien, va-Q-tec). Bild: IHK

Schöne neue Arbeitswelt 4.0

„M-TALK“ Sechs mainfränkische Manager – fünf Frauen und ein Mann – diskutierten beim „M-Talk“ in der mainfränkischen IHK in Würzburg die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt.

Gehört die Zukunft dem selbstbestimmten Arbeiten, der freien Orts- und Zeitwahl, dem Ergebnis? Verschmelzen Privates und Berufliches, können Kinder mitgebracht werden? Nehmen die Chefs individuelle Rücksicht auf verschiedene Lebenslagen? Und „brummen“ dann die Geschäfte? So weit der Mythos, doch verändert sich die Arbeitswelt tatsächlich in ein „Paradies, in dem individuelle Bedürfnisse berücksichtigt werden, oder gibt es nicht vielmehr neue Belastungen? Wie frei arbeiten wir in Zukunft wirklich?“

Diese Fragen diskutierten Hélène Mauréso, Leiterin Produktmanagement bei der Schaeffler Technologies AG & Co. KG, Schweinfurt, Christine Seger, Geschäftsführerin der Seger Transporte GmbH, Münnerstadt, Caroline Trips, Geschäftsführerin der Trips GmbH, Grafenrheinfeld, Insook Yoo, Leiterin Geschäftsentwicklung Asien bei der va-Q-tec, Würzburg, und der „Quotenmann des Abends“,

Dr. Thomas Klein, Personalleiter der Warema Renkhoff SE, Marktheidenfeld. Anke Fabian, EIQ inspirational quality, Düsseldorf, die die Wirtschaftsgesprächsreihe „M-Talk“ entwickelt und bereits zum bundesweit 44. Mal durchgeführt hat, moderierte die Runde.

Den richtigen Mitarbeiter finden

Anja Simon, kaufmännische Direktorin des Universitätsklinikums Würzburg, zeigte, welche Auswirkungen die sogenannte neue Arbeitswelt 4.0 auf den größten Arbeitgeber in Mainfranken hat. Einen Schwerpunkt legte sie auf neue Organisationsformen, die Hierarchieebenen innerhalb des Unternehmens verschwimmen lassen. „In Zukunft muss an der Uniklinik vernetzter gedacht und gearbeitet werden, um den Erwartungen der Patienten und Mitarbeiter sowie den Anforderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden“, so die Direktorin. Die Digitalisierung der Arbeitswelt eröffnet die Möglichkeit, auch von zu

Hause oder von unterwegs zu arbeiten. Das schafft zwar Flexibilität, wie aber funktioniert Führung im virtuellen Raum? Für Yoo und Dr. Klein ist die Grundvoraussetzung Vertrauen in die Mitarbeiter. Diese wollen aber trotz allem auch geführt werden und schätzen klare Anweisungen des Vorgesetzten, weiß Seger. Ein gutes Gleichgewicht zwischen Regeln, Vertrauen und Mitbestimmungsrecht, das motivierte Mitarbeiter hervorbringt, ist die Lösung für Trips. Aber wie finden Unternehmen in Zeiten von Fachkräftemangel überhaupt noch die richtigen Mitarbeiter? Für Dr. Klein ist und bleibt die Ausbildung der eigenen Nachwuchskräfte der Königsweg. Der Personalleiter hält auch nichts von Benefits, um Azubis zu ködern. Mauréso berichtete,

dass Schaeffler vor allem auf die Talentförderung innerhalb des Unternehmens setze. Mitarbeiterentwicklungsgespräche sollen dabei helfen, Potenziale zu erkennen und weiterzuentwickeln. So auch bei der Firma Warema, die Mitarbeiter mit einem „Potenzialprogramm“ individuell fördert und so Führungskräftequalitäten erkennen kann. Führung als Karriere habe allerdings deutlich an Attraktivität verloren, darüber waren sich die Teilnehmer der Podiumsdiskussion einig.



IHK-Ansprechpartnerin:
Isabel Linz
Telefon: 0931 4194-358
isabel.linz@wuerzburg.ihk.de

Handel trifft Tourismus

IHK-AUSSCHUSS Der Handels- und Dienstleistungsausschuss der IHK Würzburg-Schweinfurt hat sich Ende April in der IHK-Geschäftsstelle in Schweinfurt für die Legislaturperiode 2015 bis 2018 neu konstituiert. Der Fachausschuss, der für vier Jahre berufen wurde, besteht aus 78 Mitgliedern, 39 von ihnen gehören erstmals dem Ausschuss an. Die Ausschussmitglieder wählten einstimmig Ralph-Dieter Schüller, geschäftsführender Gesellschafter der Fa. Ebert + Jacobi & Co. KG, Würzburg, zum Vorsitzenden und Charlotte Lamb, Prokuristin der Fa. Max Lamb GmbH & Co. KG, Würzburg, zu seiner Stellvertreterin. Beide standen bereits in der vergangenen Amtsperiode 2011 bis 2014 dem Ausschuss vor.

Dr. Manfred Zeiner, Geschäftsführer der dwif-Consulting GmbH, referierte zum Thema „Tourismus und Einzelhandel“ und erklärte, wie der Tourismus den Handel beleben kann.



Ralph-Dieter Schüller, Vorsitzender des IHK-Handels- und Dienstleistungsausschusses (Mitte), und Matthias Pusch, IHK-Referent für Regionalentwicklung (rechts), begrüßen Dr. Manfred Zeiner, Geschäftsführer dwif-Consulting GmbH (links) anlässlich der konstituierenden Sitzung des Handels- und Dienstleistungsausschusses. Bild: IHK

BÜRO UNTERWEGS START UP
OFFICE AUF ZEIT

BÜRO WELTEN RAUM FÜR IHREN ERFOLG

EVENTS KULTUR TAGUNG CONFERENCE & EVENTS

NOVUM
Businesscenter

Provisionsfreie Anmietung von Büroräumen mit Serviceleistungen jetzt möglich!

Schweinfurter Str. 7 - 11
97080 Würzburg
Telefon 0931.322120
www.novum-wuerzburg.de

Made in Germany – allein das Label ist nicht genug

WIRTSCHAFTSTAG NORDAMERIKA Die IHK Würzburg veranstaltete im April den Wirtschaftstag Nordamerika. Sechs Experten und eine Unternehmensvertreterin referierten über aktuelle Trends, chancenreiche Branchen, rechtliche Rahmenbedingungen, den interkulturellen Markentransfer in den USA und Kanada sowie TTIP.

Deutsche Unternehmen sehen ihre Chancen immer häufiger im Ausland. Fast die Hälfte (47 Prozent) der Unternehmen gaben in der jüngsten Umfrage des DIHK an, in diesem Jahr im Ausland investieren zu wollen. Dies ist der höchste Wert, der bei der jährlichen Studie jemals gemessen wurde. Im Ranking der wichtigsten Zielregionen stehen an erster Stelle die EU-15-Länder, an zweiter Stelle die Volksrepublik China und danach Nordamerika.

Die USA sind weltweit zweitgrößter Absatzmarkt für deutsche Exporte. Die USA sind damit größter Abnehmer außerhalb der EU. Der derzeit schwache Euro, das niedrige

ge Niveau der Energiekosten und die robuste US-Wirtschaft werden aller Voraussicht auch 2015 eine rege Nachfrage nach deutschen Gütern zur Konsequenz haben. Die USA befinden sich momentan in einer Reindustrialisierungsphase und strengen sich an, sich gegenüber ausländischen Mitbewerbern stärker abzuheben. Die kanadische Wirtschaft hat wieder Fahrt aufgenommen. „Für die meisten international ausgerichteten Unternehmen wird früher oder später kein Weg an den Märkten Nordamerikas vorbeiführen“, meint der IHK-Bereichsleiter International Kurt Treumann.

Übereinstimmend stellten die Referenten heraus, dass Distanzen und Mentalitäts-

unterschiede immer wieder von ausländischen Unternehmern unterschätzt würden. Auch würde in den beiden Märkten das Label „Made in Germany“ als alleiniges Argument nicht ausreichen. Man müsse sich auf die unterschiedliche Verhandlungskultur einlassen, offensiv Networking und Marketing betreiben und konsequent an der eigenen Marke arbeiten. Auch „Physical Presence“ sei sehr wichtig. Damit ist das Erfordernis gemeint, als ausländischer Unternehmer in den nordamerikanischen Märkten tatsächlich präsent zu sein – Nordamerikanische Marktpartner haben einen stark ausgeprägten Servicegedanken.



Teilnehmer des IHK-Wirtschaftstages USA und Kanada am 22.4.2015 in Würzburg.



6.500 Besucher bei Berufsinformationstagen

WJ WÜRZBURG/SCHWEINFURT Fast etwas leid tat einem der „Türsteher“ am Eingang des Konferenzentrums auf der Maininsel. Mit einem Besucherzähler ausgestattet, zählte der „Diensthabende“ jeden Besucher – und das Klicken des Zählers war am 21.3.2015 wirklich häufig zu hören. Mit 4.000 Besuchern und 98 ausstellenden Firmen war der Berufsinformationstag (BIT) der Schweinfurter Wirtschaftsunioren (WJ) besser besucht als in den Jahren zuvor. Alexandra Morrison, Leitung Arbeitskreis Bildung & Wirtschaft, Hauptverantwortliche für den BIT: „Die viele Arbeit macht sich bezahlt, wenn man sieht, wie motiviert hier potenzielle Azubis gezielt Firmen ansprechen.“ Mehr als 2.500 Besucher kamen am 9. Mai 2015 dem Aufruf der Wirtschaftsunioren Würzburg nach und besuchten die bereits zum 13. Mal in Folge stattfindende Ausbildungs- und Berufsfachmesse der WJ, den BerufsInformationstag (BIT). 120 Aussteller präsentierten sich in der s.Oliver-Arena und stellten dabei insgesamt über 500 Ausbildungsberufe vor, in denen sie in der Region ausbilden.



Förderprogramm wird fortgesetzt

VORGRÜNDUNGSCOACHING Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet auch in den kommenden sieben Jahren das bewährte „Vorgründungcoaching“ an. Darin wird die Expertise eines professionellen Unternehmensberaters mit bis zu 70 Prozent bezuschusst. Dank der Anfang April neu begonnenen Förderperiode des Programms „Coaching von Existenzgründern und Betriebsübernahmen in der Vorgründungsphase“ werden Gründer und Unternehmensnachfolger mit insgesamt elf Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) bei der betriebswirtschaftlichen Vorberatung unterstützt.

Coaching – in der Region erfolgreich

Der Erfolg des Programmes ist beachtlich: Die Überlebensrate von bayerischen Gründungen nach drei Jahren im Vorgründungsprogramm der letzten Förderperiode lag bei über 90 Prozent und somit deutlich über dem Durchschnitt aller Gründungen im Freistaat. Mainfrankenweit verzeichnete die IHK zuletzt einen signifikanten An-

stieg der Beratungsnachfrage: Im Jahr 2014 wurden in der Region 72 Coachings beantragt – ein Drittel mehr als im Vorjahr. „Wenn es um persönliche Unterstützung bei den ersten unternehmerischen Schritten eines Gründers oder Nachfolgers geht, haben sich Coachingprogramme als sehr sinnvoll erwiesen“, so Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung. Interessierten rät die Wirtschaftskammer, sich frühzeitig beraten zu lassen, um keine Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung bei der Existenzgründung sowie Unternehmensnachfolge verstreichen zu lassen. Die IHK Würzburg-Schweinfurt ist für Existenzgründer im gewerblichen Bereich Ansprechpartner für die geförderte Vorgründungsberatung in Mainfranken.

IHK-Ansprechpartnerin
Daniela Issing
Telefon: 0931 4194-302
daniela.issing@wuerzburg.ihk.de

Neuer Vorsitzender



Im Bild (v. l.): Rudolf Trunk, Hein Vedder, Michael Fuchs und Kurt Münk.

IHK-VERKEHRS-AUSSCHUSS Zum Vorsitzenden auch für die neue Wahlperiode 2015 bis 2018 wählte der IHK-Verkehrsausschuss in seiner konstituierenden Sitzung im April Kurt Münk, Leiter Frachtmanagement der Knauf Gips KG in Iphofen, wieder. Nachfolger von Günter Severin als Stellvertreter ist künftig Hein Vedder, geschäftsführender Gesellschafter der Translog Transport + Logistik GmbH in Schweinfurt. Es referierte Dr.-Ing. Michael Fuchs, Leiter des Bereichs Straßenbau des Staatlichen Bauamtes Würzburg. Verabschiedet wurde in der Sitzung stellvertretender Hauptgeschäftsführer Rudolf Trunk, der den Verkehrsausschuss seit 1991 betreute.

Chefbücher



Ihr Ansprechpartner:
Radu Ferendino
Telefon: 0931 4194-319
radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de

Ludwig Erhards soziale Marktwirtschaft

Die soziale Marktwirtschaft wird in diesem Buch erstmals aus Sicht des Begründers Ludwig Erhard beschrieben. Der Leser wird in das politisch-ethische Denken eingeführt, das Erhards sozialer Marktwirtschaft zugrunde liegt. Erhard bestimmte Grundziele, wie etwa die Vollbeschäftigung, soziale Sicherheit durch „Wohlfahrt für alle“, eigenverantwortliche Vorsorge so-

wie Stabilität und schuldenfreie öffentliche Haushalte. In den vergangenen Jahren sind die Politiken jedoch von diesen Ideen abgewichen.

Horst Friedrich Wünsche: Ludwig Erhards Soziale Marktwirtschaft – Wissenschaftliche Grundlagen und politische Fehldeutungen, Gebunden, Lau-Verlag & Handel KG, Reinbek/München, ISBN 978-3-95768-135-5, 34,00 Euro.

Existenzgründung und Unternehmensförderung



Ihr Ansprechpartner:
Dr. Sascha Genders
Telefon: 0931 4194-373
sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

Treuwidrigkeit in der GmbH

Die Nein-Stimme eines GmbH-Gesellschafters gegen die Zustimmung der Gesellschafterversammlung zu im Interesse der GmbH liegenden Geschäftsführungsmaßnahmen ist regelmäßig treuwidrig und unwirksam, wenn der Gesellschafter keine inhaltlichen Einwände gegen

die Maßnahme hat. Treuwidrig ist die Nein-Stimme dann nicht, wenn der Gesellschafter nicht zu beurteilen vermag, ob die Maßnahme im Gesellschaftsinteresse liegt oder er mit ihr Nachteile für die GmbH abwenden will. OLG München, Urteil vom 14.8.2014 (Az. 23 U 4744/13)

Exklusivvertrieb ist kein Alleinvertrieb

Wird einem Handelsvertreter in einem Handelsvertretervertrag ein bestimmtes Gebiet „exklusiv“ zugewiesen, handelt es sich in der Regel nur um einen Bezirksschutz im Sinne des

§ 87 Abs. 2 HGB und gerade nicht um ein Alleinvertriebsrecht. OLG Karlsruhe, Urteil vom 6.11.2014 (Az. 9 U 58/14)

International



Ihr Ansprechpartner:
Kurt Treumann
Telefon: 0931 4194-309
kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de

Umsatzsteuer beim Reihengeschäft

Der Bundesfinanzhof (BFH) urteilt in zwei Entscheidungen vom 25.2.2015, XI R 15/14 und XI R 30/13 darüber, anhand welcher Kriterien die Warenbewegung einer der Lieferungen zugeordnet wird, wenn der Erst- oder der Zweiterwerber den Gegenstand der Lieferung befördert oder versendet. Bei einem Reihengeschäft mit beispielsweise drei Beteiligten (A, B und C) besteht die Besonderheit, dass es zwei Lieferungen (A an B und B an C) gibt, aber nur eine dieser Lieferungen als warenbewegte Lieferung die steuerbefreite Lieferung sein kann.

Wenn der letzte Abnehmer in der Kette den Transport beauftragt und bezahlt, gebe es eine gesetzliche Vermutung, dass regelmäßig die Lieferung an den Ersterwerber die warenbewegte und damit steuerfreie Lieferung sei. Diese Vermutung kann allerdings widerlegt werden. Demnach ist bei Reihengeschäften unter Bezugnahme auf die gesetzliche Vermutung grundsätzlich die Lieferung von A an B steuerfrei. Etwas anderes gilt, wenn im Verhältnis zwischen B und C der B dem C bereits Verfügungsmacht an der Ware verschafft hat, bevor die Ware das Inland verlassen hat.

Neues Handbuch Internationales Arbeitsrecht

Das neu erschienene Handbuch von Felsner/Roß-Kirsch umfasst die wesentlichen Besonderheiten des Arbeitsrechts zahlreicher Industrieländer. Das Buch zeigt praxisorientiert die rechtlichen und steuerlichen Aspekte des internationalen Arbeitsrechts. Der erstmalige Einsatz von Mitarbeitern und Führungskräften im Ausland, die Zusammenarbeit mit Handelsvertretern

oder Zeitarbeitsfirmen und Unternehmenskäufe werden beschrieben. Nützliche Checklisten mit arbeitsrechtlichen Besonderheiten, Tabellen zu den Lohnnebenkosten vieler Staaten und Muster, wie Arbeits- oder Aufhebungsverträge zu ausgewählten Ländern, geben dem Leser einen umfassenden Überblick. Weitere Informationen unter www.roedl.de

Neuorganisation der Zollverwaltung

Das Bundeskabinett hat den Entwurf eines Gesetzes zur Neuorganisation der Zollverwaltung beschlossen. Damit soll eine Generalzolldirektion

geschaffen werden, in der die Aufgaben der bisherigen Mittelbehörden der Zollverwaltung sowie ein Teil der Aufgaben der Zollabteilung des Bun-

ALTE SERVER GEFÄHRDEN IHR UNTERNEHMEN

Über viele Jahre hinweg waren sie der verlässliche Motor vieler mittelständischer IT-Welten: die Serversysteme basierend auf Windows Server 2003. Jetzt stehen sie vor dem unmittelbaren Aus. Denn am 14. Juli 2015 endet der Support für diese Rechner. Das bedeutet einerseits: keine Aktualisierungen mehr, keine Nachbesserungen bei Sicherheitslücken. Das bedeutet andererseits: gefährdete Bestandsdaten, eingeschränkte Geschäftsmöglichkeiten, erhöhte Risiken quer durchs Firmennetz, zum Beispiel durch Angriffe von Hackern.

Ein Beispiel: Unternehmen, die Kreditkarten akzeptieren, verlieren unter Umständen ihre Zulassung, weil sie mit einem nicht unterstützten Betriebssystem arbeiten. Auch bei anderen vertraglich vereinbarten Sicherheitsstandards können die Partner wegen der entstehenden Lücke die Verbindung kappen. Hier drohen in bestimmten Fällen, etwa überall dort, wo Compliance-Regeln zu befolgen sind, sogar strafrechtliche Konsequenzen.

Besonders groß aber ist die Gefahr, dass wegen des ausgelaufenen Supports wichtige Firmendaten verloren gehen. Oder wenn sich laufende Anwendungen nicht mehr wiederherstellen lassen; das kann zum Stillstand der gesamten Produktion oder Verwaltung führen. Die Katastrophenschutzagentur der USA, die FEMA, schätzt, dass bei besonders schwerwiegenden Datenverlusten in kleineren und mittleren Unternehmen fast drei Viertel davon vom Konkurs bedroht sind.

CHECKLISTE

Bringen Sie Ihre IT-Infrastruktur **sicher** über den 14. Juli 2015 – das ist zu tun

- ✓ IT-Infrastruktur nach vorhandenen Windows Server 2003 durchsuchen
- ✓ Beratungsgespräch mit dem IT-Dienstleister Ihres Vertrauens vereinbaren
- ✓ Analyse der Ist-Situation durchführen
- ✓ Passende Möglichkeiten für Ihren Bedarf ermitteln
- ✓ Alte Server durch neue Technologie ersetzen

Wer sich vor diesen Gefahren schützen will, für den geht es um mehr als nur um ein Upgrade auf eine neue Version des Betriebssystems. Grundsätzlich ist es vielmehr an der Zeit, gleich auf eine neue Servergeneration zu wechseln, die alle genannten Risiken beherrscht. Zudem ist die bisher genutzte Hardware weit weniger leistungsstark und verbraucht deutlich mehr Energie als die aktuell am Markt erhältlichen Server. Eine Situation, die vergleichbar ist mit den Motoren in Autos von heute und von vor zehn Jahren.

Ein Anhaltspunkt für die Kostensituation: Die Energieeffizienz bei Servern von Fujitsu Technology Solutions wurde in den vergangenen sieben Jahren um den Faktor 31 verbessert, die Verfügbarkeit der Rechner erreicht einen Wert von 99,997%. Die Folge: Die Investition in einen neuen Server macht sich in der Regel innerhalb weniger Monate allein schon durch niedrigere Energiekosten sowie einen geringeren Verwaltungs- und Wartungsaufwand bezahlt – bei gleichzeitig erhöhter Produktivität.

Was ist zu tun?

Für die betroffenen Server haben Fujitsu und Microsoft einfach anzuwendende „Virtualisierungspakete“ entwickelt. Sie sind über Fachhandel und IT-Dienstleister erhältlich und erlauben kleinen und mittelständischen Unternehmen einen leistungsstarken Einstieg in die neue Technologie.

Mehr Infos unter:
www.fujitsu.de/typisch-deutsch

Fujitsu Customer
Interaction Center (CIC)
01805 372 900

FUJITSU
shaping tomorrow with you



Windows Server



Mehr Infos unter: www.fujitsu.de/typisch-deutsch



desministeriums der Finanzen zusammengeführt werden. Die Generalzolldirektion wird als neue Bundesoberbehörde ihren Sitz in Bonn haben.

Das Gesetz hat keine strukturellen Auswirkungen auf die Ortsebene der Zollverwaltung mit ihren 43 Hauptzollämtern und acht Zollfahndungsämtern. Die regionale Präsenz des Zolls bleibt uneingeschränkt

erhalten. Im Einzelnen sieht die Neuorganisation der Zollverwaltung z.B. vor, dass die Aufgaben der fünf Bundesfinanzdirektionen und des Zollkriminalamtes und Teile der Aufgaben der Zoll- und Verbrauchssteuerabteilung des Bundesministeriums der Finanzen in einer Generalzolldirektion zusammengeführt werden.

Innovation und Umwelt



Ihr Ansprechpartner:

Oliver Freitag

Telefon: 0931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de

Zukunftsforum Technik 2015

„Digitalisierung der Wirtschaft“, das „Internet der Dinge“ sowie „Big Data“ versprechen enorme Potenziale, fordern aber auch ein hohes Maß an Innovationskraft. Das kostenfreie „IHK-Zukunftsforum Technik“ steht am 8. Juli 2015 in der IHK in Würzburg unter dem Motto „Industrie 4.0“. Fachvorträge und eine Ausstellung brin-

gen Licht in „Industrie 4.0“ und präsentieren einige Neuentwicklungen, die für Wirtschaft und Unternehmen von Bedeutung sind. Angefangen beim tragbaren 3D-Drucker bis hin zur Augmented Reality (Smart Glasses/Watches). Anmeldung über: Stefanie Roth, IHK, Telefon: 0931 4194-311, E-Mail: stefanie.roth@wuerzburg.ihk.de

Neues EDL-G und in Kraft

Das novellierte Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) ist am 22.4.2015 in Kraft getreten. Es verpflichtet Unternehmen, die keine kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) sind, bis 5.12.2015 ein Energieaudit durchzuführen oder mit der Einführung eines Energiemanagementsystems begonnen zu haben. In der Folge muss ein Energieaudit mindestens alle vier Jahre erfolgen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat die Auditorenliste mit den ersten

eingetragenen Energieauditeuren nach EDL-G freigeschaltet. Von der Durchführung eines Energieaudits sind nach § 8 EDL-G Unternehmen freigestellt, die entweder

1. ein Energiemanagementsystem nach der DIN EN ISO 50001 oder
2. ein validiertes Umweltsystem im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS) erfolgreich eingeführt haben.

Einstufung von Gemischen nach CLP-Verordnung

Bereits seit 2010 müssen gefährliche chemische Stoffe nach den Kriterien der europäischen CLP(Classification, Labelling and Packaging)-Verordnung eingestuft, gekennzeichnet und verpackt werden. Seit dem 1. Juni 2015 ist dies auch für Gemische mit gefährlichen Inhaltsstoffen verbindlich vorgeschrieben. Bislang konnten Hersteller und Importeure ihre Gemische noch auf Basis der Zubereitungsrichtlinie 1999/45 EG einstufen und kennzeichnen. Fortan gilt: Ha-

ben Gemische gefährliche Eigenschaften für den Menschen oder die Umwelt, gilt für sie allein die CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Lediglich für Lagerbestände gibt es noch eine Übergangsfrist bis zum 1. Juni 2017. Die Kriterien der CLP-Verordnung unterscheiden sich vielfach von den bisher geltenden Regeln. Betroffene Unternehmen sollten die Einstufungen und Kennzeichnungen ihrer Gemische daher – sofern noch nicht geschehen – sorgfältig prüfen.

Neue KWK-Kosten-Nutzen-Vergleichs-Verordnung in Kraft

Seit 1. Mai 2015 ist die KWK-Kosten-Nutzen-Vergleichs-Verordnung (KNV-V) in Kraft und setzt die Energieeffizienzrichtlinie in Deutschland um. Bei Neubau oder bei erheblicher Modernisierung von Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen größer 20 MW sowie beim Neubau von Fernwärme- und Fernkältenetzen müssen Betreiber nun eine Kosten-Nutzen-Analyse zur KWK-Nutzung erstellen. Ziel ist die Prüfung eines wirtschaftlichen Betriebs der Anlagen mit hocheffizienter

Kraft-Wärme-Kopplung beziehungsweise mit Rückführung industrieller Abwärme. Die Analyse muss nicht durchgezogen werden, wenn bereits die Abwärme- oder KWK-Nutzung geplant ist. Das Ergebnis der Kosten-Nutzen-Analyse ist im Genehmigungsverfahren durch die zuständige Behörde bei der Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zu berücksichtigen. IHK-Ansprechpartnerin: Sonja Scheuermann, Telefon: 0931 4194-364, E-Mail: sonja.scheuermann@wuerzburg.ihk.de



Existenzgründungsbörse

ANGEBOT Gut eingeführtes DOB-Textilgeschäft (Franchise) in guter Auflage der Würzburger Innenstadt abzugeben. Das Unternehmen hat eine komplett eingerichtete Ladenfläche von ca. 100 qm und verfügt über einen großen Kundenstamm. **WÜ-A-753**

ANGEBOT Gut eingeführte Gastronomie mit angeschlossenem Eiscafé aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. Das Geschäft besteht seit Anfang der 90er-Jahre und wurde 2013 komplett renoviert. Das Unternehmen liegt direkt im Herzen der Würzburger Innenstadt. Es stehen eine sonnige Terrasse und Parkplätze direkt vor der Tür zur Verfügung. **WÜ-A-754**

Recht und Steuern



Ihr Ansprechpartner:

Jürgen Redlin

Telefon: 0931 4194-313

juergen.redlin@wuerzburg.ihk.de

Google – doch kein Recht auf Vergessen?

Der Expertenbeirat, der nach der „Google-Entscheidung“ des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) einberufen wurde, hat zwischenzeitlich seinen Bericht vorgelegt. Hiernach soll nach den Kriterien Art der Information, der Zeit und der Quelle sowie der Rolle der Person über die Löschung eines Links entschieden werden. Strittig ist weiterhin, ob der Löschungs-

anspruch auch über die EU-Domains hinaus global besteht, wie es das deutsche Beiratsmitglied fordert. Es wird zudem als problematisch angesehen, dass durch die bloße Löschung eines Links von Google, nicht die Inhalte der Webseite selbst gelöscht werden und ein echtes „Vergessen“, wie vom EuGH gefordert, damit noch nicht erreicht sei.

Profifußballer sind auch „nur“ Menschen

Auch für Profifußballer gelten die Regelungen zur Befristung von Arbeitsverhältnissen. Der Vertrag eines Fußballspielers darf, nach dem Urteil des Arbeitsgerichts Mainz, nicht grundlos über die Grenze von zwei Jahren (§ 14 TzBfG) hinaus befris-

tet werden. Die Ungewissheit der Leistungsentwicklung des Spielers stellt zudem keinen geeigneten Befristungsgrund dar, sodass eine begründete Befristung in dem zu entscheidenden Fall nicht vorlag. (ArbG Mainz, Urteil vom 19.3.2015, 3 Ca 1197/14)

Kein iPad als „Give-away“

Vor dem Landgericht (LG) Köln wurde gegen einen Hersteller von Dentalerzeugnissen verhandelt, der sich bemüht gefühlt hatte, Zahnärzten beim Bezug seiner Dentalprodukte ein kostenloses iPad anzubieten. Das Heilmittelwerbegesetz verbietet der-

artige Zuwendungen, sodass das LG den Beklagten mit inzwischen rechtskräftigem Urteil zur Unterlassung verurteilte. (LG Köln, Urt. v. 22.5.2014, 31 O 30/14)

Veranstaltungen



Weitere Unternehmenswettbewerbe finden Sie unter

www.wuerzburg.ihk.de/unternehmenswettbewerbe

Standortpolitik



Ihr Ansprechpartner:

Dr. Sascha Genders

Telefon: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

Mindestlohn als Wettbewerbsfaktor

Arbeitsmarktpolitische Entscheidungen haben einen Einfluss auf die regionale Wettbewerbsfähigkeit. So insbesondere der Mindestlohn. Der DIHK hat vor diesem Hintergrund ein Positionspapier, basierend auf zahlreichen Schilderungen von Praxiserfahrungen der Unternehmen mit dem Mindestlohngesetz, erarbeitet. Auf dieser Grundlage hat die IHK-Organisation wesentliche Aspekte in einem Papier zusammengestellt und die Stimmung „an der Basis“ veranschaulicht. Zudem wurden Vorschläge for-

muliert, um die Berechenbarkeit zu steigern und den Aufwand im Verfahren zu reduzieren. Das Papier hat der DIHK den politischen Entscheidungsträgern übermittelt und sich unter Bezugnahme auf die Unternehmensmeinungen zur Bestandsaufnahme von Problemen bei der Umsetzung des Mindestlohngesetzes vonseiten der Bundesregierung intensiv beteiligt. Das DIHK-Positionspapier ist abrufbar unter: www.wuerzburg.ihk.de/standortpolitik/news/artikel/mindestlohn-wie-geht-es-weiter.html

Einzelhandelsumsatz im Plus

Der Umsatz im bayerischen Einzelhandel stieg nach vorläufigen Ergebnissen des Bayerischen Landesamts für Statistik im ersten Quartal 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nominal um 3,7 Prozent und real um 4,6 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten des Einzelhandels erhöhte sich um 0,7 Prozent,

wobei die Zahl der Vollzeitbeschäftigten um 0,5 Prozent zunahm und die Zahl der Teilzeitbeschäftigten um 0,9 Prozent. Im März 2015 wuchs der nominale Umsatz des bayerischen Einzelhandels gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,8 Prozent (real: + 5,3 Prozent). Die Beschäftigtenzahl stieg um 0,8 Prozent.

EU-Vergleich der Arbeitskosten

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, bezahlten Arbeitgeber in der deutschen Privatwirtschaft im Jahr 2014 durchschnittlich 31,80 Euro für eine geleistete Arbeitsstunde. Damit belegt Deutschland innerhalb der Europäischen Union den achten Platz. Dies entspricht rund 30 Prozent mehr im Vergleich zum EU-Durchschnitt.

Dänemark hatte mit 42 Euro die höchsten Arbeitskosten je geleistete Stunde, Bulgarien mit 3,80 Euro die niedrigsten. In Deutschland zahlten im vergangenen Jahr die Arbeitgeber auf 100 Euro Bruttoverdienst zusätzlich 28 Euro Lohnnebenkosten. Damit liegen die Lohnnebenkosten in Deutschland 3 Euro unter dem EU-Durchschnitt.

Neue Chancen für Irangeschäfte

AUSSENHANDEL Nach Jahren des Atomstreits und der Sanktionspolitik des Westens gegen den Iran haben sich die fünf UN-Vetomächte USA, Russland, China, Frankreich, Großbritannien sowie Deutschland mit dem Iran zunächst über eine Grundsatzvereinbarung geeinigt. Es gibt aber Hoffnung auf eine endgültige Einigung im Atomstreit und die Aufhebung der Sanktionen. Bis zum 30. Juni 2015 soll ein entsprechendes Abkommen ausgehandelt werden.

Im Falle einer umfassenden Einigung in Form eines formellen Vertrages sieht die IHK die Tür geöffnet für neue Geschäfte der mainfränkischen Wirtschaft mit dem Iran. „Mainfränkische Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen haben traditionell gute Beziehungen zu Handelspartnern im Iran. Allerdings sind die Geschäfte in den letzten Jahren stark zurückgegangen“, so Kurt Treumann. Der Leiter des IHK-Bereichs International sieht gute Chancen im Iran vorrangig im Technologiebereich, dem Maschinenbau, der Kfz-Branche, der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie, der Öl-, Gas- und petrochemischen Industrie, Kraftwerken, aber auch für die Baubranche. „Der Iran ist auf ausländi-

sche Produkte und Know-how erheblich angewiesen.“ Auch die Tatsache, dass der Iran sehr rohstoffreich ist, bietet genügend Betätigungsfelder für international ausgerichtete Firmen.

Exporte in den Iran – Zahlungsverkehr höchst komplex

Die bayerischen Exporte in den Iran könnten rasch wieder das Niveau vor den Wirtschaftssanktionen erreichen. Diese beliefen sich im Jahr 2005 auf 555 Millionen Euro. Bis 2014 waren die Ausfuhren mit 221 Millionen Euro auf weniger als die Hälfte geschrumpft. Im Rahmen der Iran-sanktionen gestaltete sich zudem der Zahlungsverkehr bisher höchst komplex,

beispielsweise sind im US-Geschäft aktiven deutschen Banken die Hände gebunden. Käme es zu einer Einigung der Parteien bei den Iranverhandlungen, ist es derzeit noch unklar, ob dann sofort beziehungsweise in welchem Zeithorizont die Iran-sanktionen außer Kraft gesetzt werden. Experten gehen eher von einer stufenweisen Rücknahme aus.



IHK-Ansprechpartner
Kurt Treumann
Bereichsleiter International
Telefon: 0931 4194-253
kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de

Mobile Gefahren: „Virus to go?“

EBUSINESS-LOTSE Die Nutzung von Smartphones und Tablets gehört längst zum Unternehmensalltag. Das Netzwerk einer Firma wird ständig mit neuen Geräteklassen bereichert; allerdings nicht ohne neue Sicherheitsrisiken für das eigene Unternehmen. Was ist zu tun?

Die Nutzung von Smartphones und Tablets birgt zwei Risiken. Zum einen können sensible Daten durch Verlust oder Diebstahl eines Geräts in falsche Hände geraten. Zum anderen bieten sie Hackern direkten Zutritt ins Firmennetz, wenn diese die Kontrolle über mobile Firmengeräte erlangen. Die Gefahr einer Infizierung von Smartphones und Tablets steigt, wie aktuelle Zahlen des IT-Sicherheitsex-

perten Kaspersky Lab zeigen. Demnach hat sich die Zahl der Angriffe auf Android-Geräte im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2013 vervierfacht.

Um das zunehmend mobiler werdende Unternehmensnetzwerk vor Cybergefahren zu sichern, empfiehlt es sich, auf mobilen Virenschutz sowie Mobile-Device-Management(MDM)- und Verschlüsselungstechnologien zu setzen.



IHK-Ansprechpartnerin
Julia Grosser
Telefon: 0931 4194-317
julia.grosser@wuerzburg.ihk.de

Neues Portal für Lebensmittelhygiene

ONLINE-HILFE Ob für Kantinenbetreiber, Hersteller oder Händler: Vorschriften für den Umgang mit Lebensmitteln einzuhalten, ist einfacher dank der neuen, kostenfreien „Onlinehilfe Lebensmittelhygiene“. Das Onlineportal unter www.onlinehilfe-lebensmittelhygiene.de haben vor Kurzem Bayerns Verbraucherschutzministerin Ulrike Scharf und BIHK-Hauptgeschäftsführer Peter Driessen freigeschaltet. Praxisnah aufbereitete Hinweise informieren zum Umgang mit leicht verderblichen Lebensmitteln, dem Aufbau eines Hygienekonzeptes und regelmäßig vorgeschriebenen Schulungen. Laut Driessen ist das Portal auch ein Beispiel für die Umsetzung der gesetzlichen IHK-Aufgabe, für den



Im Bild: Bayerns Verbraucherschutzministerin Ulrike Scharf und BIHK-Hauptgeschäftsführer Peter Driessen (2. von li.) mit Ernst Läger, Präsident des Handelsverbands Bayern (HBE) (li.) und Ulrich N. Brandl, Präsident des DEHOGA Bayern e.V.

ehrbaren Kaufmann zu wirken. „Dazu gehört die Verantwortung des Unternehmers, für die Gesundheit der Kunden und Gäste Sorge zu tragen.“ Um den Bedürfnissen der Zielgruppen entgegenzukommen, planen die IHKs auch eine Übersetzung der Onlinehilfe, zunächst ins Chinesische (Mandarin), Türkische und Italienische.

Der Wastlhof

g'fühllich . g'miatlich . guat ★★★★★

WASTLHOF
VERWÖHN-AUSZEIT
3 ÜN inkl.
Wohlfühlpension und
Wildschönaucard
ab 243,- Euro p.P.
im DZ Alpenrose



Ihr Wohlfühlhotel
in der Wildschönau.

Der Wastlhof****
Wildschönauerstr. Niderau 206 · A - 6314 Wildschönau/Tirol
Telefon +43/(0)5339/8247 · info@hotelwastlhof.at · www.hotelwastlhof.at



Frühlingsempfang auf dem Schlossberg

WJ HASSBERGE Unlängst luden die Wirtschaftsunioren Haßberge zu ihrem 1. Frühlingsempfang auf den Schlossberg in Königsberg ein.

Die Wirtschaftsunioren (WJ) begrüßten in der Schlossgaststätte zahlreiche Gäste – unter anderen den Landtagsabgeordneten Steffen Vogel, Mitglied der WJ und „Past President“, Otto Kirchner, Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt, den Landesvorstand WJ Bayern Ingo Keller, Michael Brehm, Wirtschaftsförderer im Landratsamt Haßberge und Andreas Linder, Vorstandsmitglied Sparkasse Ostunterfranken. Otto Kirchner, dem soziale Projekte seit jeher am Herzen liegen, brach in einem Grußwort

eine Lanze für das Ehrenamt. „Ein Staat wie unserer ist in bestimmten Bereichen fast völlig auf soziales ehrenamtliches Engagement angewiesen. Nicht immer nur meckern, einfach mal was machen“, sagte Kirchner. Auch Ingo Keller, Landesvorsitzender der Wirtschaftsunioren Bayern, sprach in seinem Grußwort über das Ehrenamt, das er in eigener Sache humorvoll am Beispiel seines Wegs zum Landesvorsitzenden schilderte. Sein Ehrenamt mit bis zu 200 Terminen im Jahr sei sehr arbeits- und zeitintensiv. Es gebe

ihm aber die Möglichkeit, viele junge Unternehmer kennenzulernen, sich mit ihnen auszutauschen und Netzwerke zu bilden.

Sandra Garn (Bundesvorstand WJ Saarbrücken), Regionalsprecher Volker Hummel (WJ Schweinfurt), Sabine Steinert (WJ Erlangen), IHK-Präsident Otto Kirchner, Marco Tarsia (Bundesvorstand WJ Frankfurt), Kreissprecher WJ Haßberge Sebastian Pollach, Carsten Lexa (Bundesvorstand WJ Haßberge), Ingo Keller (Landesvorstand, WJ Forchheim), Sebastian Ott, Sebastian Sahlender, Alexander Blumenröder und Fabian Weber (alle Vorstandsmitglieder WJ Haßberge), Michael Brehm (Wirtschaftsförderer LRA Haßberge), Andreas Linder (Vorstandsmitglied Sparkasse Ostunterfranken) und MdL Steffen Vogel (v.l.n.r.).



Meinungsaustausch

WJ BAYERN Zu einem Meinungsaustausch kam Ingo Keller, Landesvorsitzender der WJ Bayern, mit dem Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Professor Dr. Ralf Jahn zusammen. Gegenstand des Gesprächs war unter anderem die Abstimmung von wirtschaftspolitischen Positionen und die diesjährige Landeskonferenz der Wirtschaftsunioren vom 9. bis 12. Juli in Schweinfurt. Abstimmungsgespräche zwischen Wirtschaftsunioren und IHK haben in Mainfranken Tra-



dition. Aus der hiesigen Wirtschaftskammer heraus ging Anfang der 1950er-Jahre die Anregung, bayernweit bayerische Jungunternehmerkreise zu etablieren, um die Interessen und Positionen der jungen Wirtschaft zu vertreten.

Politischer Abend mit Bernd Rützel

WJ MSP Bei einem Treffen mit dem Bundestagsabgeordneten Bernd Rützel in Gemünden diskutierten die Wirtschaftsunioren Mainspessart mit dem SPD-Politiker über die aktuelle Bundes-, Landes- und Lokalpolitik. Themen waren die Infrastruktur wie der Bau der Stromtrassen und der Bau der B26n sowie die aktuelle Arbeitspolitik.

Mainfranken

exclusiv



Firmenhighlights aus unserer und für unsere Wirtschaftsregion

Lesen Sie Mainfranken exclusiv mobil mit der neuen Kiosk App!



Regionalspecial Main-Spessart 38



Im Fokus: Lohr/Marktheidenfeld 39



Marketing, Werbung, Druckereien 46



Im Fokus: Druckereien & Druckweiterverarbeitung 47



Im Fokus: Marketingdienstleister & Kreativagenturen 49



Personal & Zeitarbeit 51



Energie 52



Unternehmen in Mainfranken 53

Sparkasse
Mainfranken

Verlässlicher Partner im INTERNATIONALEN GESCHÄFT

Grenzen, insbesondere im erweiterten Europa, werden für die Unternehmen immer durchlässiger. Auch wenn sich innerhalb der EU vieles angleicht, sind gesetzliche Bestimmungen, Geschäftsgebräuche und Mentalitäten von Land zu Land oftmals sehr unterschiedlich.

Der unterfränkische Mittelstand erwirtschaftet laut einer Studie rund 44% seines Gesamtumsatzes im Ausland. Der Trend zum Ausbau und zur Verflechtung der globalen Wertschöpfungskette hält ungebrochen an. Beruhen die Auslandsgeschäfte des Mittelstands bis vor einigen Jahren weitgehend auf Import- bzw. Exportaktivitäten, zeigt sich mittlerweile, dass die Unternehmen zunehmend auch direkt in ausländischen Märkten investieren.

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat ein internationales Netzwerk aufgebaut, das sich über fast 100 Länder erstreckt. Es stützt sich auf spezialisierte Einrichtungen und Unterneh-

men der Sparkassen-Finanzgruppe im In- und Ausland sowie auf ausgewählte Partnerinstitute in den wichtigsten Zielmärkten Europas, Amerikas und Asiens. Unter der Bezeichnung „S-CountryDesk“ stellen die Sparkassen dieses internationale Netzwerk in den Dienst ihrer Kunden.

Das Leistungsspektrum des S-CountryDesk umfasst unter anderem:

- Regelmäßig aktualisierte Länder- und Außenwirtschaftsinformationen sowie individuelle Außenmarktanalysen
- Standortberatung und Ansiedlungshilfen, insbesondere für China und Indien
- Unterstützung bei der Suche nach Kooperationspartnern vor Ort
- Liquiditäts- und Debitorenmanagement und internationale Finanzierungsangebote sowie Leasing
- Hilfestellung bei der Markterschließung auch außerhalb der Hauptstädte

Die Sparkasse Mainfranken Würzburg kann ihren Firmenkunden über dieses internationale Netzwerk Bankbegleitung, Know-how und persönliche Betreuung vermitteln. Die Firmenkundenbetreuer der Sparkasse Mainfranken sind auch bei internationalen Projekten erste Ansprechpartner. Für das internationale Firmenkundengeschäft bieten Ihnen unsere ausgebildeten Spezialisten:

- Kompetente Beratung bei der Wahl der Absicherung von Risiken bei Zahlungs- und Lieferbedingungen
- Kurssicherung für die fakturierte Fremdwährung
- Kompetente Beratung bei der Wahl der geeigneten Finanzierungsform
- Eine optimale Zahlungsabwicklung

Kontakt/Info: Sparkasse Mainfranken Würzburg
Abteilung Internationaler Handel
Abteilungsleiter Günter Voit, Tel.: 09321/7076480
guenter.voit@sparkasse-mainfranken.de



**Sparkassen-Sonderkredit
ab 1,99%***

Finde uns auf
facebook.com/spkmfr

**Gut für Mainfranken.
Sparkassen-Sonderkredit für ausbildende Betriebe.**

*Bonitätsabhängig für Darlehensbeträge bis 25.000 € je Ausbildungsvertrag für Betriebe bis 10 Mitarbeiter, Laufzeit bis zu 5 Jahren, gebundener Sollzins ab 1,99% p.a., effektiver Jahreszins ab 2,02%. Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-mainfranken.de

Gut für Mainfranken

**Sparkasse
Mainfranken Würzburg**



Marktheidenfeld

Marktheidenfeld ist mit seinen 10.135 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen auf rund 11.500 Einwohnern bedeutender Wirtschaftsstandort mit international tätigen und bekannten Unternehmen. In einer Vergleichsstudie zur Leistungsfähigkeit der Mittelzentren der IHK Mainfranken belegt Marktheidenfeld in der Gesamtbewertung den ersten Platz.

Aber nicht der bedeutende Wirtschaftsstandort allein macht Marktheidenfeld aus, sondern auch Marktheidenfelds hohe Lebensqualität. Die idyllisch am Main gelegene Stadt befindet sich am Rande des Fränkischen Weinlands und des Spessarts und bietet eine Fülle an Möglichkeiten für Erholung und Genuss. Außerdem

Marktheidenfeld – Da geht's Dir gut ...

tut die Stadt viel dafür, dass es den Menschen, die in der Stadt leben und arbeiten, gut geht. Abwechslungsreiche Rad- und Wanderwege führen durch das Maintal, den Spessartwald oder das Fränkische Weinland.

Mittlerweile gibt es in Marktheidenfeld zwei ausgearbeitete Europäische Kulturwege, die es zu entdecken gibt. Ein Dritter ist in Arbeit. Ein WaldWichelWeg auf dem Dillberg macht den Wald besonders für Kinder an zahlreichen Stationen mit allen Sinnen erfahrbar.

Verschiedene Einrichtungen wie Minigolf, Tennis, Squash oder Kegeln runden den hohen Freizeit- und Erholungswert ab. Ebenso der Segelfluggelände Altfeld oder eine wunderschön gelegene 18-Loch-Golfanlage mit Driving-Ranch im Stadtteil Glasofen. Auf dem Freizeitgelände an den Maradiesseen kann man Boule und Tischtennis spielen, ganz gemütlich um die idyllischen Seen spazieren oder mit den Enkeln auf dem Spielplatz toben. Ebenso schön spazieren kann man am Mainufer entlang mit einem

Mehrgenerationenspielplatz und Biergarten. Eine weitere Attraktion mit Spaß und Erholung für die ganze Familie bietet die Erlebnistherme Wonnemar, ein Badespaß für die ganze Familie.

Kunst und Kultur erleben in Marktheidenfeld

In Marktheidenfeld gibt es zudem viel Kunst und Kulturelles zu entdecken. Im Kulturzentrum Franck-Haus ist jedes Jahr ein Dutzend Ausstellungen zeitgenössischer Bildender Kunst zu sehen.

Feste feiern hat in Marktheidenfeld schon lange Tradition. Highlight des Jahres ist die zu den größten Volksfesten Unterfrankens zählende Laurenzi-Messe, die von 7. bis 16. August wieder viele tausend Besucher nach Marktheidenfeld lockt.

Touristinformation: Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391/5004-0, info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de



Marktheidenfeld

DA GEHT'S DIR GUT!



Veranstaltungs-Highlights

Musik zum Feierabend mit Andreas Kümmert

Do, 11. Juni, 17 Uhr

Schlemmen live - Musik und Essen in der Stadt

Sa, 20. Juni, 18 Uhr

Sommer in der Stadt - Einkaufen, Musik, Flohmarkt

Fr, 10. Juli

Konzerte im Stadtgärtchen

Reinhold Beckmann & Band: Fr, 24. Juli, 20 Uhr

Gankino Circus: Sa, 25. Juli, 20 Uhr

Führungen und mehr

Rundgang durch die Altstadt

90 Min. | 40,00 Euro

Kostümführung: Der Fischer un sei Fraa

60 Min. | 50,00 Euro

Führung durch das Franck-Haus

50 Min. | 30,00 Euro

Führung in der St. Laurentius Kirche

60 Min. | 30,00 Euro

jeweils max. 25 Personen

Touristinformation | Luitpoldstr. 17 | Tel. 09391 5004-0 | www.marktheidenfeld.de



Großes Kino für die Straße.

Die Audi S line style Sonderedition bietet eine Vielzahl an hochwertigen Ausstattungen für Audi A1, A3¹, A5, A6¹, A7, Q3 und Q5. Entdecken Sie die Verbindung aus S line Exterieurpaket, Aluminium-Gussrädern, Sportsitzen vorn mit Alcantara/Leder-Kombination, Nahtpaket Audi exklusiv, LED-Innenlichtpaket, Multifunktions-Sportlederlenkrad sowie Einstiegs-LED Audi Ringen, die mit LED-Leuchten die Audi Ringe auf jeden Untergrund projizieren, und vieles mehr. Nur bis zum 30.06.2015 bei uns zu Top-Konditionen für Geschäftskunden².

Das Audi A3 Leasingangebot:
z. B. Audi A3 Sportback Ambition 2.0 TDI, 6-Gang*
Ibisweiß, 18-Zoll-Aluminium-Gussräder im 5-Arm-Design, S line style, MMI® Radio, Einstiegsleisten mit S line-Schriftzug, S line-Dachkantenspoiler, Stoßfänger Sport, LED-Heckleuchten, Xenon plus inklusive Scheinwerfer-Reinigungsanlage, Lichtpaket u. v. m.

Leistung: 110 kW (150 PS)
Sonderzahlung: € 4.880,-
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Vertragslaufzeit: 48 Monate

Monatliche Leasingrate²:
€ 198,-
zzgl. Mehrwertsteuer

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig.

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,1; außerorts 3,7; kombiniert 4,2; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 109; Effizienzklasse A Bonität vorausgesetzt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. ¹ Außer Audi A3 Sportback e-tron und Audi A6 allroad quattro. ² Gilt nur für Gewerbetreibende, die das Gewerbe mindestens ein Jahr betreiben und ohne gültigen Großkundenvertrag bzw. die in keinem Großkundenvertrag bestellberechtigt sind sowie selbstständige Freiberufler und selbstständige Land- und Forstwirte.

Bis 30.06.2015: Top-Konditionen für Geschäftskunden² sichern.

Peter Grampp GmbH & Co. KG

Bürgermeister-Dr. Nebel-Straße 19, 97816 Lohr
Tel.: 0 93 52/87 55-0, Fax: 0 93 52/87 55-30
kontakt@grampp.net, www.audi-partner.de/autohaus-peter-grampp

Nix wie hin: Spessart Sommer Lohr

Das Highlight
27. Juni
HAINDLING



INFOS UND FLYER
Kulturamt der Stadt Lohr
Telefon: 09352/84 84 81
kubiz@lohr.de

Ausgewählte Termine

Mai

- So. 3. Mai**, 19 Uhr, „Evensong“ – Englische Chormusik von John Rutter und Charles Stanford, Kirche St. Elisabeth, BKH Lohr
- Fr. 8. Mai**, 19 Uhr, Lesung „Gnadenbrot“ von Anton Leiss-Huber, Kriminalroman, Altes Rathaus, Lesesaal
- Sa. 9. Mai**, 19 Uhr, Wieder mal daheim „4 Hände und 4 Füße“, Jürgen und Gabriele Fröhlich, Kirche St. Pius, Lohr-Lindig
- Do. 21. Mai**, 20 Uhr, Indische Klassische Musik, Samabanti Basu (Sarod) und Suman Sarkar (Tabla), Altes Rathaus, Rathaussaal
- Sa. 23. Mai**, 19.30 Uhr, „Time of the Gypsies“, Johanna Krell und Mark Genzel, Altes Rathaus, Rathaussaal
- ab So. 24. Mai**, Lohr a. Main nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs – Eine Kleinstadt unter amerikanischer Besatzung, Sonderausstellung Schulmuseum Lohr
- Mi. 27. Mai**, 19 Uhr, „Entdeckungen im Spessart“ Rätsel Lesung mit Sabine Fiedler-Conradi, Altes Rathaus, Lesesaal

Juni

- Sa. 6. – So. 7. Juni**, 4. Türkisch-Deutsches Kultur- und Freundschaftsfest, Schlossplatz Lohr
- Do. 11. Juni**, 15 Uhr, Kindertheater „Ritter Rost“, Altes Rathaus, Rathaussaal

- Sa. 13. Juni**, 18 Uhr, 14. Rock Open Air Industriegebiet, Lohr-Wombach
- So. 19. Juni – Mi. 5. Juli**, Ausstellung „Kunst verbindet Menschen, Kreativität öffnet Herzen“ von Ursula Hojka und Michael Dörr, Fischerhaus Lohr
- Fr. 20. Juni**, 20 Uhr, Kirchenkonzert „Highlights der Wiener Klassik“, Werke von Mozart und Haydn, Stadtpfarrkirche St. Michael, Lohr
- Sa. 21. – So. 22. Juni**, Transportfliegertreffen, Lohr a. Main
- So. 21. Juni**, 18 Uhr, Benefizkonzert mit dem Ärztorchester Musica Medica Benediktinerabtei-Kirche, Neustadt a. Main
- Do. 25. Juni**, 20 Uhr, Serenade der Stadtkapelle, Städtische Anlage Lohr
- Sa. 27. Juni**, 11 - 14 Uhr „Tag der offenen Tür“ der Sing- und Musikschule Lohr a. Main, Kirchplatz Lohr
- Sa. 27. Juni**, 20 Uhr, Das Highlight im Spessart-Sommer: Open Air mit Haindling „Es geht wieder auf“, Schlossplatz Lohr

Juli

- Fr. 3. Juli**, 20 Uhr, Wieder mal daheim, Saxquartett mit Gerhard Kunkel, Schlossgraben Lohr
- Sa. 4. Juli**, 14 Uhr, 8. SoundBad – Open Air Festival, Main Spessart Bad Lohr
- Sa. 4. – So. 5. Juli**, 10.30 Uhr, Weinfest & Klingendes Lohr, Marktplatz Lohr

- 10. Juli**, 18.30 Uhr, Picknick Konzert „Swinging Lohr“, Gelände des Bezirkskrankenhauses Lohr
- Fr. 10. – So. 12. Juli**, 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lohr, Mainlande Lohr
- Mi. 15. Juli**, 19 Uhr, Sommerkonzert der Sing- und Musikschule Lohr Altes Rathaus, Rathaussaal
- Fr. 17. Juli**, 20.15 Uhr, Michl Müller mit „Ausfahrt freihalten“, Schloßplatz Lohr, AUSVERKAUF
- Fr. 17. – So. 19. Juli**, Sendelbacher Sommerfest, Sportgelände Sendelbach

Juli bis August

- Sa. 18. Juli – So. 9. August**, Kunstausstellung Kontraste, Altes Rathaus, Rathaussaal
- Fr. 24. Juli – So. 2. August**, 70. Lohrer Spessartfestwoche, Mainlande Lohr

September

- Sa. 12. September bis So. 27. September**, Ausstellung „Arte Latinoamericano“, Fischerhaus
- So. 20. September** Jubiläum: 30 Jahre Bund Naturschutz, Konzert mit Andreas Kümmert, Oberer Marktplatz



Lohr a. Main

Urlaub zum Entdecken und Genießen

Besuchen Sie Lohr und erleben Sie neben interessanten Führungen auch romantische Planwagenfahrten, spannende Spessartäuberüberfälle, gemütliche Schifffahrten mit dem Maintal-Bummler, genussvolle Wein- und Bierproben und vieles mehr ... Wir freuen uns auf Sie!

Hier eine Auswahl unseres Angebots

Stadtführungen (max. 25 Teilnehmer)	
Stadtführung	€ 50,00
Stadtführung zum Dessert (im Gasthaus oder Café)	€ 50,00
Komb. Stadt-/Museumsführung	€ 65,00
Themenführung:	
Lohr spruchreif – Ursprung alter Redewendungen	€ 50,00
Bayersturmführung	€ 20,00
Kirchenführung	
St. Michael mit Kirchplatz	€ 40,00
Kostümführungen	
Mit dem Lohrer Waschweiber unterwegs	€ 55,00
Eine Lohrer Bäckermeistersfrau erzählt	€ 55,00
Mit der Lohrer Bürgermeistersgattin auf Promenade	€ 55,00
Nachtwächterführung	€ 55,00







Lust auf mehr? Alle Führungen vermittelt Ihnen gerne unsere Touristinformation.

Touristinformation
Schlossplatz 5 · 97816 Lohr a. Main
Telefon 0 93 52/19 433
E-Mail: tourismus@lohr.de · www.lohr.de



TEKON – weltweit im Einsatz



Doppelheber-
Fasspumpe für Tahiti



Sondermaschine für
Tankanlagen-Bau



Montageeinrichtung
für Indien

Der Ausbau der Vertriebsaktivitäten konnte in den vergangenen 12 Monaten in Auftragsvolumen umgesetzt werden. Neben den eigenen Produkten im Bereich Fördern, Messen und Dosieren konnte auch das Geschäft mit Sonderanlagen weiter ausgebaut werden.

Erstmals wurden von TEKON Pumpen zum Einsatz in einer Großdruckerei in die Tropen, nach Tahiti geliefert. Das tropische Klima und die Verwendung spezieller Farben machte eine Sonderkonfiguration der Anlage erforderlich. Für die Herstellung der Exportverpackung konnte ein Unternehmen aus der Verwaltungsgemeinschaft Markttheidenfeld die Zulassung erlangen, so dass TEKON auf die Vorschriften der Exportländer schnell und flexibel reagieren kann.

Für den Export nach Indien wurden mehrere Montageteile gebaut. An diesen Montageteilen werden für die Automobilindustrie Baugruppen konfektioniert und montiert. Wert legte der Auftraggeber auf die Einrichtungen zur Arbeitssicherheit nach deutschen Standards. Die Konstruktion wurde durch das Ingenieurbüro Stotz aus Leutkirch ausgeführt, mit dem die TEKON seit mehreren Jahren eng bei dem Bau von Sonderanlagen zusammenarbeitet.

Bereits in 2008 baute die TEKON eine Sondermaschine für den Zusammenbau von Lebensmittel-Tankanlagen. Die Entwicklung hat sich beim Kunden bewährt. Drei neue Maschinen sollten flexibel und zeitgemäß eingesetzt

werden können und wurden daher als transportable Einheiten durch TEKON gebaut. Heute kommen die mobilen Anlagen von TEKON auf der ganzen Welt zum Einsatz.

Für 2015/2016 steht im Innenverhältnis weiter der Generationswechsel im Vordergrund. Christian Endrich jr. ergänzt das Team nun auch im Vertrieb, Einkauf und der Produktion um junge Mitarbeiter, die in ihre Aufgaben der zweiten Führungsebene hineinwachsen sollen.

Info/Kontakt: TEKON® Anlagenbau GmbH & Co. KG
Karbacher Strasse 23, D-97828 Markttheidenfeld
Tel. +49 9391 6008 -0, eMail: info@tekon.eu

Schmiermittelgeber im 2. Jahr am Markt – ELASTOTEC zieht Bilanz

Elastotec



Eine der Neuentwicklungen wurde auf der Versuchsanlage des Kunden im Einsatz getestet.

Mit Spannsystemen für kettenbetriebene Fahrzeuge und Spezialventilen ist ELASTOTEC seit mehr als 20 Jahren im internationalen Markt der Baumaschinenindustrie eingeführt. Zusätzlich wurde die Produktpalette um Schmierstoffspender erweitert und mit dem Direktmarketing begonnen.

Mit der Produktentwicklung und Vermarktung eines Verbrauchsguts waren keine Erfahrungen vorhanden. Aber mit Fetten und Elastomeren konnte man sich aus – warum also dieses Know how nicht nutzen. Heute sind die Schmiermittelgeber mit automatischer Dosierung für den Fettbedarf für 1 bis 12 Monate im Einsatz. Nicht nur mit Hochleistungsschmierfetten sondern auch mit verschiedenen Fetten mit Lebensmittelzulassung und speziellen Anforderungen an Seewasser, Hitze oder Kälte. Das patentierte Verfahren des Schmierstoffgebers funktioniert in fast jeder Lage und bei jedem Wetter.

Nach Fördereinrichtungen in der Lebensmittelindustrie werden die Schmierstoffgeber nun auch in Sand- und Kieswerken, Asphaltmischanlagen, usw. eingesetzt. Im Januar und März dieses Jahres wurden große Baustoff-



ist das Unternehmen seit 2015 auch in Hamburg vertreten. Die Mitarbeiter und Vertriebspartner der Elastotec unterstützen bei Erstausrüstungen großer Anlagen die Mitarbeiter vor Ort nicht nur bei der Bedarfsanalyse hinsichtlich Fetten, Laufzeiten und Mengen sondern auch für Installations-Zusatzbedarf wie Adapter und Befestigungsvarianten.

Für die Baumaschinenindustrie gab es in den vergangenen Monaten verschiedene Neu- und Weiterentwicklungen für Kettenspannsysteme. ELASTOTEC investierte zusätzlich in CNC gesteuerte Drehzentren und Produktionseinheiten, um die Herstellprozesse verschiedener Einzelteile auf neueste, aktuellste Verfahrenstechniken umzustellen. Hierdurch wurden mehrere neue Arbeitsplätze geschaffen.

Derzeit bereitet ELASTOTEC auf seinem Betriebsgelände den Aufbau von zusätzlichen Prüf- und Testeinrichtungen zur Unterstützung der Produktweiterentwicklung vor.

Info/Kontakt: ELASTOTEC® GmbH
Karbacher Strasse 23, D-97828 Markttheidenfeld
Tel. +49 93 91 50 39 88-0, eMail: info@elastotec.eu

werke durch ELASTOTEC komplett mit den HVL-Dispensern ausgestattet. An den kilometerlangen Bandanlagen ist eine Zentralschmieranlage nicht rentabel und somit gibt es viele, weit auseinanderliegende Einzelschmierstellen. Zur Betreuung des Marktsegments „Maritim“



„Meine Mitarbeiter gut versorgt wissen.“

Betriebliche Altersvorsorge: Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Binden Sie wichtige Arbeitnehmer mit der betrieblichen Altersvorsorge an Ihr Unternehmen und sorgen Sie so dafür, dass sie nicht nur gern, sondern sehr gern bei Ihnen arbeiten. Sprechen Sie mit Ihrem Berater.

www.raiba-msp.de

Raiffeisenbank Main-Spessart eG



Betriebliche Altersversorgung: Ihre Mitarbeiter sind es wert.

Ihr Unternehmen baut auf qualifizierte und engagierte Mitarbeiter. Gutes Personal zu finden ist allerdings nicht leicht – Arbeitnehmer haben ganz genaue Vorstellungen von ihrem künftigen Arbeitgeber. Wer exzellente ausgebildete Fach- und Führungskräfte für sich gewinnen will, muss als erfolgreicher und verantwortungsbewusster Arbeitgeber überzeugen. **Sichern Sie mit der betrieblichen Altersversorgung (bAV) ein Stück Zukunft für sich und Ihre Mitarbeiter.**

Die Gestaltungsmöglichkeiten bei der bAV sind vielfältig und mitunter sehr komplex. Gesellschaftsform, bestehende Versorgungswerke oder tarifvertragliche Regelungen sind zu berücksichtigen. Auch der unterschiedliche Absicherungsbedarf von Angestellten, Führungskräften oder Gesellschafter-Geschäftsführer ist relevant.

Mit dem richtigen Konzept profitiert Ihr Unternehmen von den **vielfältigen Vorteilen** der betrieblichen Altersversorgung.

Wir gestalten das **optimale Vorsorgekonzept** für Sie, egal ob Altersversorgung und Absicherung für Gesellschafter-Geschäftsführer, Absicherung und Auslagerung von Pensionsverpflichtungen oder betriebliche Altersversorgung für Ihre Mitarbeiter und Führungskräfte.

R+V ist unser starker Partner mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der bAV. Informationen erhalten Sie in der Raiffeisenbank Main-Spessart eG.

Die HUNGER Hydraulik Gruppe

Von A wie Abstreifer bis Z wie Zylinder ...

Engineering

HUNGER Hydraulik

EIN UNTERNEHMEN DER HUNGER-GRUPPE

Vorsprung durch Erfahrung

... Ihr Partner für komplette Lösungen

HUNGER Hydraulik
EIN UNTERNEHMEN DER HUNGER-GRUPPE

Walter Hunger GmbH & Co. KG, Hydraulikzylinderwerk
Rodenbacher Str. 50 · D-97816 Lohr a. Main
Tel. 09352-501-0 · Fax 09352-501-106
info@hunger-hydraulik.de · www.hunger-hydraulik.de

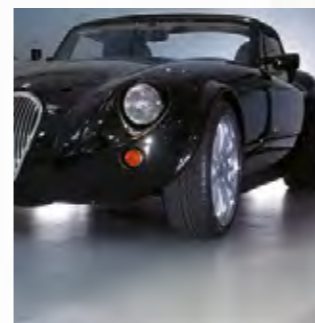
www.hunger-group.com

Seit über 55 Jahren

Seilo® CRYL

Die schnelle Fußbodenlösung

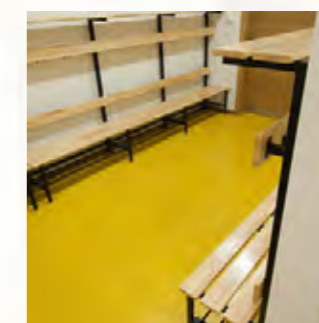
Vielseitige Anwendungsbereiche für Seilo® CRYL-Beschichtungssysteme:



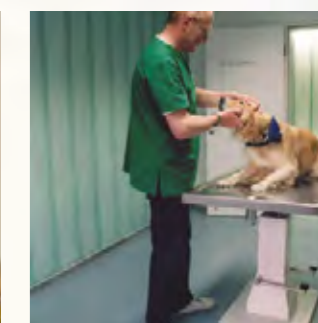
Garagen



Veranstaltungsbereiche



Umkleide- & Sanitärbereiche



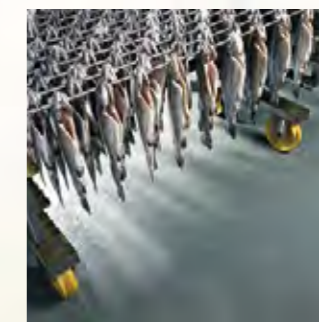
Praxisböden Ärzte/Tierärzte



Küchen



Weinbau



Fischverarbeitung



Tierhaltung

Seilo® CRYL-Beschichtungssysteme eignen sich für viele Anwendungsbereiche:

- Fleischwarenindustrie
- Backwaren
- Küchen
- Getränkeindustrie
- Automobilindustrie
- Arztpraxen und Tierarztpraxen
- Verkaufsräume
- Umkleide- und Sozialräume
- Druckereien
- Maschinen- und Industriehallen
- Supermärkte
- und viele mehr

Vorteile des Seilo® CRYL Beschichtungssystems:

- extrem schnelle Aushärtung, nach 2 Stunden voll belastbar
- Sanierung ohne Betriebsunterbrechung
- fugenlos, hygienisch, reinigungsfreundlich
- hervorragende chemische Resistenz
- dekorative Ausführung mit Farbquarz und Chips
- glatte oder rutschhemmende Ausführung

- Verlegung auch bei Temperaturen unter 0°C
- hohe Druck- und Abriebfestigkeit
- geeignet für Neubau und Sanierung bei unterschiedlichen Untergründen
- AgBB Zulassung

Vertrieb und Verlegung in Deutschland, Österreich, Schweiz und in vielen anderen Ländern:

SEITZ + KERLER GmbH + Co. KG

Friedenstraße 5-8
97816 Lohr am Main
Deutschland

Telefon:
+49 (0) 9352 / 87870
Fax:
+49 (0) 9352 / 878711

<http://www.seilo.de>
industriboeden@seilo.de



70 Jahre 1945/2015

...weil Sie auf Erfahrung stehen

Kräuter Mix

Zehn Jahre bei Kräuter Mix

Die Entwicklung der Marketing-Aktivitäten bei Kräuter Mix ist eng verbunden mit dem Namen Tina Kautler.

Bevor die Diplom-Betriebswirtin (FH) mit dem Studienschwerpunkt Marketing im April 2005 als Marketing Managerin in den Abtswinder Zulieferbetrieb der Lebensmittel- und Pharmaindustrie kam, war Marketing als eigenständiger Unternehmensbereich noch nicht etabliert. Nun feierte Tina Kautler ihre zehnjährige Firmenzugehörigkeit.

Im Kreise von Kollegen würdigte Geschäftsführerin Silke Wurlitzer die Verdienste von Tina Kautler. Durch die Schaffung einer einheitlichen und aussagekräftigen Kommunikation habe Kräuter Mix ein professionelles Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit bekommen, sagte Wurlitzer und wünschte weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Die positive Wahrnehmung des Unternehmens zeige sich besonders, so Wurlitzer, bei Messen wie der Biofach, der Tea & Coffee Show und der Food Ingredients Europe.

Tina Kautler, die von 2010 bis 2012 eine berufsbegleitende Weiterbildung zum Executive MBA an der Universität Würzburg absolvierte, vertritt Kräuter Mix außerdem im Marketing-Club Mainfranken, wo sie seit 2007 ehrenamtlich im Führungsteam tätig ist.



Bambach
Webdesign

Bringen Sie Ihr Unternehmen ins Internet!
professionell und kostengünstig



Full-Service-Webagentur
im Raum Schweinfurt

Bambach Webdesign
Daniel Bambach
E-mail: info@bambach-webdesign.de
Web: www.bambach-webdesign.de
Telefon: 09721 / 646 737
Mobil: 0176 / 787 784 08

Videowall Ochsenfurt: Werbewirksam und kostengünstig

Seit einigen Monaten gibt es die Videowall Ochsenfurt an der Tüchelhäuser Straße. Die moderne Videowall mit LED Technik misst drei auf vier Meter und kann nahezu jede Datei abspielen, egal ob Bewegtbild oder Standbild. Schon ab 240€ netto im Monat kann eine Anzeigenschaltung erfolgen.

Neben der enorm hohen Aufmerksamkeit bietet eine Anzeigenschaltung eine kostengünstige Alternative zu her-

kömmlichen Marketingaktivitäten, wie Print oder Werbetafeln. Die Videowall befindet sich am Gebäude Mainau B1 und ist von der vielbefahrenen Südtangente und der Tüchelhäuser Straße optimal einsehbar. Mit einer Sendezeit zwischen 06.00 Uhr – 22.00 Uhr erreicht der größte Bildschirm in Ochsenfurt und der Umgebung im Schnitt 20.000 Blickkontakte täglich. Der Inhalt wird acht Sekunden lang angezeigt und kann mit bewegten

Übergängen und Animationen gestaltet werden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die verschiedenen Buchungsmöglichkeiten und die jeweiligen Angebote. Die Einstellung der Grafiken und die Beratung für eine bestmögliche Gestaltung sind im Preis enthalten.

WIEDERHOLUNGEN

pro Tag	Buchungsdauer in Monaten			
	1 M.	3 M.	6 M.	12 M.
100 Wdh.	305,-	290,-	270,-	240,-
200 Wdh.	595,-	565,-	530,-	470,-
400 Wdh.	1.155,-	1.095,-	1.035,-	920,-

(Monatspreise netto)

Aktuell gibt es ein Kennenlern- und Testangebot: Für eine Buchung einer dreimonatigen Anzeige zahlen Sie nur 100 Wiederholungen am Tag und erhalten 400 Wiederholungen. Es ergibt sich somit ein Rabatt von fast 75 Prozent.

Info/Kontakt: Julius Brenner,
erreichbar Mobil über 0151/57390925 und per Mail:
info@videowall-ochsenfurt.de. Weitere Informationen
finden Sie unter www.videowall-ochsenfurt.de.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Videowall
Ochsenfurt

Flyermaschine.de®

einfach sympathisch.

Flyermaschine.de zählt mit über 25.000 zufriedenen Kunden zu den führenden Onlinedruckereien in ganz Europa. Das 2003 in Schweinfurt gegründete Unternehmen bietet neben dem klassischen Portfolio im Offsetbereich wie Flyer, Faltblätter, Plakate, Briefpapier und Visitenkarten auch Fahnen, Banner, Stempel und viele weitere Ergänzungsartikel im digitalen Bereich an.

Flyermaschine legt oberste Priorität auf Top Qualität der Druckerzeugnisse, bietet aber trotzdem ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis über die gesamte Produktpalette.

Seit 12 Jahren für die Region!

• ISO-zertifizierte Produktion

Prozess Offsetdruck nach PSO Standard (ISO 12647-2) und darauf abgestimmter Workflow ab Datenupload

• Qualitätsgarantie

Wir garantieren höchste Qualität für alle unsere Offset- und Digitalprodukte

• Express und Overnight

Viele Produkte per Express- oder Overnightproduktion verfügbar
Heute geschickt morgen geliefert!

• Umfangreiches Serviceangebot

Online-Anleitungen und -Erklärungen, Tools und JobOptions, Datencheck und Service-Support

• Zahlreiche Downloads

Ausführliche Datenblätter und fertige Template-Vorlagen für alle gängigen Adobe-Anwendungen

• Kostenlose Druck- und Papiermuster

Jetzt einfach und bequem online bestellen

• Attraktives Bonussystem

2% bei jeder Bestellung sparen

• Aktuelle Auftragsverfolgung

Jeder Statusschritt ist online einsehbar

• Track & Trace

Paketverfolgung über unsere Paketdienstleister

• Kostenlose Service-Hotline:

00800 - FLY 66666
0 0 8 0 0 - 3 5 9 6 6 6 6 6

• 5.000 DIN A6 Flyer

250g Bilderdruck glänzend
beidseitig bedruckt (4/4-farbig)

29,- € netto - **34,51 € inkl. MwSt.**

• 5.000 DIN lang Flyer

135g Bilderdruck glänzend
beidseitig bedruckt (4/4-farbig)

39,- € netto - **46,41 € inkl. MwSt.**

• LKW Plane 2m x 1m inkl. Ösen

500g PVC Bannermaterial
einseitig bedruckt (4/0-farbig)

19,- € netto - **22,61 € inkl. MwSt.**

• 100 DIN A1 Plakate

100g Bilderdruck glänzend
einseitig bedruckt (4/0-farbig)

69,- € netto - **82,11 € inkl. MwSt.**

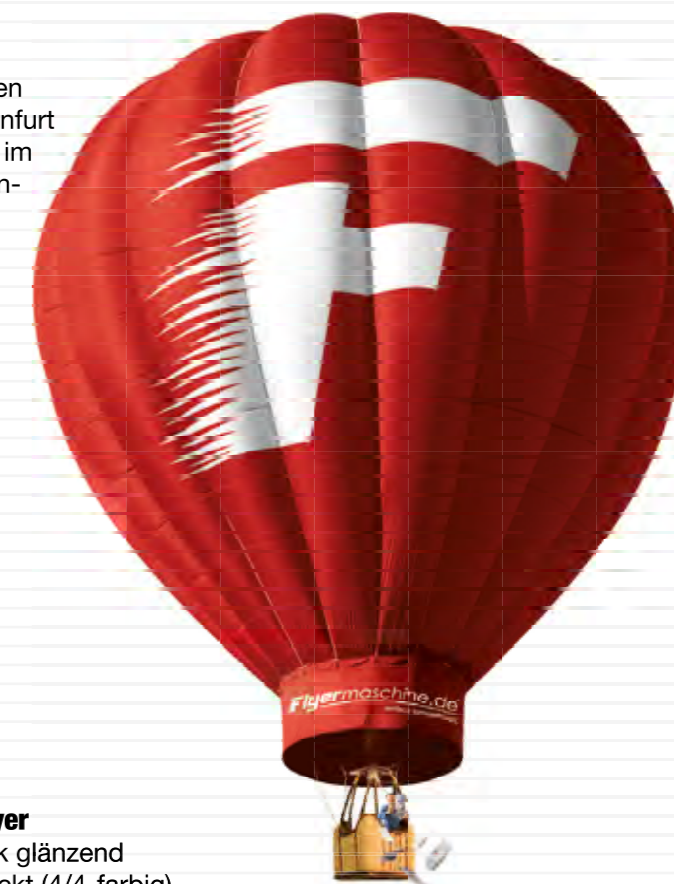
• 500 Feuerzeuge Vollton

mit Reibrad, Flamme regulierbar
1/0-farbig bedruckt

115,46 € netto - **137,40 € inkl. MwSt.**

Alle Preise inkl. Versandkosten!

Flyermaschine GmbH & Co. KG • Brückenstraße 7 • D-97421 Schweinfurt



Flexibel, hochwertig, preisgünstig!

Rainbowprint bietet vielfältige Druckprodukte zu Online Preisen.



Ein faires Preis - Leistungsverhältnis

Wir garantieren Ihnen höchste Qualität verbunden mit einem unschlagbaren Preis. Überzeugen Sie sich!



Overnight und Expressproduktion

Wenn's mal schnell gehen muss sind wir Ihr zuverlässiger Partner. Erhalten Sie Ihr Produkt innerhalb von 24 Stunden nach der Bestellung.



Persönlicher Kundenservice

Für Ihre individuelle Anfrage erstellen wir Ihnen gerne ein persönliches Angebot. Unser Kundenservice ist für Sie da!



Unsere Angebote zum Tief-Preis!



Briefpapier | 1000 Blatt

DIN A4 | 4/0 farbig
90 g/m² Offsetpapier

nur 29,23 €

[24,56 € netto]



Visitenkarten | 1000 Stück

4/4 farbig
350 g/m² Bilderdruck matt

nur 14,99 €

[12,60 € netto]

*Preise brutto inkl. MWStr. | Versandkostenfrei innerhalb Deutschland



Wir sind gerne persönlich für Sie da!

093 64 / 81 73 0 oder info@rainbowprint.de

Vielfältige Druckprodukte zu Online Preisen – schnell und zuverlässig!

Rainbowprint produziert neben Flyer, Folder, Plakate und Geschäftsunterlagen jetzt auch Magazine und Broschüren innerhalb von 24 Stunden!

Als maßgeblicher Teil der Druckerei Ganz steht die Firma Rainbowprint für eine hochwertige Druckqualität mit niedrigen Preisen im Online-Print-Bereich. 30 Jahre Branchenerfahrung zahlen sich aus. Rainbowprint garantiert Top Qualität und steht als zuverlässige und erfahrene Online Druckerei Geschäfts- wie auch Privatkunden gleichermaßen zur Seite.

Ein einfacher Zugang zu den Druckprodukten ist von entscheidender Bedeutung. Deshalb bietet Rainbowprint auf seiner Online Plattform einen unkomplizierten Produktkonfigurator. Dennoch haben alle Kunden die Möglichkeit, sich vor Ort persönlich von einem Kundenberater über die vielfältigen Produkte zu informieren und Ihre Bestellungen direkt aufzugeben.

Individuelle Druckprodukte – preiswert und schnell!

Rainbowprint bietet zum Einen preiswerte Standard-Drucksachen zu Online Preisen, auf der anderen Seite ist es dem Kunden möglich individuelle Produkte kalkulieren und flexibel produzieren zu lassen.

„Wir haben früh gelernt auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Die Druckbranche wird in den letzten Jahren immer schneller. In den vielen Gesprächen mit unseren Kunden ist klar geworden, dass es immer wichtiger wird schnell und zuverlässig auf die individuellen Anforderungen reagieren zu können“, so der Geschäftsführer Christoph Ganz.

Neben Flyer, Folder, Plakaten und Geschäftsunterlagen können Kunden bei Rainbowprint auch Magazine und Broschüren Overnight innerhalb von 24 Stunden oder Express innerhalb von 2 Werktagen nach Bestelleingang produzieren lassen. Auch Klebebindungen oder individuelle Kataloge stellen für die flexible Online Druckerei kein Problem dar.

„Wir sind gerne persönlich für Sie da!“

Der qualifizierte Kundenservice bildet eine wichtige Schnittstelle. Rainbowprint setzt auf junge, engagierte und kompetente Mitarbeiter, die den Kunden beratend zur Seite stehen. Hierbei wird auf eine unkomplizierte Lösungsfindung für sämtliche Kundenanliegen großer Wert gelegt. Dem Unternehmen ist es wichtig auf die vielfältigen Wünsche schnell einzugehen, um letztendlich für die zuverlässige Produktion der Druckprodukte zu garantieren.

Info/Kontakt: Volker Riedel

Tel: 09364 / 81730

marketing@rainbowprint.de

www.rainbowprint.de

Sind Sie stark genug für eine kritische Frage?

Verdienen Sie genug Geld mit Ihrer Website?

In jedem Fall ist Ihre Antwort subjektiv. Ganz objektiv kann ich Ihnen aber sagen, ob Sie online schon alles heraus holen. Und sehr klar, wie Sie mehr verdienen. Rufen Sie mich jetzt an unter der Durchwahl 09334.970415

Udo Vonderlinden
Diplom-Betriebswirt, Inhaber medioton e.K.
IHK-Dozent Online-Marketing-Manager



medioton Agentur für Internetmarketing - Ihre regionalen Experten für erfolgreiche Online-Positionierung, Social-Media-Kommunikation und Suchmaschinenmarketing. Telefon 09334.97040 . eMail info@medioton.de . www.medioton.de



Die Welt in ihren Farben

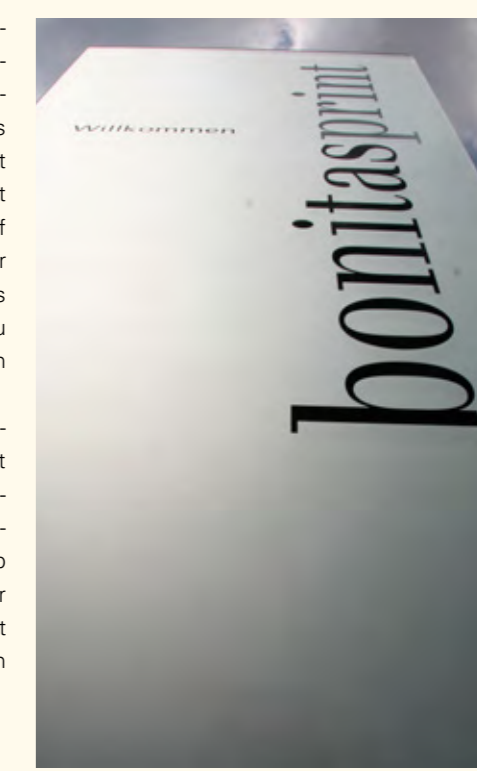
bonitasprint gmbh ist ein modernes Druck- und Medienhaus mit Hauptsitz in Würzburg sowie Niederlassungen in Dreieich und Amberg. bonitasprint steht für solides Know-how, modernste Technik und persönlichem Einsatz. Von der Idee bis zum fertigen Produkt bietet es einen umfassenden Service mit einer durchgängigen Produktionskette im eigenen Haus: Druckvorstufe, 22 Druckwerke (bis Druckformat 1.020 x 1.430 mm), breit ausgestattete Buchbinderei, Siebdruck. Und dabei ist nach dem Druck noch lange nicht Schluss. Zielgerichtet übernimmt bonitasprint auch den Versand inkl. kompletter logistischer Abwicklung, egal ob als Lettershopabwicklung oder Versandverteiler.

bonitasprint bringt den einzigartigen Ausdruck persönlicher Printkommunikation im gekonnten Zusammenspiel von Farben, Lacken, Papieren und Veredelungen genau auf den Punkt. Dabei ist das Medienhaus geschätzter Partner wenn es um anspruchsvolle Drucksachen geht. Eng mit dem Kunden werden indivi-

duelle Lösungen erarbeitet und Prozesse optimiert, wozu auch angepasste Web2Print-Lösungen gehören. Der Workflow wird ständig verfeinert um so Prozesse schlank und reibungslos zu steuern, so dass schnell und zielgerichtet agiert werden kann. Doch bei aller Schnelligkeit legt bonitasprint bewusst sein Augenmerk auf Persönlichkeit. In aller Forderung nach kürzester Reaktionszeit sowie extremer Flexibilität ist es ihr Anliegen nicht nur den „schnellen Druck“ zu haben, sondern loyaler Partner in allen Fragen der Printkommunikation zu sein.

bonitasprint – die Welt in ihren Farben. Neben Ausdruck, Persönlichkeit und Wertarbeit steht der Umweltschutz für bonitasprint ebenfalls an höchster Stelle. So bietet das Druckhaus mit www.printzipia.de einen Webshop für Druckprodukte an, die ausschließlich unter strengsten ökologischen Kriterien produziert werden. Verwendet werden – neben anderen Richtlinien – rein 100% Recyclingpapiere.

**Info/Kontakt: www.bonitasprint.de
www.printzipia.de**





3WM
 Oberdürrbacher Straße 6 | 97209 Veitshöchheim
 0931 - 80 99 86 00 | info@3wm.de
 www.3wm.de

3WM

Wir kreieren Markenwerbung

Seit über 10 Jahren stehen wir als kreativer Part an der Seite erfolgreicher Menschen und Unternehmen und stecken hinter vielen guten Ideen und Produkten – wie keine andere Agentur in der Region. Unser Ansatz ist Multi-Channel-Marketing auf der Basis des „3W->M“-Prinzips. Unser Ziel ist nicht die Werbemaßnahme an sich, sondern das Kreieren einer Marke und damit eines dauerhaften Wertes für Ihr Unternehmen.

Dank unseres flexiblen und kreativen Teams und Konzepts arbeiten wir überwiegend in der Region und gerne auch für Kleinunternehmen. Neben dem Geschäft als Full-Service-Werbeagentur setzen wir Akzente im Bereich der webbasierten Softwareentwicklung – mit eigenem Entwicklerteam und Global-Playern als Kunden. Da wir auf persönliche Beratung und Nähe setzen, würden wir Sie im Rahmen eines kostenlosen und konstruktiven Brainstormings gerne kennenlernen. Vielleicht interessiert es Sie, welche Ideen wir für Ihre Werbung haben.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- Webentwickler/in mit Schwerpunkt PHP
 - Auszubildende/n zum Fachinformatiker/in
- Bewerbungen an jobs@3wm.de



Info/Kontakt: 3WM OHG, Oberdürrbacher Straße 6
 97209 Veitshöchheim, www.3wm.de

ADS

Erste Urteile zum Mindestlohn

Das Berliner Arbeitsgericht hat Anfang März erstmals über das neue Mindestlohngesetz entschieden – zugunsten von Arbeitnehmern. Der beklagte Arbeitgeber hatte seinen Beschäftigten 6,44 Euro je Arbeitsstunde zuzüglich einer Leistungszulage und Urlaubsgeld gezahlt und darüber hinaus eine Jahressonderzahlung gewährt. Dann hatte er das Arbeitsverhältnis gekündigt und der Klägerin gleichzeitig angeboten, es mit einem Stundenlohn von 8,50 Euro fortzusetzen – jedoch bei Wegfall der Leistungszulage, des zusätzlichen Urlaubsgeldes und der Jahressonderzahlung. Die Klägerin zog vor Gericht und bekam recht.

In einem weiteren Fall hatte ein Arbeitgeber einem Arbeitnehmer die Kündigung ausgesprochen, weil dieser die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz einforderte. Das Berliner Arbeitsgericht ist davon überzeugt, dass der beklagte Arbeitgeber seinen Beschäftigten mit der Entlassung maßregeln wollte. Eine solche Kündigung sei jedoch unwirksam. Der Mitarbeiter habe in zulässiger Weise den gesetzlichen Mindestlohn gefordert, argumentierte das Arbeitsgericht Berlin.

Beide Urteile verdeutlichen, dass Beschäftigten aufgrund des neuen Mindestlohngesetzes keine Nachteile entstehen dürfen. Beschäftigte dürfen von ihren Arbeitgebern den gesetzlichen Mindestlohn einfordern; auch eine in diesem Zusammenhang ausgesprochene Kündigung ist nur erschwert durchsetzbar. Wenden Sie sich gerne an die Experten der ADS. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Was zählt, ist ein starkes Steuerberatungsteam, das für Sie Kampfgeist zeigt.

Weil Sie mit der ADS ganz leicht einen Touchdown erzielen.

Mit den Steuerberatungsprofis der ADS gewinnen Sie in Sachen Steuerberatung und Finanzbuchhaltung nicht nur in kürzester Zeit zehn Yards – vertrauen Sie auch auf unsere starke Offense-Line was Ihre betriebswirtschaftliche Beratung und Ihre Lohn- und Gehaltsbuchhaltung angeht.

ADS
 Was wirklich zählt

Beethovenstr. 1a | 97080 Würzburg | www.ads-steuer.de

Rmd
 Die Konzeptagentur & der Verlag mit dem perfekten Dreisatz im PrePress-Bereich

Rmd
 RAFTOPOULO Mediendesign
 Mediendesign für Print und Web
 Corporate Design-Kreation
 Publishing Partner

Rmd
 VERLAG
 Ein Verlag mit Bewußtsein für Ihr Manuskript und Können.

Bertha-von-Suttner-Str. 11 | D-97218 Gerbrunn
 Telefon/Telefax: 09 31/3 04 87 73
 info@raftopoulo-md.com | verlag@raftopoulo-md.com
 www.raftopoulo-md.com

Raftopoulo Mediendesign

Mit Viersatz präsent Rmd – Mediendesign & Verlag

Seit Mitte 2005 ist der Mediendesigner Wolf-Dieter Raftopoulo mit der A(ttention).I(interest).D(esire).A(ction).-Formel in Sachen Mediendesign mit Know-how präsent. Mit Leidenschaft und Freude präsentierte sich eine Dreisatz für die erste Unternehmung A.I.D.A.K(onzept): Neben Mediendesign für Print und Web standen und stehen gleichrangig die Kreation von Corporate Designs und die Tätigkeit als Publishing Partner für Verlage.

Der Dreisatz blieb, der Firmenname wandelte sich vom eher „allgemeinen“ Konzept und auch mitunter verwechselbaren Namen zum persönlichen und 100%ig individuellen „Raftopoulo Mediendesign“, kurz „Rmd“. Vor etwa zwei Jahren wurde der Drei- zum Viersatz, der sich mit gleicher Sensibilität und Know-how fortentwickelt. Es gesellte sich eine andere Leidenschaft hinzu, die aus der Freude am Bücher produzieren, resultierte – der Verlag. Beste Voraussetzungen sind hierbei durch das Händchen für Layout, Werk- und Formelsatz gegeben. Jeder „Formel-Bestandteil“ des Rmd-Viersatzes wird weiter wachsen, sich positionieren und aktualisieren, dabei aber niemals die Individualität verlieren. Mit Herz und Verstand orientiert sich Rmd aber auch an der Individualität des Kunden und stellt seine Formel-Bestandteile jedes Mal neu zusammen.

Info/Kontakt: www.raftopoulo-md.com

Beckhäuser

Über 30.000 Fach- und Führungskräfte im Bewerberpool!

Die Würzburger Personalberatung Beckhäuser Personal & Lösungen ist die erste Adresse in Mainfranken, wenn es um die Besetzung wichtiger Schlüsselpositionen in Festanstellung geht. Dazu der Geschäftsführer Michael Beckhäuser: „Unser Bewerberpool umfasst mittlerweile über 30.000 Kandidaten – vergleichbar mit der Einwohnerzahl von Kitzingen und Marktheidenfeld zusammen! Wir gewinnen qualifizierte Leistungsträger für Mainfrankens Unternehmen auch überregional durch gezielte Identifikation, Direktsprache und Auswahl geeigneter Kandidaten. Bei Bedarf begleiten wir unsere Kunden auch bei der internationalen Expansion. Arbeitgeber und Bewerber vertrauen unserer Expertise mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich Personalmanagement!“

Ergänzend führen die Personalberater Workshops im Bereich Führung & Kommunikation durch und begleiten Ihre Mitarbeiter in Veränderungsprozessen durch strukturiertes Coaching.

Eine Auswahl interviewter (!) Kandidaten finden Sie jetzt noch schneller und einfacher online **mit kostenfreiem Zugang** unter www.beckhaeuser.com

BECKHÄUSER
 PERSONAL&LÖSUNGEN

Wir sind die erste Adresse für die Region Mainfranken, wenn es die um die Vermittlung von qualifizierten Fach- und Führungskräften in Festanstellung geht.

Unsere offenen Stellen, interviewte Kandidaten sowie Referenzen finden Sie unter www.beckhaeuser.com

DAS BIETEN WIR IHNEN

- PERSONALVERMITTLUNG
- DIREKTANSPRACHE
- BEWERBERAUSWAHL
- COACHING
- MITARBEITER-POTENZIALANALYSEN
- OUTPLACEMENT
- INTERIM MANAGEMENT
- FLIEGENDE STELLENANZEIGE
- BEWERBERMANAGEMENT
- WWW.AUSBILDUNGSAGENT.DE

Michael Beckhäuser
 Fördermitglied der Wirtschaftsunion Würzburg.

BESUCHEN SIE UNS UNTER www.beckhaeuser.com

*Wir suchen Personal...
 ...und finden Lösungen!*

Haben Sie sich bereits zum nächsten Personalforum angemeldet?
 Unser Jahresthema 2015:
 Employer Branding

M. Beckhäuser & T. Blum GbR | Tel.: 0931 / 780 126-0 | info@beckhaeuser.com
 Nürnberger Straße 118 | Fax: 0931 / 780 126-29 | www.beckhaeuser.com
 97076 Würzburg

Energieeffizienz steigern heißt Kosten senken

In Zeiten steigender Energiepreise ist es ein Muss für jedes Unternehmen, Energie so effizient wie möglich zu nutzen, um dem Kostentreiber Energieverbrauch einen Riegel vorzuschieben. Statistischen Untersuchungen zufolge liegen in den meisten Unternehmen die Energieeinsparpotentiale deutlich über 20%.

Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich bei diesem Spezialthema von Ihrer Sparkasse beraten. Aufgrund einer Kooperation zwischen der Sparkasse Schweinfurt und etablierten Energieberatern stehen Ihnen entsprechende Experten für dieses Thema zur Seite.



Sparkasse
Schweinfurt

Auch der Staat fördert Ihre Energieeffizienz-Maßnahmen – durch zinsgünstige Darlehen für Ihre Investitionen und Zuschüsse für die Energieberatung von bis zu 8.000 Euro. Von Ihrer Sparkasse erhalten Sie zusätzlich einen Zuschuss für die Energieberatung von bis zu 400 Euro.

Info/Kontakt: Sparkasse Schweinfurt
Firmenkundenzentrum, Jägersbrunnen 1–7
97421 Schweinfurt, Telefon 09721/721-4922
Telefax 09721/721-4839, info@sparkasse-sw.de
www.sparkasse-sw.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn es nicht nur dabei hilft, Geld zu sparen. Sondern auch Energie.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Schweinfurt

www.sparkasse-sw.de
www.facebook.com/sparkasse.schweinfurt

Energie-Audit wird zur Pflicht

Für alle größeren Unternehmen wird noch vor Ende dieses Jahres ein Energieaudit zur Pflicht. Eine Gesetzesänderung fordert für alle Nicht-KMU bis zum 5. Dezember 2015 ein Audit nach der europäischen Norm DIN EN 16247-1. DEKRA weist darauf hin, dass nur speziell qualifizierte Energieberater das Audit durchführen dürfen: Dies wird zum Jahresende mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Engpässen in den Unternehmen führen.

Das Gesetz zur Änderung des EDL-G (Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen) hat am Freitag, 6. März, den Bundesrat passiert und tritt zeitnah in Kraft. Das Gesetz dient der Umsetzung

der Europäischen Energieeffizienz-Richtlinie, die den Energieverbrauch in der Europäischen Union verringern soll. Die deutschen Unternehmen werden damit verpflichtet, von nun an alle vier Jahre ihre Energieverbräuche systematisch zu analysieren.

Auch Dienstleister betroffen

Von der Gesetzesänderung betroffen sind nicht nur produzierende Unternehmen, sondern auch Dienstleister. Einzige Voraussetzung: Sie liegen außerhalb der offiziellen KMU-Kriterien der EU, sie haben also beispielsweise mehr als 250 Mitarbeiter. DEKRA rät Unternehmen, sich frühzeitig mit der Auf-

gabe zu befassen. Dies betrifft vor allem Unternehmen mit mehreren Standorten.

Die Norm DIN EN 16247-1 legt die Standards für ein qualitativ hochwertiges Energieaudit fest. Es ist ein Werkzeug, um den Energieverbrauch in Unternehmen zu erfassen und Energieflüsse zu identifizieren. Dies dient schließlich als Grundlage, um Einsparpotenziale in den Betrieben aufzuzeigen. Der Nachweis erfolgt über eine Bestätigung des Energieauditors. Eine förmliche Zertifizierung ist nicht vorgesehen. Unternehmen können den Nachweis auch über ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001 oder EMAS erbringen.

Maß genommen

Mainfränkisches
Museum

Sonderpräsentation aus dem Bestand der Maße und Gewichte des Mainfränkischen Museums – 29. Mai bis 16. August 2015. Die Präsentation „Maß genommen“ zeigt eine Auswahl der 162 Maße und Gewichte, die in den Sammlungen des Mainfränkischen Museums aufbewahrt werden: Maßplatten und Maßstäbe, Kalibermäßigstäbe, Zirkel, Flächenmaße, Längen- und Raummaße, Waagen und Gewichte, Münz- und Feinwaagen. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf den aus Würzburg und Unterfranken stammenden Objekten. So sind zum Beispiel die Würzburger Eichmaße für Korn, Hafer und Mehl sowie für Wein, Öl und Salz aus der Zeit von 1475 bis 1902 für die historische Forschung besonders wichtig. Auch herausragende Stücke von überregionaler Bedeutung wie ein Winkelmesser und Transversalmaßstab des berühmten Augsburger Instrumentenherstellers Georg Friedrich Brander, ein Reduktionszirkel von Jobst Bürgi oder ein Kalibertzirkel von Nicolas Bion aus dem 18. Jahrhundert sind zu sehen.

Info/Kontakt: Mainfränkisches Museum Würzburg
Festung Marienberg, 97082 Würzburg
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Feiertage geöffnet (außer: 24./25. und 31. Dezember)
www.mainfrankisches-museum.de

W&K
DIE INDUSTRIEMONTAGE

Sicherheitstechnische Betreuung
Arbeitsschutz * Gesundheitsschutz * Unfallverhütung

Laufende Schulungen für Handwerk, Industrie und Privatkunden

- Schulungen zum/ für
 - Staplerfahrer
 - Kranführer
 - Hubarbeitsbühnenbediener
 - Ladungssicherung
- Prüfungen und Dokumentation
 - z. B. Leitern u. Tritte
 - z. B. PSA Absturzsicherung
 - und weitere
- Unterweisungen nach Vorgabe der Berufs-Genossenschaftlichen Vorschriften (BGV'en)

W&K Gesellschaft für Industrietechnik mbH
Frankenstraße 1 • 97906 Faubach
Telefon: 0 93 92 / 92 80 17 • Fax 0 93 92 / 92 80 96
E-Mail: arbeitsicherheit@wi-industrietechnik.de
Web: www.wi-industrietechnik.de

GPSauge IN1 v.2 für den Deutschen Telematik Preis nominiert!

Die GPSoverIP Company wurde mit Ihrer Telematik-Lösung GPSauge IN1 v.2 in den Kategorien Nachrüst-Telematik für Lkw, Telematik für leichte Nutzfahrzeuge (OEM und Nachrüst) und Telematik für Sonderfahrzeuge für den Deutschen Telematik Preis 2016 nominiert.

Der Deutsche Telematik Preis, welcher dieses Jahr erstmalig vergeben wird, wurde vom ETM Verlag ins Leben gerufen um mehr Transparenz im Telematik Markt zu schaffen.

Die Zahl der Telematik-Anbieter ist immens. Die der angebotenen Telematik-Lösungen sogar noch größer – und damit schlichtweg unüberschaubar. Hinzu kommt, dass sich hinter gleichlautenden Begrifflichkeiten nicht immer dasselbe verbirgt. So ist etwa Geofencing nicht gleich Geofencing, selbst wenn in allen Fällen beim Eintritt in ein vordefiniertes Gebiet eine Nachricht generiert wird. Aber auch bei der Ortung, der Navigation oder der Darstellung der Geschäftsprozesse gibt es erhebliche Unterschiede.

Der ETM Verlag bringt hier basierend auf einem detaillierten Bewertungsverfahren Licht ins Dunkel. In einem ersten Schritt wurden aus der Vielzahl der Bewerber, durch eine Experten-Jury, Mitte April 2015 die jeweils besten 3 Lösungen für den Deutschen Telematik Preis 2016 in den jeweiligen Kategorien nominiert.

Die Experten-Jury setzt sich zusammen aus:

- Prof. Dr. Heinz-Leo Dudek (DHBW Ravensburg)
- David Keil (LSC Partners)
- Martin Trümper (DEKRA)
- Ralf Johanning (TeleTraffic)
- Carsten Nallinger (trans aktuell)

Der Deutsche Telematik Preis 2016 geht jetzt in die nächste Runde. Die Systeme gehen ins Telematiklabor der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Friedrichshafen. Dort müssen sie beweisen, was tatsächlich in ihnen steckt. Anhand der dort erhobenen Daten

kürt die Jury schließlich den Sieger der jeweiligen Kategorie. Wer sich mit dem Titel „Deutscher Telematik Preis 2016“ schmücken darf, verkündet die Jury dann am Gala-Abend im Rahmen des „Zukunftskongress Nutzfahrzeuge“ in Berlin, der vom ETM Verlag und der Sachverständigen-Organisation Dekra veranstaltet wird.

Über ETM Verlag

Der ETM Verlag ist das Gemeinschaftsunternehmen der Motor Presse Stuttgart, Europas führender Verlagsgruppe für alles, was Räder hat, der Mainzer VF Verlagsgesellschaft und DEKRA, der großen europäischen Sachverständigenorganisation. Der Vorteil für den ETM Verlag aus dieser Konstellation liegt im Zugriff auf die umfangreichen Verlagsressourcen der Motor Presse und zugleich das enorme technische Fachwissen von DEKRA für seine Publikationen nutzen zu können.

Info/Kontakt: Dirk Jurleit, Tel. 09721/79 69 73 33
presse@gpsoverip.de, www.gpsauge.de

GPSoverIP
Company

Nachsommer
Schweinfurt

Festival der Grenzüberschreitungen

deres Flair verleihen. Hier werden – nach der außergewöhnlichen Premiere im vergangenen Jahr sollen – in Kooperation mit den Europäischen Wochen Passau auch 2015 Bilder mit Musik

Der Nachsommer Schweinfurt ist nach inzwischen 16 Jahren fester Bestandteil der fränkischen Kulturlandschaft – als „Festival der Grenzüberschreitungen“ zwischen Klassik, Jazz, Weltmusik und Percussion. Er hat sich in der Region besonders deshalb einen Namen gemacht und eine ganz eigene Stellung bezogen, weil er ein erfrischendes und anspruchsvolles Programm bietet, das in der Lage ist, über musikalische Mauern zu blicken und damit immer wieder überrascht.

Der Nachsommer ist aus dem Kulturleben der Stadt nicht mehr wegzudenken und steht für die Verbindung von Kunst und Industrie, die für Schweinfurt so charakteristisch ist. Die Kunsthalle Schweinfurt ist einer der besonderen Spielorte, die dem Festival sein ganz beson-

gezeigt: „Alice im Cartoonland“ ist mehr Kino als Konzert. Sieben kurze Trickfilme von Walt Disney aus der Stummfilmära, begleitet von einem Kammerorchester – ein großer Spaß für die ganze Familie und eine Hommage an das Kino der 1920er Jahre.

Außerdem in der Kunsthalle: Ein jazziger A-cappella-Abend mit dem Berliner Ensemble Klangbezirk. Die SKF Halle 410 ist mit ihrem typischen Industrieflair nicht nur eine außergewöhnliche Location, sondern bietet auch einen intimen Rahmen für grenzüberschreitende Konzerte. Hier werden Weltstars wie das David Gazarov Trio mit „Bacholgy“ genauso wie spannende Ensembles zum Thema ‚europäische Grenzüberschreitungen‘ spielen, die in der Weltmusik zu Hause sind und die Sti-

le des Kontinents auf ganz unterschiedliche Weise zu einer klingenden Einheit zusammenbringen: das Frank Wuppinger Arkestra und Uwaga! Auch Sound aus der Heimat darf auch nicht fehlen: Kofelgschroa, die Shootingstars der Szene, geben sich in der SKF Halle 410 die Ehre.

International wird es im Konferenzzentrum auf der Maininsel, dem dritten Spielort des Nachsommer Schweinfurt: Das Klassik-Comedy-Duo aus den USA, Igudesman & Joo (Foto), präsentieren hier ihr aktuelles Programm „And Now Mozart“ und zeigen damit, dass auch klassische Musik unglaublich Spaß machen kann. Als Abschlusskonzert wird die Bläserphilharmonie Schweinfurt im Konferenzzentrum ein ganz besonderes Nachsommer-Programm spielen. Das komplette Programm und alle weiteren Infos gibt es auf www.nachsommer.de.

Kontakt: Nachsommer Schweinfurt
09721 – 514733 | info@nachsommer.de
www.nachsommer.de



Geschäftsführer der ISS Inkasso-Service-Schmitt e.K. und Bürgel-Wirtschaftsinformationen

Bürgel
Wirtschaftsinformationen

130 Jahre Bürgel

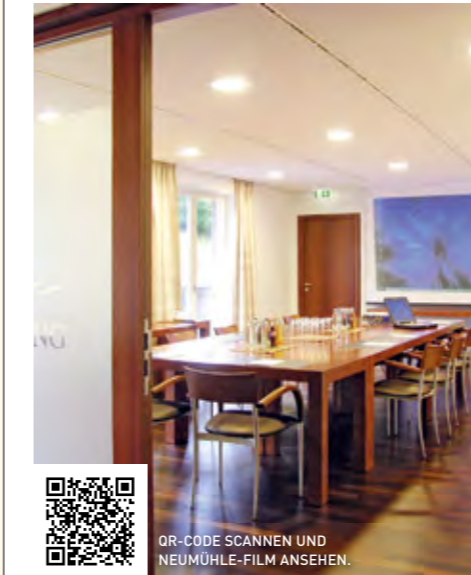
Gegründet 1885 in Berlin durch Martin Bürgel, zählt das Unternehmen Bürgel Wirtschaftsinformationen heute zu den führenden Wirtschaftsauskunfteien Deutschlands. Gesellschaftliche Veränderungen, neue Produktionsweisen, Urbanisierung und Landflucht prägten die Zeit der Wende zum 20. Jahrhundert. Nach schweren Krisenjahren befand sich Deutschland auf dem Weg zu einer führenden Industrienation. Bereits in dieser Zeit versorgte die Martin Bürgel GmbH die deutsche Wirtschaft mit aktuellen Informationen zum Schutz von Forderungsausfällen.

Heute ist Bürgel eines der führenden Unternehmen im Bereich Risikomanagement in Deutschland. Seit der Gründung steht Bürgel mit seinen vielfältigen und innovativen Produkten und Leistungen im Bereich der Wirtschafts- und Bonitätsinformationen für Qualität und Service bereits seit 1930 auch in Würzburg. Im Laufe der Jahre wurden die Geschäftsbereiche Forderungsmanagement, Adressmanagement und Adressermittlungen aufgebaut. Die ISS Inkasso-Service-Schmitt e. K. in Waldbüttelbrunn wurde 1994 gegründet. Im Jahr 2014 übernahm Thomas Buck das Unternehmen. Buck ist seit 20 Jahren als Inkassounternehmer tätig. Neben Waldbüttelbrunn gibt es ein weiteres Büro in Offenbach (Agens WFI Inkasso), das dort hauptsächlich im kommunalen Forderungsmanagement bei Städten und Gemeinden erfolgreich tätig ist. In Waldbüttelbrunn sind 15 Mitarbeiter in den Bereichen Bürgel und Inkasso beschäftigt.

- ▶ Wirtschaftsinformationen
- ▶ Bonitätsprüfung
- ▶ Inkasso
- ▶ Adressermittlung

Bürgel Wirtschaftsinformationen
Schmitt & Buck KG
Gutenbergstr. 6 · 97297 Waldbüttelbrunn
Tel.: 0931/40693-0 · Fax: 0931/40693-29
www.buergel-wuerzburg.de
info@buergel-wuerzburg.de

ISS Inkasso-Service-Schmitt e.K.
Nationales und Internationales Inkasso
Gutenbergstr. 6 · 97297 Waldbüttelbrunn
Tel.: 0931 40692-0 · Fax: 0931 40692-29
www.iss-inkasso.de
info@iss-inkasso.de



QR-CODE SCANNEN UND
NEUMÜHLE-FILM ANSEHEN.

ERFOLGREICH TAGEN IM HOTEL NEUMÜHLE

ENTSCHEIDEN SIE SICH FÜR EINE AUSSERGEWÖHNLICHE UMGEBUNG,
DIE KREATIVITÄT FREISETZT.

TAGUNGSARRANGEMENTS

Wählen Sie zwischen 3 versch. Arrangements:

- Standard 150,00 € pro Person
- Business 160,00 € pro Person
- Superior 175,00 € pro Person

KONFERENZRÄUME

Großer Tagungsraum: 70 m² / bis zu 30 Pers.
Stube: 50 m² / bis zu 16 Pers.
Multimedia-Raum: 34 m² / bis zu 12 Pers.
Besprechungszimmer: 17 m² / bis zu 6 Pers.



NEUMÜHLE
ROMANTIK HOTEL

Neumühle Hotel- und Gaststättenbetriebs GmbH

Neumühle 54 · 97797 Wartmannsroth · Telefon: 09732 803-0 · Fax: 09732 803-79

E-Mail: info@romantikhotel-neumuehle.de www.romantikhotel-neumuehle.de

Romantik
Hotel
Neumühle

Stilvoll Tagen – Willkommen in einer anderen Welt

**Romantik Hotel Neumühle |
Kreativ und erfolgreich Tagen
ist im Romantik Hotel Neumühle keine Kunst.**

Mit unseren Tagungsmöglichkeiten in einem professionellen Arbeitsumfeld bieten wir Ihnen die optimalen Voraussetzungen für ein entspanntes und konzentriertes Arbeiten. In einem stilvollen Ambiente und einer ruhigen, inspirierenden Atmosphäre genießen Sie alle Vorteile unseres persönlichen und individuellen Services.

Tagungsräume mit Tageslicht, in unterschiedlichen Größen und ausgestattet mit modernster Tagungstechnik, eignen sich sowohl

für größere Tagungen und Seminare als auch für Besprechungen oder Gruppenarbeit im kleineren Rahmen. Internetzugang via Wireless LAN ist kostenfrei und im gesamten Haus möglich.

Großzügiger Wellnesbereich

Entspannung pur finden Sie nach einem arbeitsreichen Tagungstag in unserem 800qm großen, exklusiven Wellnesbereich. Verschiedene Saunen, Solarium „Sonnenwiese“, römisches Dampfbad, Caldarium sowie zwei Whirlwannen sorgen dafür, dass Sie wieder neue Energie sammeln, um motiviert in den nächsten Tag zu starten. Auch die vielseitigen Freizeitmöglichkeiten kommen in unserem

Hause nicht zu kurz. Ob bei einer Partie Tennis, einigen Runden im Schwimmbad oder beim Auspowern in unserem Fitnessraum, wir erfüllen Ihre Wünsche für einen aktiven Aufenthalt.

Die Neumühle ist ein Genuss für Genießer und ein Refugium für Menschen, die Individualität und Persönlichkeit zu schätzen wissen.

Info/Kontakt: Neumühle Hotel- und
Gaststättenbetriebs GmbH
Neumühle 54, 97797 Wartmannsroth
Tel. 09732/803-0, Fax 09732/803-79
info@romantikhotel-neumuehle.de
www.romantikhotel-neumuehle.de

„Made in Mainfranken“: Neue Plattform für Start-Ups

Seit 65 Jahren ist die Würzburger Mainfranken-Messe das Wirtschaftsschaufenster der Region: Mit etablierten Eventbereichen, neuen Sonderschauen und rund 650 Ausstellern bietet sie ein abwechslungsreiches Live-Erlebnis zwischen Tradition und Moderne. Erstmals ist die Start-Up-Messe „Made in Mainfranken“ mit dabei.

Die Mainfranken-Messe ist in der Region fest verankert: Ein Großteil der ausstellenden Unternehmen sitzt in Mainfranken und die Stadt Würzburg ist Träger der Veranstaltung. Als regionale Wirtschaftsplattform gibt die Mainfranken-Messe in diesem Jahr erstmals speziell jungen Unternehmen die Möglichkeit, sich zu präsen-

tieren – mit „Made in Mainfranken“, der neuen Messe für Start-Ups. Junge Start-Ups sind dazu aufgerufen, ihre kreativen Ideen, professionellen Dienstleistungen und innovativen Produkte einem breiten Publikum vorzustellen. Dabei können sie die Publikumswirkung ihrer

Produkte und Dienstleistungen live testen. Fachliche Unterstützung dafür kommt von der Stadt Würzburg, dem TGZ Technologie- und Gründerzentrum Würzburg, dem IGZ Innovations- und Gründerzentrum Würzburg sowie von der Region Mainfranken GmbH.

Vom 26.09. bis zum 4.10. werden wieder rund 100.000 Besucher auf dem Messegelände am Main erwartet. In 25 Messehallen gibt es ein breites Angebot zu den Themen Bauen, Wohnen, Einrichten, Freizeit, Hobby, Fitness, Gesundheit, Garten und Touristik sowie zu verschiedenen Sonderthemen für Kinder und Erwachsene.

Info/Kontakt: www.mainfranken-messe.de

AFAG
Messen

Gesundheit tanken „Mit dem Rad zur Arbeit“

Statt an die Zapfsäule zu gehen – Gesundheit tanken. Machen Sie einfach den Weg zur Arbeit und wieder zurück zu Ihrem individuellen Fitnessprogramm! Wie das funktioniert, demonstrieren seit Jahren die zahlreichen Teilnehmer an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, die traditionell zum 1. Juni startet und bis 31. August dauert. „Wer in diesem Zeitraum an mindestens 20 Arbeitstagen zur Arbeitsstelle oder Bahnhof sein Fahrrad ein-

setzt, hält sich fitter und wahrt gleichzeitig auch seine Chance auf einen der vielen gesponserten Gewinne, die alljährlich unter den erfolgreichen Teilnehmern verlost werden.

Für die gemeinsame Initiative von ADFC und AOK im Freistaat ist ein wichtiger Erfolgsfaktor die Kooperation mit den Sozialpartnern DGB Bayern und vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. Beide Partner sind

von Anfang an dabei. Die vbw übernimmt erneut eine besondere Rolle: Sie fördert die Aktion. Staatsministerin Melanie Huml vom Bayerischen Ministerium für Gesundheit und Pflege übernimmt die Schirmherrschaft. Rund 55.000 Menschen haben sich im vergangenen Jahr allein in Bayern der umweltgesunden ADFC-AOK-Gemeinschaftsaktion angeschlossen.

AOK

„Mit dem Rad zur Arbeit“ begann 2001. Im nunmehr 15. Jahr der Aktion zieht die AOK ein durchweg positive Bilanz. Auch für die Zukunft soll diese Aktion immer auf der Höhe der Zeit bleiben. Deshalb wird derzeit eine wissenschaftlich fundierte Befragung von ifes (Institut für empirische Soziologie) unter Teilnehmern aus dem vergangenen Jahr durchgeführt. Die Ergebnisse fließen die die Evaluierung für die Zukunft mit ein.

Jetzt anmelden

Wer mitmachen will, sollte sich möglichst mit Kolleginnen und Kollegen seines Betriebes zu einem Team mit bis zu vier Personen zusammenschließen. Findet sich kein Team, können auch Einzelpersonen teilnehmen. Jedes Teammitglied radelt natürlich seine eigene Strecke. Selbstverständlich können größere Betriebe mehrere Teams anmelden. Die Anmeldung kann über das Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/bayern erfolgen. Wer die „Radtage“ lieber per Hand ankreuzen will, erhält den Aktionskalender bei seinem Koordinator im Betrieb oder bei jeder AOK-Geschäftsstelle.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Info/Kontakt: AOK – Die Gesundheitskasse

Direktion Würzburg, Tel. 0931/388-0

Direktion Schweinfurt, Tel. 09721/95-0

Gesundheit in besten Händen

AOK
Die Gesundheitskasse.

Mit dem Rad zur Arbeit 2015
Eine Initiative von ADFC und AOK

Warum mit dem Rad zur Arbeit?
„Weil meine Gesundheit Vorfahrt hat“

Los geht's! Fahren Sie zwischen dem 1. Juni und dem 31. August an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise. Alles zur Aktion unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

„Mit dem Rad zur Arbeit 2015“ wird gefördert von der
vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.

vbw

Sie wissen, was Sie wollen. Wir wissen, was Sie brauchen.

Auto
Löffler

Als Ford Partner mit langjähriger Erfahrung in der Betreuung von Geschäftskunden kennen wir Ihre besonderen Wünsche und Ansprüche genau. Deshalb bieten wir Ihnen ab sofort als offizieller Ford Gewerbe Partner kompetente Beratung, Soforthilfe und attraktive Services. Unsere Leistungen speziell für Gewerbetreibende werden regelmäßig von unabhängiger Stelle geprüft, damit Sie sich jederzeit auf fachgerechten, freundlichen und maßgeschneiderten Service verlassen können.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Persönlicher Ansprechpartner
- Unser Gewerbe- und Nutz-/fahrzeugberater ist stets für Sie erreichbar.
- Minimale Wartezeiten
- Als Gewerbekunde genießen Sie Priorität.



- Sofortige Fehleranalyse
- In der Direktannahme gehen wir gemeinsam mit Ihnen den Umfang der anfallenden Arbeiten durch – auch bei großen Fahrzeugen.
- Attraktive Öffnungszeiten
- Wir sind von Montag bis Samstag für Sie da.
- Erinnerungsservice
- Wir informieren Sie rechtzeitig über anstehende Inspektionen, Haupt- und Abgasuntersuchungen.
- Alle Angebote sind rund um die Uhr im Internet für Sie abrufbar.

- Online-Service
- Vor-Ort-Service
- Reparaturen, auch großer Fahrzeuge, erledigen wir direkt bei uns vor Ort.
- Hol- und Bringservice
- Damit Sie keine wertvolle Arbeitszeit verlieren, holen wir auf Wunsch Ihr Fahrzeug ab und bringen es wieder zurück.
- Ersatzwagen
- Vorfürwagen, Lager- und Leihfahrzeuge stehen Ihnen kurzfristig zur Verfügung.
- Abschleppservice
- Wir holen Ihr Fahrzeug jederzeit ab – an 7 Tagen der Woche, rund um die Uhr.

Info/Kontakt: FORD Vertragspartner

Nürnberger Straße 106, 97076 Würzburg

Verkauf 0931 - 200 101 01, Service 0931/200 100

email@auto-loeffler.de, www.auto-loeffler.de



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis

Typisch Ford: bewegt die Wirtschaft

FORD TRANSIT CONNECT KASTENWAGEN BASIS

Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Doppelflügelhecktür, ESP mit Berganfahrassistent, adaptive Lastkontrolle und Traktionskontrolle, elektrische Fensterheber vorn

Bei uns für
€11.990,- netto¹
(€14.268,10 brutto)

FORD TRANSIT CUSTOM KASTENWAGEN LKW CITY LIGHT

Bordcomputer, ESP, Lenksäule in Höhe und Reichweite einstellbar, Trennwand zum Laderaum mit Durchlademöglichkeit

Bei uns für
€16.990,- netto²
(€20.218,10 brutto)

FORD TRANSIT KASTENWAGEN LKW BASIS

ESP, Beifahrer-Doppelsitz, Seitenwandverkleidung, halbhoch, 4-fach verstellbarer Fahrersitz

Bei uns für
€18.490,- netto³
(€22.003,10 brutto)

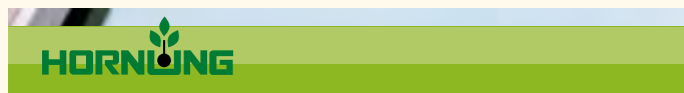
Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung):
Ford Transit Connect: 4,8 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,4 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 115 g/km (kombiniert).
Ford Transit Custom: 8,1 (innerorts), 6,4 (außerorts), 7,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 186 g/km (kombiniert).
Ford Transit Kastenwagen: 8,1 (innerorts), 6,4 (außerorts), 7,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 186 g/km (kombiniert).

AUTO LÖFFLER
... ein Autohaus mit Herz für die Region

FORD Vertragspartner • Nürnberger Straße 106 • 97076 Würzburg
Verkauf 0931 - 200 101 01 • Service 0931/200 100
www.auto-loeffler.de • email@auto-loeffler.de

¹Angebot gilt für einen Ford Transit Connect Kastenwagen Basis 200 (L1) 1.6 l TDCI 55 kW (75 PS). ²Angebot gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW City Light 270 L1.2.2 l TDCI 74 kW (100 PS). ³Angebot gilt für einen Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 290 L2 Frontantrieb 2.2 l TDCI 74 kW (100 PS).





- Gartenplanung
- Gartengestaltung
- Pflaster- und Steinarbeiten
- Wasser und Garten
- Dachbegrünung
- Gewerbebegrünung
- Pflegearbeiten

Hornung Pflanzen GmbH & Co. KG

Garten- und Landschaftsbau | Baumschulen | Gartenmarkt

Flurstrasse 6, 97778 Fellen · Tel. +49 9356 99220 · Fax +49 9356 992227
info@hornung-pflanzen.de · www.hornung-pflanzen.de

Hornung
Pflanzen

Lust auf Draußen?

Gemeinsam mit Ihnen gestaltet Hornung Pflanzen Ihr grünes Zuhause und begleitet Sie dabei von der ersten Idee bis zum fertigen Gartenraum. Bereits im Jahr 1890 gegründet blickt das Unternehmen, das seit 2014 nun in vierter Generation von Claus Engel geführt wird, dabei auf eine lange Firmengeschichte in Familientradition zurück. Neben der erfolgreichen Obstbaum- und Forstpflanzenproduktion ab Kriegsende ist das Unternehmen seit über 30 Jahren auch auf die Planung und Anlage von individuellen und anspruchsvollen Privatgärten spezialisiert.

Den Garten als Raum zu begreifen, ihn in enger Abstimmung mit dem Kunden zu entwickeln, aber auch die hochwertige und fachgerechte Ausführung bis ins kleinste Detail sowie eine vielfältige und anspruchsvolle Pflanzenverwendung sind Anspruch und Motivation der täglichen Arbeit. Ein Team aus Fachingenieuren für Landschaftsarchitektur und erfahrenen Bauleitern, die langjährigen Erfahrungen in der Realisierung verschiedenster Gartenanlagen, der enge Austausch mit Fachgewerken sowie das Interesse an Architektur, Musik und Kunst sind dabei unabdingbar für das Gelingen.

Sie legen ebenfalls besonderen Wert auf die besondere Gestaltung Ihres Gartens? Obgleich Neuanlage oder Umgestaltung – in der Hornung Pflanzen GmbH & Co. KG haben Sie einen professionellen Partner an Ihrer Seite.

Info/Kontakt: Hornung Pflanzen GmbH & Co. KG

Tel.: 09356/99220, www.hornung-pflanzen.de

Maßgeschneiderte Logistik aus Mainfranken für Europa



Die Geis Gruppe mit Stammsitz in Bad Neustadt bietet ihren Kunden seit mehr als sechs Jahrzehnten individuell zugeschnittene Transport- und Logistikservices. Damit ist sie regional, national und international erfolgreich: Geis ist mit mehr als 6.000 Mitarbeitern an 140 eigenen Standorten in Europa für seine Kunden im Einsatz.

In ihrer Heimatregion Mainfranken ist Geis in Bad Neustadt, Kürnach bei Würzburg sowie Schweinfurt, Gochsheim und Schwebheim aktiv. Vor Ort profitieren die Kunden von dem umfassenden Leistungsspektrum: Geis bietet die gesamte logistische Bandbreite vom europaweiten Straßengüterverkehr über komplexe Kontraktlogistik mit Mehrwertleistungen bis zu globaler Luft- und Seefracht. Zuverlässig, innovativ und flexibel. Das engmaschige Netzwerk der Geis Gruppe in Mainfranken wird in den angrenzenden Regionen und Ländern weitergeführt. So verfügt Geis über flächendeckende Netze in Tschechien, Polen und der Slowakei und bietet in allen Ländern durchgängig Cargo-, Paket- und Kontraktlogistiklösungen an. Auch als Arbeitgeber ist Geis attraktiv. Das Unternehmen sucht ständig qualifizierte Mitarbeiter und bildet erfolgreich junge Leute in einer Vielzahl von spannenden Berufen aus.

Info/Kontakt: www.geis-group.com

Geis
Gruppe

Mind-
Marketing

Leadership mit NLP

Seit über 10 Jahren bieten das MINDMARKETING Institut Training und Coaching für Entscheider. Auf das Thema Leadership spezialisiert begleiten die Trainer und Berater namhafte Unternehmen nicht nur in der Region Mainfranken. Leadership bedeutet Prozess-Strukturen zu erkennen und zu nutzen, um Veränderung zu gestalten, anstatt Veränderung nur zu organisieren. Daraus leiten sich bestimmte Rollen oder Fähigkeiten ab, die von einem Leader gebraucht werden. Dazu bietet das MINDMARKETING Institut ein neuartiges Trainingsmodell. Dieses bedient sich explizit der Strukturen des seit 40 Jahren bewährten Prozess-Modells „NLP“. Das neurolinguistische Programmieren, kurz NLP, wurde durch das sogenannte „Modellieren“ von sehr erfolgreichen Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen entwickelt. Durch das genaue Studieren und Integrieren der Denkprozesse und Verhalten „dieser Leader“, wie Walt Disney oder Bob Lutz, konnten sehr nützliche Anleitungen eliziert werden, um sie dann für andere nutzbar zu machen. Das neue Leadership Training mit NLP bietet dazu einen 5-tägigen Intensiv-Kurs mit den essentiellen NLP-Methoden, appliziert auf Leadership. Moderiert wird das Training von Andrea Nisalke und Rolf Söder. Beide haben langjährige NLP-Praxis und einen internationalen Leadership-Hintergrund.

Info/Kontakt: MINDMARKETING Institut, Oberer Weg 12, D-97846 Partenstein
T: 09355/975125, E: info@mindmarketing.de

Andrea Nisalke, T: 0151/16301402, E: info@andrea-nisalke.de

Fränkische Geschichte live erleben!

Seit 35 Jahren gehören die Florian Geyer Spiele Jahr für Jahr zu den kulturellen Highlights in Franken. Regisseur Renier Baaken erzählt von geschichtsträchtigen Begebenheiten im Jahr 1525. Blut, Schweiß und Tränen bestimmen das Leben der Bauern – Völlerei, Lust und Machtgier des Adels und des Klerus. So wird der Volksaufstand, der den damaligen Bauernkrieg begründet, heraufbeschworen. Mitten in diesen Wirren findet der Zuschauer sich wieder. Es wird gekämpft, gefeiert und gestorben, als gäbe es kein Morgen. Blutig geht es zu, wenn die Freilichtbühne in Giebelstadt ihre Tore öffnet. Dazu gibt es Pyrotechnik vom Feinsten, eine Stuntgruppe, die ihre Schwerter nicht schont und Reiter, die mit ihren Pferden dafür sorgen, dass den Zuschauern der Atem stockt.

Letztmals haben die Zuschauer in diesem Jahr die Möglichkeit das Stück „Der Rebell“ in seiner derzeitigen Form zu erleben. Diese Chance sollte sich kein Freilichtbühnenfan entgehen lassen. Ab 2016 wird Regisseur Renier Baaken mit einer abenteuerlichen Trilogie jedes Jahr neue actionreiche und emotionsgeladene Einblicke in die damalige Zeit liefern, den Start macht 2016 das Stück „Franken in Flammen“ Vorstellungsbeginn ist jeweils um 20:30 Uhr. Die Backstage-Tour zeigt die Entstehung dieses Bühnenwerkes an allen Vorstellungstagen um 18:30 Uhr.

Info/Kontakt: info@Florian-Geyer-Spiele.de

Florian
Geyer – Der
Rebell



Bieber +
Marburg

Stahl- und Röhrengroßhandel bietet umfangreiches Lieferprogramm und vielfältige Möglichkeiten



BIEBER + MARBURG ist im Stahl- und Röhrenhandel in Mittel- und Süddeutschland tätig. Das Familienunternehmen handelt mit Stahl und Röhren. Ein breitgefächertes Lieferprogramm, umfangreiche Lagerhaltung mit Stahl-Anarbeitung sowie kompetente Beratung zeichnen BIEBER + MARBURG aus.

Leistungsspektrum

Vom Stahlhandelsstandort in Gießen wird das komplette Stahlsortiment – Formstahl und Träger, Stabstahl, Bleche, Blankstahl, Qualitätsstahl, Edelstahl und NE-Metalle – geliefert. Darüberhinaus bietet BIEBER + MARBURG das

volle Programm an Röhren – Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile und Präzisionsstahlrohre. Die Anarbeitungsmöglichkeiten umfassen einen Biegebetrieb, einen Brennschneidbetrieb mit Fasenbearbeitung sowie moderne Sägeanlagen für Profile. Und schließlich: Das Unternehmen verfügt über eine eigene Strahlanlage sowie über kurzfristige Grundierungs- und Verzinkungsmöglichkeiten.

Lagerkapazität

Am Standort Gießen entstand in den letzten Jahren ein großes Stahlhandels- und -Logistikzentrum mit breitem Vorratsprogramm. Zwischen 2002 und 2011 wurden insgesamt acht neue Hallen errichtet sowie das Bürogebäude erweitert, um die Liefermöglichkeiten und das Sortiment kontinuierlich ausbauen zu können. Heute lagern am Standort Gießen mehr als 20.000 Tonnen Stahl auf einem Gesamtgrundstück von 55.000 qm in 16 Hallen, die Gesamt-Hallenfläche beträgt 32.000 qm.

Jährlich werden 70.000 Tonnen an Kunden in Industrie, Handel und Handwerk in einem Umkreis von etwa 250 Kilometer ausgeliefert.

Lieferfähigkeit

Die Kunden können bis 16.00 Uhr ihre Bestellung aufgeben und werden bereits am Folgetag im Rahmen des Tourenplans ab 7.00 Uhr beliefert.

Das Sortiment sowie die Lager- und Anarbeitungsmöglichkeiten werden kontinuierlich ausgebaut, um auch in Zukunft den Abnehmern ein breites Sortiment und eine schnelle Belieferung anzubieten.



Info/Kontakt: BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG

Steinberger Weg 60, 35394 Gießen

Tel. 0641/7944-330, stahl3@bieber-marburg.de

www.bieber-marburg.de



Innovationswoche fördert Kreativpotenzial

Die rasante Entwicklungsgeschwindigkeit im IT-Umfeld lässt keine Zeit, um sich auf den Erfolgen der Vergangenheit ausruhen zu können. Wolfgang Ebner, Geschäftsführer der FIS GmbH: „Um in einem starken Wettbewerbsdruck zu bestehen, sind hohe Effizienz und eine innovative Unternehmenskultur wesentliche Erfolgsschlüssel. In den Köpfen unserer insgesamt 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stecken eine Vielzahl von Ideen, wie wir die FIS noch effizienter und innovativer machen können.“ Um diese Ideen zu sammeln und zu bündeln, hat die FIS

im März ihre erste interne Innovationswoche 2015 veranstaltet. Unter dem Motto „I²-Mut zur Idee“ waren alle Beschäftigten aufgerufen, die FIS-Gruppe mit neuen, innovativen Ideen zu inspirieren und ihr so kreativen Antrieb zu geben. Jeder einzelne konnte zum Motor und Treiber für Wachstum und Unternehmenserfolg werden. Optimierungsvorschläge, Anregungen für weitere Services im IT-Bereich oder Strategien zum Ausbau bestehender sowie zur Entwicklung neuer Lösungen waren gefragt. Inspirieren lassen konnte man sich von Schlagworten wie „Cloud Services“, „Mobile Lösungen“,

„BigData“, „Industrie 4.0“ oder „S/4HANA“. Eine Woche lang wurden die Vorschläge auf verschiedenen internen Kommunikationsplattformen gesammelt, wobei jede Idee wichtig war. Während der Innovationswoche gab es außerdem ein tägliches Innovation-Breakfast, bei dem man neue Ideen abstimmen, gemeinsam weiterentwickeln oder andere, zukunftsweisende Einfälle konzipieren konnte. Die besten Ideen dienen nun als Vorgabethemen für die im zweiten Halbjahr 2015 geplanten Kreativitätsworkshops. Dort werden sich wiederum vereinzelt Vorschläge herauskristalisieren und dann konkret ausgearbeitet.

Umsonst war dennoch keine Idee: Vorschläge, die nicht ausgewählt werden, sollen als Inspiration für weitere Anregungen dienen. Sowohl die neuen Ideen als auch der spürbare Innovations-Spirit sind eine enorme Bereicherung für die FIS und FIS-ASP. Damit wird eine optimale Ausgangssituation geschaffen, um die Zukunft in der Firmengruppe maßgeblich zu gestalten.



Zum Aktionsauftakt „schnittig“ in Szene gesetzt: Als Symbol für Innovation konnte der BMW i8 begutachtet werden. Wer sich auf die doppeldeutige Fotosession „So sieht Innovation aus“ einlassen wollte, konnte sich gemeinsam mit dem Effizienz und Dynamik-Wunder fotografieren lassen.



INDUSTRIELLE TEILEREINIGUNG: IHRE TOP ADRESSE IN FRANKEN

- **Spritz-, Flut- und Ultraschallreinigung** für zuverlässige Reinigungsergebnisse
- **Konsequenter Abhol- und Lieferservice** für Sie als Rundum-Sorglos Paket
- **Just in time neu definiert** Kompromissloser 24-Stunden-Service

Noch Fragen? Gerne sind wir jederzeit für Sie da.
Ihr Andreas Wacker,
Betriebsleiter Wacker Qualitätssicherung



Nominiert für
Großer Preis des
MITTELSTANDES

Wacker Qualitätssicherung GmbH · Bahnhofstraße 17 · 96253 Untersiemau · Telefon +49(0)9565-615415 · www.wacker-qs.de

Chancen ergreifen – Die Zukunft gestalten



Berufliche Perspektiven im IT-Umfeld

Perspektiven aufzeigen! Das gehört für die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH mit Fokus auf die IT-gestützten Geschäftsprozesse ihrer Kunden zum Kerngeschäft. Den sich daraus resultierenden Herausforderungen stellen sich die rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Firmengruppe täglich mit Bravour aufs Neue.

Als ein weltweit expandierendes, unabhängiges Softwareunternehmen hat FIS ihren Schwerpunkt in SAP-Projekten: Nahezu alle Anwendungen und Services von SAP im Bereich Unternehmenssoftware werden von FIS beraten, unterstützt und lizenziert. Zusätzlich sind wir TOP-Anbieter für eigenentwickelte, branchenunabhängige Lösungen mit tiefer Integration in die SAP-Standard-Softwareprodukte und hohem Kundennutzen, was uns zum kompetenten Dienstleister für alle SAP-Themen macht.

In der Tochtergesellschaft FIS-ASP betreiben und administrieren Spezialisten die SAP-Systeme von Kunden in eigenen Rechenzentren in Mainfranken, die nach den modernsten Standards ausgestattet sind.



Jubiläum: 70 Jahre Arnold

Arnold Schwerlast GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen für weltweite Schwergut- und Projektlogistik mit Sitz in Rimpar und feiert 2015 sein 70-jähriges Jubiläum. Mit nur 17 Mitarbeitern ist der Familienbetrieb eine namhafte Größe in der Branche und punktet mit Kontinuität, Stabilität und Beständigkeit unter den Global Playern. Sein Trumpf: Arnold setzt die Bedürfnisse des Kunden hinsichtlich Transport, Montage sowie Schwer- und Großraumtransporte als Komplettendienstleister in idealer Weise um – und das weltweit!

In Zukunft liegt die große Chance für Arnold in der „Flexibilität, die wir als Projektspezialisten der verladenden Industrie anbieten. Wir können unsere Kunden von „Door to Door“ auf alle Relationen begleiten“, sagt Geschäftsführer Oliver Arnold. Deutschland sei für ihn ein „Tüftlerland“ und biete ständig technologische Innovationen. Das schätze die Weltwirtschaft, davon profitiert auch die Transport- & Logistikbranche. Es zählt nicht nur Qualität, Know-how, sondern auch digitale Integrationsfähigkeit. Den Grundstein legt die ARNOLD Gruppe 2015 u.a. mit der Zertifizierung nach ISO 27001.

Info/Kontakt: Arnold Schwerlast GmbH & Co.KG
D-97222 Rimpar, Tel. 09365/88280-0
E-Mail: info@arnold-schwerlast.de, www.arnold-schwerlast.de

Angebot für Gewerbekunden

auch in rot und blau verfügbar

Beifahrer-doppelsitz

(Preise zzgl. Mehrwertsteuer)



85 KW (115 PS)

LKW-Zulassung

Trennwand

Radiovorbereitung

M+S-Bereifung

ab monatlich **199,- €*** bei Null Euro Anzahlung**

Barpreis ab **14.990,- €*** zzgl. Mehrwertsteuer

* zzgl. 990,- Euro Bereitstellung
** Ein Leasingangebot der Fiat Bank für gewerbliche Kunden zzgl. MwSt. für den Fiat Ducato 115 Multijet: Laufleistung von 50.000 km, Laufzeit von 60 Monaten und 0,- Euro Anzahlung.

IWM Nürnberger Straße 113 · 97076 Würzburg
Tel. 0931/2002127 · Fax 0931/2002139
IWM Autohaus GmbH vertrieb@iwmautohaus.de
Auch in Schweinfurt: Verkaufsbüro Bergreinfeld · Goethestr. 6 · Tel. 0171/5761700



Existenzgründer stellen sich vor ...

3D-Animation und VFX als Geschäftsidee

WIM-SERIE (TEIL 30) WiM stellt jeden Monat Existenzgründer aus Mainfranken vor. In dieser Ausgabe: Martin Gritschke, der sich mit seinem Unternehmen auf 3D-Konvertierung, 3D-Animation und visuelle Spezialeffekte spezialisiert hat.

Blockbuster aus der Traumfabrik Hollywood gibt es schon längst nicht mehr nur in traditioneller zweidimensionaler Technik. Immer stärker drängen 3D-Filme in die Kinos und machen den Kinobesuch zu einem besonderen Erlebnis. Dass hinter diesem Erlebnis für den Zuschauer, harte Arbeit für die an der Produktion der Filme Be-

teiligten steckt, ahnt man höchstens. Martin Gritschke hat sich bei seinem Schritt in die Selbstständigkeit dazu entschieden, auf den Trend 3D und Spezialeffekte zu setzen. Er unterstützt mit seinem Unternehmen Playville Produktionsfirmen, Werbeagenturen aber auch zum Beispiel Musikbands dabei, ihre bewegten Bilder in 3D zu verwandeln.

„Zu meiner heutigen Selbstständigkeit kam ich, indem ich einfach mein Hobby zum Beruf zu machte.“, so der 33-jährige Jungunternehmer. Erstaunlich: Eine Person benötigt in etwa eine ganze Arbeitswoche, um eine einzige Filmminute von 2D in 3D umzuwandeln. Neben dem Bereich der 3D-Konvertierung hilft Gritschke seinen Kun-



Lesen Sie die WiM mobil mit der neuen Kiosk App!

„Ich machte einfach mein Hobby zum Beruf.“

den auch mit VFX (Visual Special Effects), um Spezialeffekte für Film und Fernsehen zu erstellen. Erfolgreich mitgewirkt hat er zum Beispiel jüngst in einer Reihe der ZDF-Sendung Terra X.

Profitiert hat Gritschke beim Start in die Selbstständigkeit vom Gründungszuschuss der Agentur für Arbeit. Den Schritt wäre er aber auch ohne diese Leistung gegangen: „Klar muss man als Existenzgründer mehr tun, als man vielleicht in der ersten Euphorie denkt. Aber das lohnt sich und macht es auch spannend.“ Geholfen hat dem Gründer nicht nur die Beratung

der IHK, sondern auch die bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Businessplan. Und hierbei betont er, dass jedes Geschäftskonzept zunächst dem Existenzgründer selbst nutze, schließlich wolle man wissen, ob die eigene Idee tragfähig ist und ob man davon auch finanziell leben kann.

Dr. Sascha Genders

Veranstaltungen für Gründer www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare

Martin Gritschke startet durch mit 3D-Animationsdienstleistungen.

Steckbrief Unternehmen

DAS UNTERNEHMEN
Playville Studios, Friedrich-Hiller-Str. 30, 97320 Albertshofen, www.playville.de

DIE PERSON
Martin Gritschke

DIE IDEE
3D-Animation und 3D-VFX

DAS STARTKAPITAL
15.000 Euro

GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG
Aufbau Bekanntheitsgrad

PLÄNE
Etablierung auf dem deutschen Markt

Sie haben in den letzten Jahren neu gegründet und etwas zu erzählen? Sie möchten anderen Mut machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Sie können sich vorstellen, mit Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte in dieser Rubrik zu erscheinen? Kontaktieren Sie uns: Katja Reichert, Telefon: 0931 4194-311, E-Mail: katja.reichert@wuerzburg.ihk.de

fit for JOB!



Mit Ihrer Anzeige im fitforJOB! sichern Sie sich die besten Azubis!

Das offizielle Ausbildungsmagazin fitforJOB! der IHK Würzburg-Schweinfurt wird an alle Schulabsolventen der Region direkt zugestellt.

Bitte fordern Sie unsere Mediadaten an!

► Erscheinungstermin: Juli 2015

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Dobresko
Tel. 0931/6001-1801
daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de
www.vmm-wirtschaftsverlag.de

vmm wirtschaftsverlag





Foto: Xixixixi

Kultur der Selbstständigkeit statt Gründerflaute

WÜRZBURG Das Gründungswachstum erlebt zurzeit bundesweit wahrlich keinen Boom. Der Gründungssaldo als Differenz aus Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Jahr 2014 war mit 28.800 so niedrig wie lange nicht.

Noch drei Jahre zuvor war der Zuwachs mit über 100.000 dreieinhalb Mal so hoch. Die Anzahl der Gewerbeanmeldungen pro Jahr hat sich in dieser kurzen Zeit um fast 100.000 Neuanmeldungen verringert, gegenüber dem Vorjahr 2013 immerhin um 4,7 Prozent. Ohne Zweifel ist Gründung nicht gleich Gründung: In 2014 war zum Beispiel besonders bei Kleinunternehmen ein starker Rückgang zu verzeichnen, bei Betrieben mit größerer wirtschaftlicher Bedeutung war er geringer. Unbeachtet ist hierbei die große Schar der Freiberufler. Aber erkennbar ist: Die Gründung einer eigenen beruflichen Existenz ist in Deutschland für immer weniger Menschen eine Alternative. Zugleich besteht gerade im internationalen Kontext durchaus Luft nach oben.

Die Folgen sind klar: Junge Unternehmen bringen neue innovative Ideen in Märkte, ihr Pioniergeist prägt ganze Branchen, sie schaffen aber auch zugleich den Anreiz für etablierte Mittelständler, sich stetig weiterzuentwickeln und besser zu werden.

Warum ist die Situation, wie sie ist? Dass in Folge des demografischen Wandels mittelfristig die Anzahl an Gründun-

gen abnimmt, da schlicht der Pool potenzieller Pioniere abnimmt, erscheint logisch. Ein weiterer Erklärungsansatz wie die bundesweit positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, der Wettbewerb um Fachkräfte sowie die allgemein robuste Konjunkturlage ist gleichfalls prägend. Gilt doch der

„In Folge des demografischen Wandels nimmt die Zahl der Gründungen mittelfristig ab.“

Dr. Sascha Genders

Grundsatz: In Krisenzeiten steigt die Anzahl der Gründungen und vice versa. Viel größere Hürden und somit der dritte und wesentliche Grund für die vorliegende Entwicklung und die aktuelle Gemengelage sind hausgemachte Dinge wie der erschwerte Zugang zu Eigenkapital oder die Möglichkeiten der Fremdkapitalfinanzierung. Dabei könnten auch regulatorische Maßnahmen für die Kreditwirtschaft eine mittel-

stands- und existenzgründungsfreundliche Regulierung behindern. Weitere Hürden für Gründer sind der unterschätzte Vorlauf bis zur Aufnahme der Tätigkeit oder bürokratische Herausforderungen. Und genau hier gilt es, noch stärker als bislang anzusetzen. Hier kann durch die Politik im Gegensatz zu den Faktoren Demografie und Konjunktur direkt und vor allem mit hoher Treffergenauigkeit von Maßnahmen positiv Einfluss genommen werden.

Erfreulicherweise hat die Politik dies zum Teil erkannt. Zu nennen ist die Initiative „Neue Gründerzeit“ der Bundesregierung. Auch auf Ebene der Landesregierungen gibt es erste Ansätze, die Deutschland zu einem Gründerland machen sollen. Auch die Öffentlichkeit „entdeckt“ das Thema Existenzgründung neu. Den Begriff Start-up hört und liest man immer öfters in den Medien, einzelne TV-Formate greifen gar das Thema auf. Zu guter Letzt bedarf es sicherlich auch eines Mentalitätswandels in der Gesellschaft insgesamt: Unternehmerisches Scheitern von Start-ups und Existenzgründern darf nicht verteufelt werden, sondern muss als Normalität akzeptiert werden. *Text: Dr. Sascha Genders*



BUSINESSFORBUSINESS. Das Wirtschaftsleben unserer Region.

B4B MAINFRANKEN

ONLINE-BRANCHENFÜHRER

1. Adresse für die Personalberatung

www.beckhaeuser.com



Beckhäuser Personal & Lösungen
M. Beckhäuser & T. Blum GbR
Nürnberger Str. 118
97076 Würzburg
Tel. 0931/780126-0

1. Adresse für Executive Search

www.bhsgroup.de



bhs CONSULTING & SOLUTIONS GmbH
Ludwig-Weis-Straße 12
97082 Würzburg
Tel. 0931/ 32934-0

20 Jahre Profis für Autoglas

www.autoglas-schweinfurt.de



Nürnberger Str. 57,
97067 Würzburg
Friedrichstrasse 6-8,
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/801060

Bodenbeschichtungen

www.stonhard.de



STONHARD
Stoncor Deutschland GmbH
Schumanstr. 18
52146 Würselen
Tel. 02405/4174-0

Bonitätsprüfung & Inkasso

www.bid-coburg.de



BID Bayerischer Inkasso Dienst AG
Weichengereuth 26
96450 Coburg
Tel. 09561/8060-0

Coaching für Führungskräfte & Ingenieure

www.christophschalk.com

www.coach4ing.com



Dipl.-Psych. Christoph Schalk
Friedrich-Bergius-Ring 15
97076 Würzburg
Tel. 0931/2707595

Industrieelektronik

www.ziegler-ie.de



Ziegler GmbH
Hofweg 37
97737 Gemünden
Tel. 09351/2262

Marketing

www.medioton.de



Spezialisten für
Internetmarketing
Mergentheimer Str. 33
97232 Giebelstadt
Tel. 09334/9704-0

Messebau

www.schuberts-messeundmehr.de



schuberts messe + mehr
neue siedlung 47 a
97222 rimpar
Tel. 09365/88089-2

Qualitätssicherung

www.wacker-qs.de



Wacker Qualitätssicherung GmbH
Bahnhofstraße 17
96253 Untersiemau
Tel. 09565/615415

Eintrag Online-Branchenführer (90 x 30 mm)
monatlich 50,- €, buchbar ab 3 Monaten

KOMBI-SPEZIAL:

12 x Eintrag im Online-Branchenführer + Firmenportrait
auf www.B4BMAINFRANKEN.de für ein Jahr

Kontakt: branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de
oder Tel: 0931/ 6001-1802





Erste Versuche an der Säulenbohrmaschine im SKF-Ausbildungszentrum – die Girls'-Day-Teilnehmerinnen bewiesen viel technisches Geschick.

Girls' Day bei SKF

SCHWEINFURT Der Girls' Day bei SKF ist und bleibt eine Erfolgsgeschichte. 35 Schülerinnen ab der siebten Klasse nutzten die Möglichkeit, einen Tag lang im SKF-Ausbildungszentrum in Schweinfurt Technik zu schnuppern. Ausbildungsleiter Jürgen Stürzenberger und sein Team hatten den Tag vorbereitet, versorgten die jungen Damen mit Informationen zum Thema Ausbildung und Studium bei SKF und ermöglichten vor allem auch die praktische Auseinandersetzung mit der Technik. So fertigten sie mit Unterstützung der SKF-Auszubildenden ein Stövchen aus Metall – eine ganz neue Erfahrung für manches Mädchen, das zum ersten Mal eine Feile in der Hand hatte oder auch eine Bohrmaschine bedienen durfte. „Der Girls' Day ist eine gute Gelegenheit, so etwas mal

auszuprobieren – das Bohren mit einer Säulenbohrmaschine ist sehr beeindruckend“, wie Amanda Kind stolz feststellte. Ein weiteres Highlight war der Besuch im Werkstofflabor – angewandte Physik und Chemie im Gegensatz zum Unterricht in den Schulen. Auch diese Erfahrung faszinierte die Schülerinnen.

Beim sogenannten Speeddating berichteten Auszubildende, ehemalige Auszubildende, Studentinnen und Absolventinnen der dualen Hochschule über ihre durchwegs positiven Erfahrungen. „Das Speeddating war eine coole Erfahrung und hat mir persönlich heute am besten gefallen“, resümierte Lea Brandenstein. Den Rat, den alle Girls' Day-Teilnehmerinnen gerne mitnahmen: „Wenn euch technische Berufe interessieren – einfach probieren!“

Energieteam autorisierter „LG PRO Solar“-Partner

WÜRZBURG Der Würzburger Spezialist für Fotovoltaikanlagen zur Optimierung des Verbrauchs von selbst erzeugtem Sonnenstrom Energieteam sbw wurde als „autorisierter LG PRO Solar Partner“ aus-

gezeichnet. Das Unternehmen ist Fachgroßhandel für Sonne, Biomasse, Wind und vertreibt Produkte zur Energieerzeugung, -speicherung und -einsparung mittels regenerativer Energien.

Logistikspezialist in Chile „schwer aktiv“

RIMPAR/SANTIAGO DE CHILE Gut eineinhalb Jahre war die Rimparer Arnold Schwerlast GmbH & Co. KG für den Bau des Bahai-Tempels in Chiles Hauptstadt Santiago unabdingbar. Der mainfränkische Logistikdienstleister hat seit der Auftragsvergabe in 2013 über 4.000 Gussglaselemente zur Errichtung des Ausnahmebauwerks geliefert.

In Zusammenarbeit unter anderem mit dem international ausgezeichneten Architekturbüro „Hariri Pontarini Architects“ aus Kanada verantwortete der Rimparer Transportspezialist die „Door to Door“-Belieferung der kompletten Fassadenkonstruktion aus Gussglas – von Deutschland bis Santiago de Chile. Die Bauteile vom Herstellungswerk bis direkt auf die Baustelle zu befördern, stellte das Rimparer Unternehmen aufgrund der einzigartigen

Materialien und des langen Transportweges vor einige Herausforderungen. Über 100 Container mit vergleichsweise empfindlichem Gussglas mussten verladen werden und unbeschädigt den Atlantik überqueren.

Das vom Nationalen Geistigen Rat der Bahai in Kanada („National Spiritual Assembly of the Bahá'ís of Canada“) in Auftrag gegebene „Haus der Verehrung“ erhebt sich nun 30 Meter hoch an einem Berghang über der chilenischen Hauptstadt und besticht durch seine einzigartige Architektur: Die Kombination aus stählernem Tragwerk und einer Fassade aus Stein und Gussglas vermittelt dem Betrachter den Eindruck eines im Wind aufgeblähten Segels.

Text: WiM, Foto: Arnold Schwerlast

420 Tonnen Stahl wurden seit Projektbeginn auf über 5.000 Quadratmeter verbaut. Weitere 900 Quadratmeter Bronzeverkleidung des etwa 30 Meter hohen Gebäudes lassen das Gesamtgewicht nur erahnen. Trotzdem ist die Tragstruktur erdbebensicher und mit entsprechenden Gleitpedallagern ausgelegt.



Oval in der Form, offen für jeden: der Tempel der Bahai.

Arbeitsjubilare

Die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt für langjährige treue Dienste wurde verliehen an:

BAD KISSINGEN

FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

Ralf Rehm und Willi Stüttem, Mitarbeiter der Paul & Co. GmbH & Co. KG, Wildflecken.

FÜR 45-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

Gustav Scholz, Mitarbeiter der Paul & Co. GmbH & Co. KG, Wildflecken.

HASSBERGE

FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

Egbert Hahn, Lothar Kittler, Roland Löffler, Ute Lutz, Albrecht Reinhart, Bruno Rottmann, Matthias Scholl, Mathias Zink, alle Mitarbeiter der Unicolor GmbH, Haßfurt.

Ruth Heymann, Mitarbeiterin der Main-Konfitüren GmbH, Haßfurt.

MAIN-SPESSART

FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

Friedrich Klein, Mitarbeiter der Georg Schäfer Kieswerk GmbH & Co. KG, Trifels-Trennfeld.

WÜRZBURG

FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

Friedrich Goriwoda, Uwe Graf, Peter Janocko, Friedrich Martin und Viorica-Domnica Mortura, Mitarbeiter der Koenig & Bauer AG, Würzburg.

Rainer Dahlfeld und Dieter Groß, Mitarbeiter der Südzucker AG, Ochsenfurt.

Wagert
vermietet
Arbeitsbühnen

Arbeitsbühnen • Teleskopstapler • Gabelstapler
Liftroller • Indoor-Lifte • Sicherheitsschulungen



Würzburg

Telefon: 09 31 - 25 09 09 43

Schweinfurt

Telefon: 0 97 21 - 4 74 06 83

www.wagert.de

Werbewirkung in allen Medien



B4B MAINFRANKEN

Die Crossmedia Pakete für Mainfranken

Über alle Werbemöglichkeiten informiert Sie gerne Rainer Meder, Tel.: 0931 6001-1802 oder rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de

BayBG-Geschäftsführer Peter Pauli (rechts) und Dr. Sonnfried Weber, Sprecher der Geschäftsführung, präsentierten die Bilanz des vergangenen Jahres.

Die Zahl der Beteiligungsunternehmen stieg damit auf 497 Unternehmen (Vorjahr: 481), in die die BayBG insgesamt 315,1 Mio. Euro (Vorjahr: 321,5 Mio. Euro) investiert hat, so die BayBG bei der Vorstellung ihrer Jahresbilanz in München (9.4.).

In Unterfranken ist die BayBG aktuell bei 36 Unternehmen aller Branchen engagiert, darunter der Automobilzulieferer IFSYS Integrated Feeding Systems GmbH, Großbardorf, das Modedesignunternehmen ottoundehrlisch GmbH, Giebelstadt, oder die va-Q-tec AG, Würzburg.

„Insgesamt setzt sich der Trend zunehmender Neuabschlüsse weiter fort. Beliebt sich die Zahl der Neuengagements 2010 noch auf 78 Unternehmen, sind es jetzt 99 neue Engagements“, resümierte Sonnfried Weber, Sprecher der BayBG-Geschäftsführung: Auch der etwas kleinere Mittelstand entdeckte Beteiligungskapital immer mehr als Finanzierungsalternative für sich. Im Durchschnitt ist die BayBG, die stille und offene Beteiligungen von 10.000 Euro bis zu 7 Millionen Euro anbietet, mit 630.000 Euro pro Beteiligungsunternehmen engagiert, bei zwei Drittel der Unternehmen überschreitet das Engagement nicht die 500.000-Euro-Grenze. Das zeige die konsequente Mittelstandsorientierung der BayBG, deren Beteiligungsnehmer mit circa 50.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 8,9 Milliarden Euro realisieren. „Diese Zahlen belegen nicht nur die betriebswirtschaftliche, sondern auch die volkswirtschaftliche Bedeutung der BayBG“, betont Weber.

Die BayBG ist einer der größten Beteiligungskapitalgeber für den Mittelstand. Sie ist aktuell bei rund 500 Unternehmen mit über 300 Millionen Euro engagiert.

Zahl der Beteiligungs-partner steigt

BAYBG VERÖFFENTLICHT JAHRESBILANZ Die BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH, München, hat sich in ihrem Geschäftsjahr 2013/2014 bei 99 Unternehmen (Vorjahr: 93) mit 41,7 Mio. Euro (Vorjahr: 44,1 Mio. Euro) neu mit Beteiligungskapital engagiert.



Knauf erhält AOK-Zertifikat

IPHOFFEN Das Unternehmen Knauf wurde jüngst für sein BGM-Konzept von der AOK Bayern mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

Betriebliche Gesundheitsförderung lohnt sich in vielfacher Hinsicht, da gesunde und motivierte Mitarbeiter leistungsfähiger sind und somit das wichtigste Kapital darstellen. Diese Erkenntnis war der Auslöser für die Einführung eines Systems zum betrieblichen Gesundheitsmanagement bei Knauf. In den letzten eineinhalb Jahren wurde ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement entwickelt, das sich unter der Marke „Fit at work“ innerhalb der Knauf-Gruppe deutschlandweit etabliert hat. „Unser

BGM bläht die Organisation nicht unnötig auf, sondern ist vielmehr nah am Mitarbeiter und für jeden einzelnen im Alltag spürbar“, sagt Sandra Stolz, betriebliche Gesundheitsmanagerin bei Knauf. „So wie unser Konzept nicht von heute auf morgen entstanden ist, so ist es jetzt unsere Aufgabe, auf bestehende Strukturen aufzubauen und Prozesse innerhalb der Gruppe zusammenzufassen und zu bündeln. Unsere Führungskräfte nehmen dabei eine entscheidende Rolle ein, da sie als Vorbilder und Multiplikatoren fungieren.“



Im Bild (v. l.): Freddy Dürrnagel (Bereichsleiter Firmenkunden AOK), Irma Amrehn (Leiterin Personal Knauf), Horst Keller (Direktor AOK Würzburg), Jörg Schanow (Vorsitzender der Geschäftsleitung), Sandra Stolz (betriebliche Gesundheitsmanagerin Knauf-Gruppe Dtl.), Markus Baumann (Leiter strategisches Personalmanagement), Klaus Moik (Betriebsratsvorsitzender) und Leo Weber (regionaler Koordinator für BGF AOK).

Erstes Approved Center eröffnet

KÜRNACH Anlässlich seines Besuchs in Deutschland eröffnete Dr. Ralf Speth, CEO Jaguar Land Rover, bei der Brückner & Hofmann GmbH in Kürnach bei Würzburg das erste „Approved Center“ in Deutschland.

Das soeben gestartete neue Programm für Qualitätsgebrauchtwagen verspricht eine 24-Monate-Gebrauchtwagengarantie. Die Bedeutung des neuen Geschäftsfelds unterstrich Jaguar-Land-Rover-CEO Dr. Ralf Speth, der anlässlich seines Besuchs in Deutschland das neue „Approved Center“ gemeinsam mit Peter Modelhart, dem Geschäftsführer von Jaguar Land Rover Deutschland, seiner Bestimmung übergab. Das „Approved“-Gebrauchtwagenprogramm wird bei allen Jaguar- und Land-Rover-

Vertragshändlern eingeführt. In den größeren Betrieben mit einem Gebrauchtwagenvolumen von mindestens 200 Einheiten entstehen sogenannte „Approved Center“ mit besonderen Präsentationsflächen oder Gebäuden und ausschließlich auf Gebrauchtwagen spezialisierten Verkäufern. Als erster Jaguar-Land-Rover-Standort in Deutschland zeigt das neue Jaguar-Land-Rover-Autohaus Brückner & Hofmann GmbH in Kürnach bei Würzburg, was die Kunden in den „Approved Centern“ erwartet.



Unser Bild (v. l.): Peter Modelhart (Geschäftsführer Jaguar Land Rover Deutschland GmbH), Michael Brückner (Geschäftsführer Brückner & Hofmann), Dr. Ralf Speth (CEO Jaguar Land Rover) und Olaf Verfürth (Manager Approved & Used Cars Jaguar Land Rover Deutschland).

Stürtz und Himmer gründen Phoenix Print



Die Geschäftsführer Marcus Fischer (li.) und Ronald Hof freuen sich auf die Zukunft von Phoenix Print.

WÜRZBURG Die Stürtz GmbH Würzburg und die Himmer AG Augsburg haben ein neues Druck- und Medienunternehmen gegründet. Sie firmieren ab sofort gemeinsam als Phoenix Print GmbH. Der Rollenoffset- sowie Bogenoffsetdrucker Stürtz sowie der Großformatspezialist Himmer haben seit Monaten auf das Ziel hingearbeitet, ihre Ressourcen zu bündeln und einen gemeinsamen Neuanfang zu machen.

Die Implementierung einer hochautomatisierten Digitaldruckerei am Standort Würzburg wird in der zweiten Hälfte des Jahres 2015 erfolgen. Durch die Zusammenlegung der Ressourcen deckt Phoenix Print alle Bedürfnisse und Formate für Akzidenzen, Buchdruck sowie Magazine, Kataloge, Broschüren und Corporate-Publishing-Medien ab.

Stromer auf der Überholspur

BAD NEUSTADT Die fünfte Auflage der Fahrzeugschau Elektromobilität in der E-Modellstadt Bad Neustadt am letzten Aprilwochenende hat die Messe endgültig an die Spitze der branchenweiten Veranstaltungen katapultiert.

Die Resonanz seitens Ausstellern und Besuchern war kaum zu toppen, die Ausrichter sind mit dem Top-Ergebnis höchst zufrieden. Die Elektromobilität setzt sich zusehends als alltagstauglicher Alternativantrieb durch. „Ziel nicht nur erreicht, sondern übertroffen“, lautete das Fazit der glücklichen Veranstalter.

„Ich bin begeistert, wie groß und umfassend das Angebot der Fahrzeugschau Elektromobilität ist“, unterstrich MdB Dorothee Bär im Rahmen der fünften Veranstaltung. Die Politikerin nahm sich eben-

so wie Tausende von Besuchern ausgiebig Zeit, um das facettenreiche Angebot an zwei- und vierrädrigen E-Fahrzeugen unter die Lupe zu nehmen und auch live zu testen.

Hochzufrieden waren auch die Aussteller mit der fünften Auflage der Fahrzeugschau Elektromobilität. „Die Resonanz ist kaum zu toppen, wir sind fix und fertig, aber glücklich“, strahlte das Organisationsteam um Ulrich Leber, Dr. Jörg Geier und Bianca Benkert.

Text: WiM, Fotos: Damm



Volle Kraft voraus! E-mobile Gefährte wie E-Bikes oder Segways brachen auch in diesem Jahr die Hemmschwelle für den jungen Alternativantrieb aus der Steckdose.



Viel zu erleben und zu erfahren gab es auch für Kinder und Jugendliche.

Mit viel Politprominenz wurde die 5. Fahrzeugschau Elektromobilität in Bad Neustadt eröffnet. Vor dem InnoTruck der TU München gaben den Startschuss (von links): Dr. Anette Wurl (Projekträger Jülich), Alexander Horn (Wirtschaftsministerium), Bianca Benkert (M-E-NES Orga-Team), Dr. Christoph Ebert (Kompetenzzentrum Garmisch-Partenkirchen), Bürgermeister Bruno Altrichter, Kreiswirtschaftsreferent Dr. Jörg Geier, MdB Dorothee Bär, MdL Sandro Kirchner, Landrat Thomas Habermann, Dr. Hubert Büchs (Vorsitzender des Fördervereins M-E-NES) sowie Ulrich Leber (Stadtwerke Bad Neustadt).



Elektromobilität ist eine tolle Sache für die ganze Familie, fanden auch diese Besucher der Fahrzeugschau Elektromobilität.

Die beliebten E-Bikes haben wesentlich zum Durchbruch für die Elektromobilität beigetragen.

Fortsetzung folgt

Aller Voraussicht nach wird es auch im Frühjahr 2016 wieder eine Fahrzeugschau Elektromobilität geben, eventuell sogar mit einer zweiten Auflage eines spektakulären E-Rennens. „Wir werden unserer Ernennung als Modellstadt Elektromobilität auch weiterhin Respekt zollen und den umweltfreundlichen Antrieb aus der Steckdose intensiv fördern“, so Dr. Geier vom Organisationsteam. Weitere Informationen und Testmöglichkeiten für E-Fahrzeuge unter www.m-e-nes.de.



Lesen Sie die WiM mobil mit der neuen Kiosk App!

Die Eigentümer der Bank bilanzieren ein robustes Geschäftsergebnis 2014. Im Bild (v. l.): S.E. Ferdinand Erbgraf zu Castell-Castell und S.D. Otto Fürst zu Castell-Rüdenhausen.

„Geht es unseren Kunden gut, geht es uns gut; dieser alte Grundsatz bestätigt sich wiederum.“

Klaus Vikuk, Vorstand der Fürstlich Castell'schen Bank.

Bei einer nahezu unveränderten Bilanzsumme von rund einer Milliarde Euro wurde ein Jahresüberschuss von mehr als 5 Millionen Euro erzielt. „Kontinuität, Stabilität und Risikostreuung sind wichtige Prinzipien unserer Unternehmensführung zum Wohle unserer Kunden, unserer Mitarbeiter und unserer Bank“, so S.E. Ferdinand Erbgraf zu Castell-Castell rückblickend zum Jahresabschluss im Rahmen eines Bilanzpressegesprächs in Castell im Landkreis Kitzingen.

Das Wachstum im Vermögensanlagegeschäft lag bei knapp zehn Prozent und wurde gleichermaßen von neuen Geldern, die Kunden der Bank zur Anlage anvertrauten, als auch den sehr guten Wertentwicklungen der Kundenportfolios getragen.

Robuste Anlageergebnisse

„Solch gute und robuste Anlageergebnisse für unsere Kunden, das bereitet uns besondere Freude“, so S.D. Otto Fürst zu Castell-Rüdenhausen, der als Miteigentümer und Aufsichtsrat die Nachfolge seines im Oktober letzten Jahres verstorbenen Vaters Johann-Friedrich Fürst zu Castell-Rüdenhausen antrat.

Diese Entwicklung lasse sich anhand der beiden vermögensverwaltenden Fonds der Fürstlich Castell'schen Bank transparent nachvollziehen. Das Fondsvolumen beider Fondsvarianten („defensiv“ und „ausgewogen“) habe sich bis Ende 2014 nahezu verdoppelt und betrage knapp drei Jahre seit Auflage bereits rund 170 Millionen Euro.

Das Interesse verschiedener Marktteilnehmer hat die Bank dazu bewegt, die beiden vermögensverwaltenden Fonds auch extern anzubieten. Ein entsprechendes Drittvertriebsteam ist seit Anfang 2015 unterwegs.

„Unser konservativer Investmentstil hat sich wiederum bewährt“, so auch der Vor-



Bewährtes von der Castell'schen Bank

CASTELL/WÜRZBURG Das duale Geschäftsmodell der Fürstlich Castell'schen Bank hat sich im abgelaufenen Jahr wiederum bewährt.

standsvorsitzende der Bank Dr. Sebastian Klein. „Geht es unseren Kunden gut, geht es uns gut; dieser alte Grundsatz bestätigt sich wiederum. Dies stimmt uns auch für 2015 zuversichtlich, trotz der Belastungen durch das Zinsumfeld und die fortgesetzte Regulationsflut“, betonte abschließend Klaus Vikuk, Vorstand der Fürstlich Castell'schen Bank. *Text: WiM / Foto: Castellbank*

Älteste Bank Bayerns

1774 gegründet, ist die Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG die älteste Bank Bayerns. Die Bank ist in den Geschäftsfeldern Vermögensanlage bundesweit und im regionalen Firmenkundengeschäft tätig. Sie ist an 17 Standorten in Franken sowie Heilbronn, Mannheim, München und Ulm mit Filialen und Niederlassungen präsent. Die Bank beschäftigt 293 Mitarbeiter und befindet sich zu jeweils 50 Prozent im Alleinbesitz der Fürstenhäuser Castell-Castell und Castell-Rüdenhausen.

VR-Bank-Filiale in neuen Räumen

WOLLBACH Seit Kurzem ist die VR-Bank-Filiale Wollbach im Landkreis Rhön-Grabfeld zu den gewohnten Öffnungszeiten in den Räumlichkeiten des neuen Gemeindehauses zu finden. Das Gebäude ist energetisch auf dem neuesten Stand, behindertengerecht und hat eine zentrale Lage.

Mehr Beratungen

„Wir haben uns bei der Filialausstattung an den geänderten Kundenbedürfnissen orientiert“, so Reiner Türk, Vorstand der VR-Bank Rhön-Grabfeld. „Gerade in den letzten Jahren ist der Wunsch nach einer qualifizierten und ganzheitlichen Beratung deutlich in den Vordergrund gerückt. Im Gegenzug ist der Bedarf an Service- und Kassenleistungen, wie zum Beispiel Barauszahlungen am Schalter, aufgrund der modernen Banktechnik drastisch gesunken. Die VR-Bank hat sich auf diesen Trend eingestellt.“



Im Bild (v. l.): Konrad Kreser, Jutta Welzenbach-Kreser, Bernd Rützel, Erwin Welzenbach, Ursula Welzenbach, und Katharina Welzenbach.

Informationsbesuch bei Welzenbach

RIENECK Bundestagsabgeordneter Bernd Rützel kam jüngst zu einem Informationsbesuch ins Familienunternehmen Welzenbach in Rieneck. Das Traditionsunternehmen feiert nächstes Jahr 80-jähriges Bestehen und beschäftigt mit Katharina Welzenbach die vierte Generation. Alleine in Rieneck sind insgesamt über 50 Mitarbeiter angestellt. Darüber hinaus gibt es noch weitere Niederlassungen in Regensburg

und Winhöring. Begonnen hat das Unternehmen mit Holztransporten, heutzutage ist es spezialisiert auf überwiegend nationale Spedition sowie regionale und bundesweite Entsorgung. Ein weiteres Anliegen des Seniorchefs Erwin Welzenbach ist die erneuerbare Energie. Der Windkraftanlagenbesitzer war Vorreiter in Windenergie in den Landkreisen Main-Spessart und Würzburg.

Wellnesshotel Riedlberg – ganzjährig ein Geheimtipp für alle, die in schöner Umgebung ein paar Tage entspannen und neue Kräfte sammeln möchten.

Geschenk-Tipp:
Wohlfühl-Gutscheine

Natur & Spa
im Bayerischen Wald

WELLNESSHOTEL RIEDLBERG
NATUR & SPA

Schnupper-Wellness
3 ÜN inkl. 3/4-Verwöhnnpension
Nutzung der Wellnesslandschaft
1 Riedlberger Stein-Rückenmassage
1 Riedlberger Kopfmassage
1 Hydrojetmassage oder 1 Magnetfeldtherapie

3 ÜN p.P. ab € 365,-

Sport- und Ferienhotel Riedlberg oHG
Josef Graßl und Kerstin Mühlbauer
Riedlberg 1, 94256 Drachselsried
Tel. (09924) 9426-0
info@riedlberg.de
www.riedlberg.de



Blagoy Apostolov wird 75

INTERVIEW Der Gründer der Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim, Geschäftsführer und Chefredakteur von Radio Opera, feiert einen besonderen Geburtstag.

„Aufhören – das gibt es für mich nicht.“

Blagoy Apostolov

Blagoy Apostolov, die Bayerische Kammeroper Veitshöchheim und Radio Opera sind Begriffe, die aus dem Kulturleben der mainfränkischen Region nicht mehr wegzudenken sind. Getrieben von der Leitidee, ein eigenes Theater zu gründen, entstand unter anderem in Zusammenarbeit mit Prof. August Everding ein Konzept, dies auf dem Lande zu entwickeln und nicht in der bayerischen Hauptstadt, wo es schon genügend Attraktionen gibt, die das kulturelle Interesse auf sich ziehen. Schließlich erklärte sich die Gemeinde Veitshöchheim bereit, als Rechtsträger zu fungieren, allerdings ohne eigenes Risiko. Apostolov konzentrierte sich

bei seinem Engagement auch auf die weniger bekannten Opern – und sein Erfolg gab ihm recht: 1996 erhielt er das Bundesverdienstkreuz und 2013 verlieh ihm der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer den Bayerischen Verdienstorden.

Sie haben 1982 die Bayerische Kammeroper Veitshöchheim gegründet. Das ist ja schon eine sehr außergewöhnliche Entscheidung gewesen. Was hatte Sie damals zu diesem Schritt bewogen?

Ich hatte einen Fünf-Jahres-Vertrag beim Stadttheater Würzburg und hatte dort gesungen. Es war eine wunderbare Zeit, aber

mir sind dort viele Elemente bewusst geworden, die die Theaterarbeit nicht unbedingt leichter machen. Um diese Dinge zu beseitigen, hätte man stark in die soziale Struktur des Theaters eingreifen müssen und das ging nicht. Das darf man nicht machen! Dann habe ich mir gesagt, ich gründe ein Theater mit einer schlanken Struktur, wobei mir die Gemeinde Veitshöchheim als Rechtsträger und mit Verwaltungsarbeit sehr geholfen hat und ich mich auf die reine Kunst konzentrieren konnte.

Gut fünf Jahre später, 1987 haben Sie Radio Opera ins Leben gerufen. Warum?

Ja, das passte gut dazu. Wir mussten nicht mehr betteln, um etwas anzukündigen, sondern konnten uns frei bewegen. Es war damals die Zeit, als die Funkfrequenzen freigegeben wurden und nicht mehr ein staatliches Monopol über die Radiowellen herrschte. In dieser Folge entwickelte sich eine Zusammenarbeit mit Radio Charivari. Das hat uns sehr geholfen und es läuft weiter.

Wie hat sich Radio Opera im Laufe dieser nun fast 30 Jahre entwickelt?

Es gibt ein bulgarisches Sprichwort, das lautet: Der Wolf hat einen dicken Nacken, weil



Der Radiomoderator Blagoy Apostolov erhielt im Jahr 2013 vom Ministerpräsidenten Horst Seehofer den Bayerischen Verdienstorden.

er seine Sache selbst erledigt. Rennen, Arbeiten, Informationen sammeln, nicht zu sehr auf die Leistungen von anderen bauen und selbst die Hauptarbeit erledigen. So ist es viel einfacher, einen Sender zu entwickeln. Das betrifft alle Felder der Radioarbeit, von der Programmentwicklung bis hin zu den Interviews und so weiter.

Radio Opera ist auf verschiedenen Frequenzen im Radio zu hören – wo genau?

In Mainfranken kann man Radio Opera über die Frequenzen von Radio Charivari empfangen und zwar täglich von Sonntag bis Donnerstag ab 21 Uhr, in Würzburg zum Beispiel auf 102,4 MHz. Ansonsten ist es möglich, Radio Opera im Internet zu hören, sozusagen von Honolulu bis Kamtschatka über jedes Smartphone oder jeden anderen Computer. Die Adresse lautet: www.radio-opera.de. Jeden Tag gibt es zum Anklicken eine neue dreistündige Sendung, die man beliebig unterbrechen und zu einer anderen Zeit weiterhören kann.

Wenn sich jemand wie Sie über viele Jahre so für die Oper engagiert hat, wird er mit 75 Jahren nicht plötzlich aufhören. Welche Ziele haben Sie?

Also Aufhören – das gibt es für mich nicht; das entscheidet der liebe Gott. Ich arbeite sehr gerne und habe eine bestimmte Einstellung zur Arbeit: Ich muss mich hingezogen fühlen, es muss Spaß machen, ich möchte etwas erreichen. Man darf nicht mit grimmiger Miene zur Arbeit gehen, man muss sich freuen, dass man arbeiten darf. Ich war immer freischaffend und konnte mir zum Glück immer aussuchen, was ich wollte. Meine Ziele sind, mich möglichst gesund zu halten, Bücher und Texte zu schreiben, Radio Opera weiter zu gestalten und mich wieder mehr mit Sprache, Phonetik und Kommunikation zu beschäftigen. Hier könnte ich mir ein Buchprojekt über die phonetischen Verletzungen der schönen deutschen Sprache vorstellen. Was mir auffällt, wenn ich im Fernsehen Filme sehe, ist vor allem die undeutliche Sprache gerade bei jungen Schauspielern.

Wie werden Sie Ihren Geburtstag feiern?

Meinen Geburtstag werde ich wie jeden anderen Tag auch verbringen: im Büro, im Studio, mit Radio Opera. Und natürlich werde ich mit meiner Frau ein Gläschen Wein trinken – aber das mache ich natürlich auch gerne an jedem anderen normalen Tag.

Das Gespräch führte Dr. Bernhard Rauh.



Sicherheit für Sie, Ihre Familie, Ihr Vermögen!

EXCLUSIVE PRIVATE FINANCE
Financial Wealth Management

1. Stiftungstag der Exclusive Privat Finance Fulda Die Familienstiftung - Steuerung und Schutz Ihres Vermögens

Unter diesem Motto präsentieren bundesweit anerkannte Experten die aktuellsten Informationen zu folgenden Themen:

- Vorteile einer Familienstiftung: Vermögensschutz, Vermögenswachstum und Nachfolgeregelung
- Steueroptimierte Übertragung von Privat- und Betriebsvermögen
- Reduzierung der zu versteuernden Erträge
- Möglichkeiten von Immobilien und Unternehmensbeteiligungen in einer Familienstiftung

Kurz: Wie kann ich mit einer Familienstiftung das Vermögen bestmöglich über Generationen hinweg gestalten?

Die Antwort auf diese und weitere Fragen erhalten Sie am 17. Juni 2015 um 19 Uhr im Esperanto Hotel in Fulda (direkt am ICE-Bahnhof). Wir freuen uns, Sie zum 1. Stiftungstag und dem anschließenden Get-Together im Esperanto Hotel begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Exclusive Privat Finance Team

Teilnehmerzahl begrenzt!

Anmeldung bitte unter: fulda@epf-hd.com oder Fax: 0661-90157498

www.epf-hd.com



„Freude über ein gelungenes Personalforum zum Thema ‚Generation Y‘: (v. l.) Krischan Brandl/UNI Würzburg, Rita König-Römer/Fechtzentrum, Thomas Frobel/FLM, Niels Köstring/AUBI-Plus, Tanja Blum/Beckhäuser, Roland Sauer/FLM, Michael Beckhäuser.“

45. Personalforum

WÜRZBURG/TAUBERBISCHOFSHAIM In sportlicher Atmosphäre des Olympiastützpunktes Tauberbischofsheim besaßte sich das 45. Beckhäuser Personalforum mit dem Fachkräfte-Nachwuchs. Welches Personalmarketing ist für die digitale „Generation Y“ gefordert? Antworten aus Wissenschaft und Praxis fanden die Teilnehmer in Diskussionsrunden und Vorträgen, unter anderem mit Rita König-Römer, Silbermedaillen-Gewinnerin Sydney 2000, vom Sportmarketing Tauberbischofsheim, die mit ihrem Vortrag in die Thematik einführte. Krischan Brandl, der mit dem Career Service an der Universität Würzburg die Studierenden beim Berufseinstieg und die Unternehmen bei der Kontaktaufnahme mit Studierenden und Absolventen unterstützt, berichtete über die Generation Y und gab Tipps für ein zielgerichtetes Personalmarketing. Stellvertretend für die Fördergemeinschaft Leistungssport Mainfranken (FLM) informierten Roland Sauer und Thomas Frobel zum Thema „Leistungssport als Grundlage für die berufliche Karriere“. Niels Köstring von Aubi-plus aus Hüllhorst/Ostwestfalen rundete das Forum mit seiner Präsentation „Recruiting einer neuen Generation – so erreichen Sie die Digital Natives“ ab.

Praktische Hilfe

BAD KISSINGEN Das IT-Unternehmen bitfire unterstützt den Kissinger Verein Kidro e.V. bei der Anschaffung einer neuen IT-Ausstattung. Da dem Verein nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, ist Kidro auf Sponsoren und Spendengelder angewiesen.

Brücke für Geisteswissenschaftler

WÜRZBURG Nach zwei Jahren Projektlaufzeit erhielt nun auch die zweite Teilnehmerrunde des Projektes DIREKT – Brücke Studium-Wirtschaft im Rahmen einer Feierstunde in der IHK Würzburg ihre Abschlusszeugnisse. Die Absolventen dürfen sich dann „Corporate Manager (Univ.)“ nennen.

Insgesamt durften 80 Studierende der Geisteswissenschaften an dem Projekt, das bereits im Oktober 2013 gestartet ist, teilnehmen. Sie haben es geschafft, sich während ihres regulären Studiums in geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern in ihrer vorlesungsfreien Zeit in betriebswirtschaftliche Themengebiete wie Marketing und Vertrieb, Projektmanagement und betriebliche Informationsverarbeitung einzuarbeiten. Zusätzlich zu den Theoriekursen vertieften die Studenten ihr neues Wissen in achtwöchigen Praktika bei mainfränkischen Unternehmen. Unternehmen erhalten so möglicherweise die Chance, eine passende Nachwuchskraft für ihr Unternehmen kennenzulernen. Studierende der Geisteswissenschaften bringen bereits Kompetenzen und

Erfahrungen mit, die für Fach- und Führungspositionen in der Wirtschaft relevant sind – wie etwa die Bearbeitung komplexer Fragestellungen, Projekterfahrungen, kommunikative Kompetenzen, Fremdsprachen und Verhandlungsgeschick. Dass die Zusatzqualifikation den Teilnehmern viel Fleiß und Arbeit abverlangte, betonte Projektteilnehmerin Laura Michelfeit in ihrem Erfahrungsbericht. Auch Professor Dr. Szczesny, Vizepräsidentin der Universität Würzburg und Inhaberin des Lehrstuhls für BWL, Controlling und interne Unternehmensrechnung, würdigte im Rahmen der Veranstaltung die Leistungen der jungen Geisteswissenschaftler. Dass es mittlerweile viele berufliche Möglichkeiten für Geisteswissenschaftler gibt, zeigte Krischan Brandl vom Career Service der Universität Würzburg eindrucksvoll auf. Ein positives Resümee zogen auch die anderen Projektpartner des Projektes, das von der IHK Würzburg-Schweinfurt, der „Akademie für Weiterbildung“, dem Career Service der Uni Würzburg sowie dem Technologie- und Gründerzentrum Würzburg TGZ GmbH durchgeführt wurde.

Text: WiM

Foto: Akademie für Weiterbildung, Anica Buckel



IHK-Ansprechpartnerin:
Isabel Linz, Telefon: 0931 4194-358,
E-Mail: isabel.linz@wuerzburg.ihk.de



Die erfolgreichen Absolventen der ersten Teilnehmerrunde.

Büroforum eröffnete zweiten Onlineshop

WÜRZBURG Im Mai 2015 startet der zweite Onlineshop des Würzburger Einrichtungshauses Büroforum/Wohnforum. Online vertreibt das am Heuchelhof ansässige Unternehmen dann bundesweit Büromöbel und Stühle für vornehmlich gewerbliche Kunden, aber auch Privatpersonen können ihre Büroeinrichtung online bei Büroforum erwerben. „Die Besonderheit unseres zweiten Shops ist, dass wir alle Möbel liefern, vor Ort montieren und auch das Verpackungsmaterial wieder entsorgen“, erklärt Jochen Bähr, Geschäftsführer von Büroforum. „Außerdem erwartet unsere Kunden eine Neuheit im Bereich des Onlinevertriebs von Möbeln: Wir bieten bundesweit Planungs- und Innenarchitekturleistungen an. Dafür ist ganztagig eine Innenarchitektin telefonisch für unsere Kunden erreichbar und begleitet sie persönlich durch ihr Projekt“, so Bähr weiter.

Heike Drechsler motiviert Mitarbeiter

ROTTENDORF Unlängst veranstaltete Deutschlands größter Jagdausstatter Frankonia mit einem Gesundheitstag in der Rottendorfer Firmenzentrale bei Würzburg den Kick-off-Event zum neuen Gesundheitsmanagement des Unternehmens. In Zusammenarbeit mit der Barmer GEK sowie mit Unterstützung der mehrfachen Olympiasiegerin Heike Drechsler (Mitte) wurde ein abwechslungsreiches Tagesprogramm angeboten. Ziel ist es, die Mitarbeiter langfristig für Gesundheitsthemen zu sensibilisieren und Wege zu einer gesunden Lebensweise aufzuzeigen.



Betriebe werden fit gemacht

WÜRZBURG Ab sofort können sich Betriebe in der Stadt Würzburg für die Teilnahme bei Mobil.Pro.Fit.® anmelden. Das bundesweite, vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) initiierte Modellprojekt unterstützt Betriebe bei der Entwicklung einer eigenen Mobilitätsstrategie. Die Arbeitswege der Mitarbeiter werden dabei ebenso untersucht wie der Fuhrpark und die betriebliche Mobilität bei Dienstreisen. Ziel ist die Entwicklung von speziell auf die Bedürfnisse der Betriebe abgestimmten Maßnahmen für eine nachhaltig effiziente und klimafreundliche Mobilitätsgestaltung. Interessierte Unternehmen können sich auf der Internetseite www.mobilprofit.de über das Projekt informieren. Neben allgemeinen Informationen zu Mobil.Pro.Fit.® finden sich dort auch Hinweise zum Projektablauf in Würzburg.



BUSINESSFORBUSINESS. Das Wirtschaftsleben unserer Region.

B4B MAINFRANKEN

WOCHENRÜCKBLICK NEWSLETTER

**3 für 2
AKTION!**
Jetzt Wunschtermin sichern

1 + 1 = 3

Mit dem **B4B MAINFRANKEN Wochenrückblick** erhalten unsere mainfränkischen Entscheidungsträger die Top-Nachrichten der Woche aus dem regionalen Wirtschaftsleben wöchentlich im Überblick. Profitieren auch Sie von unseren über 4.600 Abonnenten.

Jetzt 2 Newsletter-Anzeigen buchen und 3x mit voller Reichweite dabei sein.

Kontakt:

Daniela Dobresko, Tel. 0931 6001-1801
daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de

BUSINESSFORBUSINESS. Das Wirtschaftsleben unserer Region.
B4B MAINFRANKEN

Aldi seit 25 Jahren in Helmstadt

HELMSTADT Aldi Helmstadt im Landkreis Würzburg feierte am 1. Juni 2015 Jubiläum. Die Aldi-Süd-Regionalgesellschaft besteht seit 25 Jahren.

Als Aldi Helmstadt als 21. Regionalgesellschaft von heute insgesamt 31 in Deutschland am 1. Juni 1990 eröffnet wurde, kümmerten sich zunächst rund 450 Mitarbeiter um die Bereiche Verkauf, Logistik und Verwaltung. Anfänglich versorgten 30 Filialen mit einer durchschnittlichen Verkaufsfläche von 552 Quadratmetern die Menschen in der Region mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs.

Seit 1990 wurden im Geschäftsgebiet 39 neue Filialen eröffnet, 24 Filialen an einen anderen Standort verlegt und 86 Filialerweiterungen durchgeführt. In den heute insgesamt 53 Filialen der Regionalgesellschaft Helmstadt werden auf mittlerweile durchschnittlich 926 Quadratmetern Verkaufsfläche über 1.080 Basisartikel und zusätzlich dreimal pro Woche rund 80 Aktionsartikel angeboten. Die älteste noch bestehende Filiale befindet sich in Würzburg in der Eichhornstraße 22. Sie wurde am 30. März 1967 eröffnet.

Für die Warenbelieferung der Filialen war schon damals maßgeblich das Logistikzentrum mit einer Größe von 27.000 Quadratmetern zuständig. Nach zwei Erweiterungen 1998 und 2003 hat das Logistikzentrum heute eine Gesamtlagerfläche von 39.800 Quadratmetern.



Beim Besuch der Fränkischen Weinkönigin zum Jubiläum. Im Bild (v. l.): Holger Linke (Leiter Einkauf), Klaus Schliewa (Leiter Verwaltung), Peter Thoma (Leiter Logistik), Kristin Langmann (Fränkische Weinkönigin), Axel Polossek (Geschäftsführer), Armin Vitt (Leiter Verkauf) und Dominik Engel (Leiter Filialentwicklung).



130 Jahre Blumen Lehfer

SCHWEINFURT Am 24. April 2015 feierte „Blumen Lehfer“ in der Friedhofstraße 25 in Schweinfurt in dritter Generation sein 130-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum überreichte Jürgen Bode, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt in einer kleinen Feierstunde eine Ehrenurkunde. Der ursprüngliche Gartenbaubetrieb Lehfer wurde 1885 durch Heinrich Leh-

fer gegründet, 1943 übernahm Heinrich Lehfer Junior das Unternehmen in zweiter Generation. Nach dessen Tod führte seine Gattin Margarete Lehfer die Geschäfte weiter. In dritter Generation übernahm dann Anita Lehfer das Unternehmen. Den früheren Laden, der sich hauptsächlich auf das Friedhofsgeschäft und die Grabpflege beschränkte, hat Anita Lehfer nach einem Neubau Anfang der 90er-Jahre zu einem geschmackvollen, kundenfreundlichen Blumenfachgeschäft ausgebaut.



Größter IT-Ausbildungsbetrieb der Region wird 25 Jahre

SENNFELD Ein Vierteljahrhundert spezifische IT-Lösungen: Die VINTIN-Firmengruppe aus Sennfeld (Landkreis Schweinfurt) feiert in diesem Frühjahr das 25-jährige Firmenbestehen und blickt zurück auf eine rasante und erfolgreiche Entwicklung.

Der Grundstein für die bis heute andauernde Erfolgsstory wurde von Gründer und Inhaber Michael Datzer mit dem Start der DANES Datennetzwerktechnik GmbH 1990 gelegt. Setzte man damals vor allem auf moderne Verkabelungen für IT-Infrastrukturen, so reicht das Leistungsportfolio heute von Routing und Switching bis hin zu innovativen WLAN-Lösungen, zum



Beispiel für Fußballstadien, und dem weiten Feld der IT-Sicherheit. Den rasanten Entwicklungen des IT-Marktes zollte das zwischenzeitlich um Datzer entstandene Team Tribut, indem man im Jahr 2000 mit dem Systemhaus net2net GmbH ein zweites Unternehmen unter dem gleichen Dach gründete. Der Schwerpunkt liegt heute in den Bereichen Server- und Storage-Systemen – ein Markt, dessen Grenzen noch lange nicht erreicht sind.

Historisch gewachsen ist auch das dritte Unternehmen der VINTIN-Firmengruppe: Mit der login2work GmbH erobert man seit 2006 den Zukunftsmarkt Cloud Computing und IT-Outsourcing.

„Über 140 Mitarbeiter sind heute Teil der VINTIN-Gruppe“, so Michael Datzer, der vor allem auf eine gute Ausbildung setzt, um auch künftig erfolgreich am Markt zu sein: „Als größter IT-Ausbildungsbetrieb der Region führen wir aktuell 19 junge Frauen und Männer an unterschiedliche IT-Berufe heran.“

Die Geschäftsführer (v. l.): Christoph Waschkau, Michael Datzer und Michael Grimm. Foto: VINTIN GmbH

WVV feiert 50-jähriges Jubiläum



Omnibusziehen beim Jubiläumstag der WVV.

WÜRZBURG Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) feiert Jubiläum. Im Jahr 1965 gegründet, bündelt das Unternehmen seit fünf Jahrzehnten Dienstleistungen rund um Energie, Verkehr und Umwelt. Damit trägt die WVV von ihren Anfängen bis heute zur Stadtentwicklung bei und übernimmt Verantwortung für die Region und die Menschen, die hier leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens lud die WVV Bürger zu einem Jubiläumstag ein. Neben einem Blick hinter die Kulissen des Versorgungsunternehmens warteten zahlreiche Mitmachaktionen und nützliche Informationen auf große und kleine Besucher.

Strategie für die Zukunft

Als regionales Versorgungsunternehmen prägt die WVV seit ihrer Gründung am

23.12.1965 die Stadt Würzburg. Die Geschichte einzelner Geschäftsfelder reicht sogar noch weiter zurück, teilweise bis ins 18. Jahrhundert. So traditionsreich die Aufgaben der WVV sind, so wichtig ist es, die Themen Energie, Verkehr und Umwelt auch für die Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte weiterzuentwickeln. „Damit wir uns in der Zukunft mit wachsendem Erfolg am Markt behaupten, wollen wir verstärkt neue Kunden erreichen“, erläutert der WVV-Geschäftsführer Thomas Schäfer die Strategie des Unternehmens. „Nach dem Motto: Was wir gut machen, das bieten wir auch für andere an, schaffen wir neue Produkte und Dienstleistungen, um bislang unbesetzte Märkte zu gewinnen. Das erhält uns die Möglichkeit, weiterhin die Zukunft der Stadt Würzburg wie der ganzen Region mitzugestalten.“ Foto: Rudi Merkl

25 Jahre Uhlmann & Zacher

WALDBÜTTELBRUNN Das Jahr 2015 ist für Uhlmann & Zacher ein besonderes Jubiläumsjahr. Gegründet am 7. März 1990, gehört das Unternehmen heute zu einem der entwicklungsstärksten Anbieter von elektronischen Schließsystemen. Zum Firmenjubiläum hat das Unternehmen eine Ausstellung über die letzten 25 Jahre gestaltet, die kürzlich von den beiden Geschäftsführern

Dr. Marc Zacher und Martin Uhlmann sowie dem Entwicklungsleiter Carl H. Scheuermann eröffnet wurde. Zu sehen sind sowohl Bilder von den Anfängen im Jahr 1990 bis heute als auch historische Produkte und Prospekte. Als besonderes Highlight gilt der erste Prototyp des eigenentwickelten Schließzylinders aus dem Jahre 1996. Die Ausstellung kann bis Ende des Jahres besucht werden. Unter den Marken Clex prime und Clex private werden heute zwei Produktlinien angeboten. Schon über 380.000 elektronische Schließeinheiten „made by Uhlmann & Zacher“ sind im Einsatz.



Bei der Eröffnung der Ausstellung (v. l.): Martin Uhlmann, Carl H. Scheuermann und Dr. Marc Zacher.



MINDMARKETING®
institut für training + coaching



Leadership mit NLP – Das NLP-Training für Entscheider

The essence of NLP for you and your business!

Nächster Termin 27.07. - 31.07.2015

Infos und Anmeldung unter www.mindmarketing.de
Möglichkeit zum Kennenlernen der Referenten und des Konzepts am 23.06. um 19 Uhr auf der Steinburg (Anmeldung erforderlich)

MINDMARKETING Institut | Oberer Weg 12 | D-97846 Partenstein, T: 09355/975125



Förder-Millionen für den Breitbandausbau

WÜRZBURG Vor Kurzem hat Bayerns Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder im Heimatministerium in Nürnberg erneut zahlreiche Zuwendungsbescheide für den Breitbandausbau überreicht. 23 dieser Bescheide gingen dabei an Städte und Gemeinden in Unterfranken. Die Gemeinden Karlstein am Main und Stockstadt am Main im Landkreis Aschaffenburg erhielten die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer freut sich, dass Unterfranken beim Breitbandausbau aktuell in Bayern mit einer Spitzenposition einnimmt. Lediglich im deutlich größeren Oberbayern befinden sich zurzeit mehr Städte und Gemeinden im Verfahren.

Insgesamt haben damit bereits 68 Städte, Märkte und Gemeinden in Unterfranken das Förderverfahren nach der im Juli 2014 in Kraft getretenen Richtlinie zur Förderung des Ausbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern (Breitbandrichtlinie) bis zum Empfang des Zuwendungsbescheides erfolgreich zum Abschluss gebracht. Die bewilligte Fördersumme beträgt insoweit bereits 18,2 Millionen Euro.



Neueste Telekom-Technik im Ausbau

HETTSTADT Wer gerne schnell im Internet unterwegs ist, kann sich doppelt freuen: Die Telekom baut ihr Netz in Hettstadt (Lkr. Würzburg) aus. Rund 1.700 Haushalte werden davon ab Anfang 2016 profitieren. Außerdem setzt die Telekom beim Ausbau neueste Technik ein. Dadurch wird Hettstadt Vectoring-fähig. Vectoring ist ein Datenturbo auf dem Kupferkabel. Damit verdoppelt sich das maximale DSL-Tempo beim Herunterladen auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Beim Heraufladen vervierfacht sich das Tempo sogar auf bis zu 40 MBit/s.



Markus Treichl (2. v. r.; Leiter Ideenwerkstatt Brose, Coburg) und Professor Dr. Udo Müller (re.) mit den Studierenden der Hochschule Würzburg-Schweinfurt.

Unternehmenspraxisprojekt für Maschinenbaustudierende

SCHWEINFURT Im Rahmen eines Industrieprojektes der Fakultät Maschinenbau an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt hat die Firma Brose die besten Projektgruppen prämiert. Die Studierenden des siebten Semesters Maschinenbau in Schweinfurt haben in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen eine konstruktive Entwicklungsarbeit durchgeführt. Hierbei bearbeiteten die fünf studentischen Teams

mit jeweils fünf Studierenden die vom Industriepartner gestellte Aufgabe im Wettbewerb zueinander. Die Aufgabe lautete: „Entwicklung eines Konzeptes für ein flexibles Mittelkonsolen-Stauraumsystem für PKWs“: Hierbei entwickelten die Teams unterschiedliche Konzepte, die von einer Weiterentwicklung bereits bestehender Konzepte bis hin zu komplett neuen Konzeptideen reichen.

WVV spendet an den Kindergarten Sonnenschein

WÜRZBURG Über eine Spende in Höhe von 1.300 Euro von der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) konnte sich der Kindergarten Sonnenschein in Sommerhausen freuen. Fritz Steinmann, 1. Bürgermeister von Sommerhausen und die Kindergartenleiterin Kerstin Helm, nahmen am vergangenen Montag den Scheck von WVV-Geschäftsführer Thomas Schäfer und dem WVV-Ideenmanager Franz Förster entgegen.

Bei der Spendenübergabe freuten sich Thomas Schäfer, Kerstin Helm, Franz Förster und Bürgermeister Fritz Steinmann (v.l.) gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens Sonnenschein in Sommerhausen.



gen. Der Spendenbetrag wurde durch die Versteigerung von Fundsachen der Würzburger Straßenbahn GmbH (WSB) erzielt. Bereits seit 1989 kommen die Erlöse der Fundsachenversteigerung alljährlich karitativen Einrichtung im Versorgungsgebiet der WVV zugute. Diese Tradition geht auf einen Vorschlag des unternehmensinternen Ideenmanagements (IDM) zurück, das 1988 bei der WVV eingeführt wurde.



Lesen Sie weitere Artikel aus WIRTSCHAFT UND REGION in der neuen WiM Kiosk App!



Die erfolgreichen Prüfungsabsolventen der Preh GmbH zusammen mit den beiden Ausbildern Michael Seith (1. v. r.) und Gottfried Handwerker (1. v. l.), dem stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Wolfgang Tandler (2. v. r.), Bereichsleiter Armin Peter Six (3. v. r.) sowie den Personalreferentinnen Vera Steinmüller (2. v. l.) und Rabea Bärnreuther (3. v. l.).

Von der Ausbildung ins Berufsleben

BAD NEUSTADT Nach ihrer dreieinhalbjährigen Ausbildungszeit konnten 15 Auszubildende der Preh GmbH jetzt die Abschlusszeugnisse entgegennehmen. Die Absolventen wurden im Rahmen einer Freisprechungsfeier für ihre hervorragenden Ergebnisse geehrt.

Mit dem erfolgreichen Ausbildungsabschluss haben sie die Weichen für eine vielversprechende berufliche Karriere gestellt. „Jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt – Sie stehen jetzt auf eigenen Beinen und müssen sich im beruflichen Alltag wieder neu beweisen“, gratulierte Armin Peter Six, Bereichsleiter Personal, und bedankte sich auch im Namen der Geschäftsführung für das hervorragende Ausbildungsergebnis.

Betriebsrat Wolfgang Tandler forderte die jungen Absolventen auf, ihr Wissen

während ihrer beruflichen Laufbahn weiter auszubauen. „Das erworbene Wissen und das Abschlusszeugnis kann Ihnen niemand mehr nehmen. Um dauerhaft erfolgreich zu sein, ist es jedoch wichtig, sich im gesamten Berufsleben ständig fortzubilden. Stellvertretend für alle Auszubildenden bedankten sich Niko Bauer und Philipp Semmler bei den beiden Ausbildern Michael Seith und Gottfried Handwerker für die vielseitige und sehr praxisnahe Ausbildung sowie die gute Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen. Alle Absolventen wurden von der Preh GmbH

in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Die beiden besten Auszubildenden wurden auch in diesem Jahrgang von der Walter-Preh-Stiftung mit einem dreijährigen Stipendium ausgezeichnet. So konnte sich Manuel Schmöger mit dem besten Abschlussergebnis über eine Zuwendung in Höhe von 800 Euro je Semester und Helmut Benkert über 700 Euro je Semester für den zweitbesten Abschluss freuen. Des Weiteren erhielten 13 der ehemaligen Auszubildenden mit „guten“ und „sehr guten“ Prüfungsergebnissen einen Buchpreis.

Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig sichern

BAD NEUSTADT Einstandsbesuch im Siemens-Werk: Peter Deml, seit 16. März 2015 Standortleiter Siemens Bad Neustadt, begrüßte im Werk Landrat Thomas Habermann und den ersten Bürgermeister Bruno Altrichter. Im Gespräch betonte er, alles dafür zu tun, den Standort als Motorenkompetenzzentrum im Siemens-Konzern weiter auszubauen und die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden nachhaltig zu sichern. „Unser Motto – Motoren sind unsere Leidenschaft – gilt heute wie in Zukunft“, versicherte Deml. „Das Elektromotorenwerk gilt als Technologie-Trendsetter am Weltmarkt und liefert innovative Motoren für den breiten Markt.“

Im Gespräch (v. l.): Bürgermeister Bruno Altrichter, Werkleiter Peter Deml, Landrat Thomas Habermann.



Deutsche Bank zufrieden

WÜRZBURG Die Deutsche Bank in Würzburg blickt zufrieden auf das Geschäftsjahr 2014. „Wir haben unsere Marktposition hier in Würzburg auf hohem Niveau und in einem wettbewerbsintensiven Umfeld eindrucksvoll behauptet“, sagte Thomas Deinzer, verantwortlich für das Privat- und Firmenkundengeschäft im Marktgebiet Gera/Würzburg. 2014 war für das Privat- und Firmenkundengeschäft der Deutschen Bank in Würzburg ein Jahr soliden Wachstums. Das Geschäftsvolumen lag Ende vergangenen Jahres bei über 1 Milliarde Euro. Das Depotvolumen belief sich auf 551 Millionen Euro. Das Baufinanzierungsvolumen betrug 117 Mio. Euro, ein Plus von 7,7 Prozent. Zum Jahresende 2014 betreute die Deutsche Bank in Würzburg über 33.200 Privat- und Firmenkunden.



Geschäftsführerin Silke Wurlitzer (links) beglückwünschte Tina Kautler zum Firmenjubiläum.

Zehn Jahre Marketingmix mit Tina Kautler

ABTSWIND Die Entwicklung der Marketingaktivitäten bei Kräuter Mix ist eng verbunden mit dem Namen Tina Kautler. Bevor die Diplom-Betriebswirtin (FH) mit dem Studienschwerpunkt Marketing im April 2005 als Marketingmanagerin in den Abtswinder Zulieferbetrieb der Lebensmittel- und Pharmaindustrie kam, war Marketing als eigenständiger Unternehmensbereich noch nicht etabliert. Nun feierte Tina Kautler ihre zehnjährige Firmenzugehörigkeit.

Im Kreise von Kollegen würdigte Geschäftsführerin Silke Wurlitzer die Verdienste von Tina Kautler: „In den vergangenen zehn Jahren ist bei uns im Marketing viel passiert.“ Durch die Schaffung einer einheitlichen und aussagekräfti-

gen Kommunikation habe Kräuter Mix ein professionelles Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit bekommen, sagte Wurlitzer und wünschte sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Die positive Wahrnehmung des Unternehmens zeige sich besonders, so Wurlitzer, bei Messen wie der Biofach, der Tea & Coffee Show und der Food Ingredients Europe, auf denen Kräuter Mix seit 2005 regelmäßig als Aussteller vertreten ist.

Tina Kautler, die von 2010 bis 2012 eine berufsbegleitende Weiterbildung zum Executive MBA an der Universität Würzburg absolvierte, vertritt Kräuter Mix außerdem im Marketing-Club Mainfranken, wo sie seit 2007 ehrenamtlich im Führungsteam tätig ist.

Brose auf der Auto Shanghai

WÜRZBURG Der internationale Automobilzulieferer Brose präsentierte auf der 16. „Auto Shanghai“ integrierte Systemlösungen für Fahrzeugtüren und -sitze, Heckklappen sowie elektrische Antriebe. Mit rund 2.000 Ausstellern aus 18 Ländern ist die Branchenschau eine der wichtigsten in Asien. Weltweit wird heute je-



des vierte Auto in China hergestellt. Brose war bereits zum siebten Mal auf der Automobilmesse vertreten und zeigte unter dem Motto „Competence for tomorrow's mobility“ Produkte, die zu mehr Komfort, Sicherheit und Effizienz beitragen. „2014 war ein besonderes Jahr für die Brose-Gruppe. Unser Unternehmen erzielte den bislang höchsten Umsatz der Firmengeschichte“, erläuterte Jürgen Otto, Vorsitzender der Geschäftsführung der Brose-Gruppe, bei einem Pressegespräch. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Umsatz um elf Prozent auf 5,2 Milliarden Euro. „Für das laufende Jahr erwarten wir für die Unternehmensgruppe eine Geschäftsausweitung von 15 Prozent und streben damit die 6-Milliarden-Euro-Marke an“, ergänzte Otto.

Ehemaliges SKF-Fahrzeug „rettet“ in der Ostukraine

SCHWEINFURT Der 18 Jahre alte und kürzlich bei der betriebsärztlichen Dienststelle der SKF Schweinfurt durch ein nagelneues Fahrzeug ersetzte Rettungswagen steht vor einer zweiten Karriere. Die SKF GmbH spendete das nach wie vor voll funktionsfähige und mit medizinischem Gerät komplett ausgestattete Gefährt dem Krankenhaus in Wolnowacha. Die 23.000-Einwohner-Stadt liegt zwischen Donezk und Mariupol in der Krisenregion Ostukraine. Die Bevölkerung leidet stark unter den militärischen Auseinandersetzungen. Die medizinische Versorgung ist nahezu zum Erliegen gekommen.



Zur offiziellen Übergabe des Fahrzeugs waren Manfred E. Neubert, Vorsitzender der Geschäftsführung der SKF GmbH, und Torsten Nordgren, Direktor Demand Chain, Fertigungsentwicklung und Business Excellence und gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender der SKF Ukraine, nach Lutsk im Nordwesten der Ukraine gereist. Hier betreibt SKF seit 1998 eine der größten Wälzlagerfabriken des Landes. Insgesamt beschäftigt SKF rund 400 Mitarbeiter in der Ukraine. Neubert unterstrich, die Spende sei auch ein Ausdruck des SKF-Leitbildes „Care“, der Fürsorgeverpflichtung für Mitarbeiter, Umwelt, Eigentümer und das gesellschaftliche Umfeld. In allen Ländern, in denen SKF vertreten ist, bemühe man sich deshalb um gute Nachbarschaft.

Im Bild (v. l.): Stellvertretender Chefarzt Igor Lisovyi und Personalrätin Iryna Romanchenko vom Krankenhaus Wolnowacha sowie Manfred E. Neubert (Vorsitzender der Geschäftsführung SKF GmbH), Torsten Nordgren (Direktor Fertigungsentwicklung und Business Excellence und Aufsichtsratsvorsitzender SKF Ukraine) sowie Vladimir Tsybulsky (Geschäftsführer SKF Ukraine).

25 Jahre bei Maintal

HASSFURT Unlängst war ein großer Tag für Ruth Heymann, denn sie konnte ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum bei Maintal Konfitüren feiern. Als Anerkennung für ihre 25-jährige ununterbrochene Tätigkeit bei Maintal überreichten ihr die beiden Maintal-Geschäftsführer Anne Feulner und Klaus Hammelbacher die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt und einen Präsentkorb. Ruth Heymann, die in der Abfüllung arbeitet, ist besonders stolz darauf, dass sie die Entwicklung des Traditionshauses zu einem innovativen, modernen Betrieb miterleben durfte und dass sie am Erfolg und Aufstieg des Unternehmens beteiligt war. Seit ihrem Eintritt im Jahr



Geschäftsführerin Anne Feulner (li.) überreicht der Jubilarin Ruth Heymann die IHK-Ehrenurkunde.

1990 hat sich die Technik so rasant entwickelt, dass sie mittlerweile bereits an der dritten Abfüllmaschine arbeitet.

Hinter den Kulissen

HASSFURT Zwölf Mädchen der Region blickten zum Girls' Day bei Unicor hinter die Kulissen von Berufen im Maschinenbau. Anfassen, ausprobieren und selber machen: Auch beim diesjährigen Girls' Day kamen zahlreiche Schülerinnen verschiedener Schulen aus der Region Haßfurt zu Unicor und machten sich ein Bild von Berufen im technisch-gewerblichen Bereich. Neben einem Unternehmensrundgang durch die Maschinenbauabteilungen konnten die Schülerinnen auch selbst fleißig Hand anlegen.



Ersa auf der SMT 2015

KREUZWERTHEIM Das Unternehmen Ersa präsentierte sich jüngst auf der Nürnberger Fachmesse für Systemintegration, SMT Hybrid Packaging 2015, in der Mikroelektronik mit einem kompletten Produktprogramm.

Marmelade in Frauenhand

HASSFURT Mädelspower hieß es kürzlich bei Maintal Konfitüren in Haßfurt. Anlässlich des bundesweiten Girls' Days durften sechs Schülerinnen in den Ausbildungsberuf Fachkraft für Lebensmitteltechnik (FALET) reinschnuppern. Eigentlich ist dieser Beruf hauptsächlich vom männlichen Geschlecht besetzt, am Mädchen-Zukunftstag bekommen Schülerinnen die Chance, Berufsfelder wie dieses kennenzulernen.



KUNO 1408 ausgezeichnet

WÜRZBURG Das Feinschmeckerrestaurant KUNO 1408 im Best Western Premier Hotel Rebstock wurde in Hornsteins Ranking 2015 auf Platz 81 gelistet und steht laut AGHZ auf Platz 66 Deutschlands bester Hotelrestaurants.

Bald neues Institut

WÜRZBURG Die erfolgreiche Forschung der Würzburger Physiker an topologischen Isolatoren ist erneut anerkannt worden: Der Wissenschaftsrat befürwortet den Bau eines neuen Forschungsinstituts am Hubland-Campus. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 15 Millionen Euro.

WVV erhält TÜV-Siegel für Kundenzufriedenheit

WÜRZBURG Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) ist vom TÜV SÜD mit dem Siegel „Kundenzufriedenheit im Service – Privathaushalte“ ausgezeichnet worden. Damit zertifiziert die unabhängige Prüforganisation die überzeugenden Leistungen der WVV im Kundenservice. Insgesamt bewerteten die dafür befragten Strom- und Erdgaskunden die WVV mit der Note „gut“. Dazu trägt auch das regionale Engagement des Unternehmens bei.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Zertifizierung durch den TÜV SÜD war es, strenge

Anforderungen zu erfüllen, beispielsweise eine hohe Weiterempfehlung und Servicequalität. Dafür wurden bei der telefonischen Befragung von Haushaltskunden verschiedenste Servicekriterien abgefragt und bewertet, darunter die Zuverlässigkeit, die telefonische und persönliche Beratung, das Informations- und Produktangebot sowie Preise und das regionale Engagement der WVV.



Im Bild (v. l.): Dr. Clemens Boecker (Bereichsleiter Marktmanagement WVV), Christian Erichsen (TÜV SÜD) und Thomas Schäfer (Geschäftsführer WVV).

Ausbildung auf hohem Niveau

SCHWEINFURT Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Mitarbeitercasino wurden 69 Auszubildende der Schaeffler Technologies AG & Co. KG freigesprochen und damit in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. 13 von ihnen haben mit der Note „sehr gut“ und 36 mit der Note

„gut“ abgeschlossen. Diese Prüfungsteilnehmer wurden für ihre Leistungen mit einer Sonderprämie belohnt. Die Auszubildenden freuen sich über die bestandenen Abschlussprüfungen und auf die zukünftige Herausforderung ihres neuen Arbeitsplatzes im Unternehmen.



Freuten sich gemeinsam über die hervorragenden Platzierungen bei der IHK-Prüfung mit Lothar Langer, Personalleiter am Standort Schweinfurt und dem Ausbildungsleiter Uwe Geisel.



Im Bild (v.l.): Michael Bischof (Geschäftsführer vbw Unterfranken), Wolfgang Fieber (Vorsitzender vbw Unterfranken), Sebastian Remelé (Oberbürgermeister Schweinfurt, Vorsitzender Region Mainfranken GmbH), Emilia Müller (Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration), Eberhard Nuß (Landrat Lkr. Würzburg), Asa Petersson (Geschäftsführerin Region Mainfranken GmbH), Erik Händeler (Wirtschaftswissenschaftler und Publizist). Foto: Merkl

vbw thematisiert Arbeitswelt 4.0

WÜRZBURG Die Arbeitswelt von morgen war Thema des 12. Wirtschaftsforums Mainfranken der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw). Bayerns Arbeitsministerin Emilia Müller hielt dazu einen Gastvortrag, der Wirtschaftswissenschaftler, Zukunftsforscher und Publizist Erik Händeler referierte über die Potenziale einer neuen Arbeitskultur.

Wolfgang Fieber, Vorsitzender des vbw-Vorstands Unterfranken, erklärte: „Die Organisation von Arbeit unterliegt einem ständigen Wandel. Veränderungstreiber sind derzeit die Internationalisierung der Märkte sowie neue Informations- und Kommunikationstechnologien. Die zentrale Antwort auf diese Herausforderungen liegt in einer erhöhten Flexibilität der Arbeitsorganisation – also des Arbeitsorts, der Arbeitszeit und der Arbeitsstruktur.“ Dank Digitalisierung ist das Arbeiten unterwegs oder von zu Hause aus

technisch und organisatorisch problemlos machbar. Dazu Fieber: „Die Digitalisierung ist bereits heute integraler Bestandteil unserer Gesellschaft und unseres Wirtschaftslebens. Für die Unternehmen ist es ein Muss, für ihre Kunden weltweit und über Zeitzonen hinweg erreichbar zu sein. Der bestehende Rechtsrahmen und seine Auslegung setzen Arbeitgebern und Arbeitnehmern allerdings zu enge Grenzen. Wir müssen künftig die bestehenden Spielräume für eine bessere Nutzung des mobilen Arbeitens ausloten und nutzen.“

Girls' Day an der FHWS ausgebucht

WÜRZBURG Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) bot im Rahmen des bundesweit stattfindenden Aktionstages „Girls' Day“ drei Veranstaltungen an, die ausgebucht waren. Ziel des bundesweiten Aktionstages ist es, Schülerinnen an technische sowie naturwissenschaftliche Studiengänge und Berufe heranzuführen. Er soll dazu beitragen, den Anteil des weiblichen Personals in sogenannten Männerdomänen zu erhöhen, um dem



Fachkräftemangel in Unternehmen und Industrie zu begegnen.

Mit Pellets heizen

UNTERWITTBACH Erneuerbare Energien sind auf dem Vormarsch – auch im Landkreis Main-Spessart. Davon machte sich jetzt der bayerische Landtagsabgeordnete Thorsten Schwab aus Hafenlohr ein eigenes Bild. Der Politiker besuchte auf Einladung das ÖkoFEN Vertriebscenter Mitte in Unterwittbach am Tag der offenen Tür und informierte sich über Holz- und Pelletheizungen. Die Bundesregierung hat die Förderung im Rahmen des Marktanreizprogramms für erneuerbare Energien zum 1.4.2015 deutlich erhöht.



Thorsten Schwab und Bruno Leimeister (Geschäftsführer des ÖkoFEN Vertriebscenters Mitte in Unterwittbach, li.).

Tag der offenen Tür

GOCHSHEIM Rund 5.000 Besucher haben die Gelegenheit genutzt, das Unternehmen Käfer Stahlhandel beim Tag der offenen Tür kennenzulernen. Neben zahlreichen Aktionen und Gewinnspielen erfuhren die Besucher viel über Tore und Türen sowie über das Produkt Betonstahl und die Produktion – auch ein sogenannter Bügelautomat konnte live erlebt werden.



Freisprechungsfeier bei Brose

WÜRZBURG Am Würzburger Standort des international tätigen Automobilzulieferers Brose haben sieben junge Frauen und Männer ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen: Während einer Freisprechungsfeier gratulierte Ausbildungsleiter Michael Stammberger im Namen des Unternehmens und der Aus-

bilder den „frisch gebackenen“ Mechatronikern, Elektronikern für Automatisierungstechnik sowie Maschinen- und Anlagenführern. Sie alle wurden von Brose übernommen.

Ausbildungsabschluss bei Brose in Würzburg.



Girls' Day soll Mädchen Scheu vor Technik nehmen

LOHR Der Zukunftstag ist oft der erste Schritt hin zu einer gewerblich-technischen Ausbildung – Rund 180 Mädchen nutzten das vielfältige Programm bei Bosch Rexroth in Lohr und Schweinfurt. Frauen und Technik – Das passt zusammen! Bei Bosch Rexroth auf jeden Fall: Der Spezialist für Antriebs- und

Mechatronikerin über technische Produktdesignerin bis zur Gießerei- und Zerspanungsmechanikerin reicht das Feld. Beim Austausch mit den Auszubildenden gab es Informationen aus erster Hand und bei den sechs Stationen im Ausbildungszentrum hatten die Mädchen die Gelegenheit, ihr technisches Geschick zu testen.

Am Standort in Schweinfurt nahm man den diesjährigen Girls' Day wieder zum Anlass, zu zeigen, dass Technik interessant und spannend sein kann. Davon wollten sich rund 20 Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren überzeugen – und waren bei Bosch Rexroth genau richtig. Am Standort können Mädchen sich zur Industriemechanikerin oder zur Mechatronikerin ausbilden lassen, ebenso besteht die Möglichkeit für ein duales Studium in Maschinenbau, Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen. Neben den vielen Informationen, die auch Hinweise zur Bewerbung umfassten, kam natürlich die Praxis nicht zu kurz: Die Mädchen haben sich bei zwei praktischen Projekten sowie bei der Modultmontage an technische Herausforderungen gewagt.



Steuerungssysteme wirbt seit Langem aktiv dafür, Mädchen und junge Frauen für gewerblich-technische Berufe zu begeistern. Dabei spielt der Girls' Day eine wichtige Rolle: Gleich 37 Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren hatten am Girls' Day Gelegenheit, den Hauptsitz von Bosch Rexroth in Lohr am Main zu besuchen. Die staunten über die vielfältigen Berufsfelder, die ihnen bei Bosch Rexroth offenstehen: Von der Industrielektrike-

Auszeichnung für Studienleistung

BAD NEUSTADT Der ehemalige Masterand und heutige Mitarbeiter des Technologietransferzentrums Elektromobilität (TTZ-EMO) Oleksii Molchanov wurde für seine hervorragende Forschungsleistung im Rahmen seines Masterstudiengangs von der Preh GmbH mit einer Prämie von 1.000 Euro ausgezeichnet. Seine Abschlussarbeit „Aktives Batteriemangement-System für Fahrzeuge“ liefert grundlegende Erkenntnisse über das „Active Balancing“ von Batteriezellen. Seit 2012 arbeitet Preh eng mit dem TTZ-EMO unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Ansgar Ackva in Bad Neustadt zusammen. Die Nähe zwischen Wirtschaft und Forschung stellt dabei für beide Seiten eine Win-win-Situation dar.

Dr. Joachim Wagner (links), Abteilungsleiter Produktmanagement und Vorentwicklung im Bereich Battery Management und E-Mobility der Preh GmbH, übergab im Beisein von Institutsleiter Prof. Dr.-Ing. Ansgar Ackva (rechts) die Prämienurkunde an Oleksii Molchanov (Mitte).



Girls' Day bei Sram

SCHWEINFURT Am 23. April begrüßte das Unternehmen Sram zum wiederholten Mal zehn Mädchen zum bundesweiten Girls' Day in der Romstraße in Schweinfurt. Die Schülerinnen informierten sich einen Tag lang bei Werkhallen- und Industrieluft über ein internationales und führendes Unternehmen der Fahrradindustrie.



Grundstein für die Zukunft gelegt

KÖNIGSBERG „Wir sind froh, dass wir so engagierte Nachwuchskräfte bei Fränkische haben, und freuen uns, Sie auf Ihrem weiteren Weg zu begleiten.“ Mit diesen Worten gratulierte Otto Kirchner, geschäftsführender Gesellschafter von Fränkische, den technischen Auszubildenden, die im Rahmen einer Feierstunde freigesprochen wurden. Beeindruckt zeigte sich Kirchner von den durchweg sehr guten Prüfungsergebnissen, für die die Freigesprochenen mit entsprechenden Prämien belohnt wurden. Alle Freigesprochenen sind in ein Arbeitsverhältnis übernommen worden; einer beginnt im September ein duales Studium bei Fränkische.



Kurtz Ersa ehrte verdiente Mitarbeiter



KREUZWERTHEIM Im Rahmen der alljährlichen Betriebsversammlung Kurtz GmbH in Hasloch blickte das Unternehmen auf das vergangene Jahr zurück und ehrte langjährige Mitarbeiter. Mit Kurt Roos und Gerhard Holter wurden zudem zwei Mitarbeiter hervorgehoben, die seit einem halben Jahrhundert im Unternehmen arbeiten. „Kurt Roos arbeitet nicht nur seit 50 Jahren für Kurtz, die Familie Roos gehört in vierter Generation zur Hammerfamilie. Das ist wirklich selten – vielen Dank für Ihren tollen Einsatz über eine so lange Zeit, danke dafür an Sie und Ihre Familie“, sagte Kurtz-Ersa-Chef. Auch Rainer Kurtz betonte abschließend:

Zehn Mal geehrt für langjährige Treue (v.l.n.r.): Personalleiter Günther Bartschat, Kurtz-Geschäftsführer Uwe Rothaug, Günter Krebs (40 Jahre), Jürgen Arbut (25 Jahre), Heiko Löber (25 Jahre), Jürgen Behl, Michael Rüppel, Manfred Schulz (25 Jahre), Heinz Schöffner (40 Jahre), Klaus Spielmann (25 Jahre), Kurt Roos, Gerhard Holter (beide 50 Jahre), Kurtz-Ersa-Chef Rainer Kurtz und Betriebsrat Joachim Kraft.

„Ihr seid diejenigen, die die Firma Kurtz so weit nach vorn gebracht haben. Darauf könnt ihr stolz sein; ihr seid Leute der ganz frühen Stunde und davon leben wir.“ Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2014, in dem der Kurtz-Ersa-Konzern sein 235-jähriges Jubiläum feierte, erarbeitete die aktuell rund 1.150 Köpfe starke Mannschaft einen historischen Rekordumsatz von 203 Millionen Euro.

Ehrung für Luitpoldklinik Heiligenfeld

BAD KISSINGEN Unlängst ist die Luitpoldklinik Heiligenfeld vom Behinderten- und Rehabilitationssportverband (BVS) Bayern mit dem Prädikat „besonders behindertensportfreundlich“ ausgezeichnet worden.

Damit ehrte der BVS Bayern, vertreten durch die Bezirksvorsitzende von Unterfranken Barbara Beckmann und den Lehrwart Bezirk Unterfranken Klaus Weiss, die Luitpoldklinik Heiligenfeld für die langjährige Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports.

Seit zehn Jahren arbeitet die Klinik mit dem Bayerischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband (BVS Bayern), Bezirk Unterfranken, in der Fortbildung von Rehabilitationssport-Übungsleitern zusammen. Die Übungsleiter erhalten durch die professionelle, gut verständliche Darbietung der Themen durch die Klinikärzte und -therapeuten viele Anregungen für die Arbeit im Ver-



Im Bild (v. l.): Toni Hauck (Klinikmanager), Barbara Beckmann (BVS) und Dr. Jörg Ziegler (Chefarzt der Luitpoldklinik Heiligenfeld) bei der Übergabe der Auszeichnung.

ein. Bayernweit und in den benachbarten Bundesländern haben die Seminare zu Themen wie Sport nach Krebs, Osteoporose oder Amputationsverletzungen bei den Übungsleitern große Beachtung gefunden.

FC-Bayern-Sekt aus Mainfranken

WÜRZBURG Die Weltmarke „FC Bayern München“ und die Sektkellerei J. Oppmann in Würzburg haben eine Lizenzvereinbarung geschlossen, die es J. Oppmann erlaubt, zwei FC-Bayern-München-Produkte zu vermarkten. „Mit der Lizenzvereinbarung und der Vermarktung dieser zwei Produkte in ansprechendem und modernem Design gelang Oppmann einmal mehr der Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne“, freut sich Vorstand

Albert Friedrich. „Und wer auf Tradition setzt, muss auch für Neues offen sein“, sagt Albert Friedrich, der seit 23 Jahren als Vorstand die Geschicke von Bayerns ältester Sektkellerei mit Vollsortiment leitet.



Hotelgäste werden zu Nachtschwärmern

HAUSEN/ROTH Tagsüber die faszinierende Flora und Fauna des Naturparks und Biosphärenreservats Rhön entdecken und nachts die glitzernde Sternenpracht am klaren Firmament bewundern – Das bietet ab sofort das Rhön Park Hotel – Aktiv Resort seinen Gästen. Das Haus liegt auf 700 Höhenmetern mitten im soeben zertifizierten Sternepark Rhön. Die Reise in die Tiefen des Weltalls beginnt also direkt vor der Hoteltür. Aufgrund der geringen Lichtverschmutzung der dünn besiedelten Mittelgebirgsregion leuchten hier in der Mitte Deutschlands die Sterne heller als vielerorts. Deshalb wurde das Biosphärenreservat Rhön von der Dark Sky Association zum international anerkannten „Sternepark“ ernannt. Ziel der Initiative ist es, den lebenswichtigen Tag-Nacht-Rhythmus von Natur und Tierwelt zu erhalten.



Licht aus – Sterne an! Die Faszination des nächtlichen Sternenhimmels erleben Gäste des Rhön Park Hotels – Aktiv Resort im Rahmen einer qualifizierten Führung. Sterneparkführer zeigen die Sternbilder und erläutern, warum das Biosphärenreservat Rhön von der Dark Sky Association zum international anerkannten Sternepark ernannt wurde. Foto: Stefan Knüttel

Noxum erhält Auszeichnung

WÜRZBURG Die Noxum GmbH, Spezialist für Content Management und Redaktionssysteme, wurde von der Initiative Mittelstand in mehreren Kategorien, darunter „On Demand“ mit dem Prädikat BEST OF 2015 ausgezeichnet. In dieser Kategorie konnte „PDF as a Service“ von Noxum punkten. Die Initiative Mittelstand bewertet Produkte hauptsächlich anhand des Nutzens: Mit PDFaaS profitieren Unternehmen unter anderem vom schnellen Einstieg und der Entlastung der eigenen IT-Infrastruktur.



Unser Bild zeigt (v. l.): Joachim Erhard, Norbert Wagner, Horst Hoffmann, Jürgen Kirchner und Rainer Wiederer.

Stabwechsel im Kuratorium

WÜRZBURG Das Kuratorium der Bürgerstiftung hat einen neuen Vorsitzenden. Horst Hoffmann hat nach fünf Jahren an der Spitze das Amt abgegeben.

Norbert Wagner, selbstständiger Steuerberater, übernimmt die Nachfolge. Er ist somit der dritte Kuratoriumsvorsitzende in der neunjährigen Geschichte der Bürgerstiftung. Die Bürgerstiftung der Region Würzburg wurde im Jahre 2006

auf Initiative der VR-Bank Würzburg gegründet. Im Rahmen ihres Satzungszwecks will sie gesellschaftliche Vorhaben fördern, die im Interesse der Region und ihrer Bürger liegen. Bisher konnten 77 Projekte mit einer Fördersumme von gerundet 335.000 Euro durchgeführt werden – Elf neu ausgewählte Projekte werden im Jahr 2015 mit einem Betrag von 40.400 Euro unterstützt.

HVB Schweinfurt schließt Modernisierung ab

SCHWEINFURT Die HypoVereinsbank Schweinfurt hat nach einem Umbau ihre komplett neu eingerichtete Filiale am Markt 53 wieder eröffnet. Die HypoVereinsbank Schweinfurt ist damit eine der modernsten Bankfilialen in der Region Mainfranken. Harry Bermüller, Leiter der Privatkunden-Bank der HypoVereinsbank-Niederlassung Mainfranken: „Wir sind besonders stolz, dass Schweinfurt einer der Vorzeigestandorte für modernste persönliche Bankberatung in unserer Region ist.“

Unsere Filiale wurde mit neuester Technik und im neuen Design umgebaut und ermöglicht nun unseren Kunden und Mitarbeitern ein noch angenehmeres Zusammenarbeiten. Der Umbau zu einer der modernsten Multikanalfilialen in Mainfranken ist für uns auch ein klares Bekenntnis zum Standort Schweinfurt. Denn wir zeigen hier auch künftig Flagge und erhöhen neben der Modernisierung mit zusätzlichen Qualifizierungsinitiativen für unsere Mitarbeiter auch unsere bereits mehrfach ausgezeichnete Beratungsqualität nochmals deutlich.“



Zur Neugestaltung gratulierte der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Jürgen Bode (li.) dem HVB-Filialeiter Marco Will.

Inserentenverzeichnis

3WM OHG	50	IWM Autohaus GmbH	5, 61
ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH	51	junited AUTOGLAS GmbH & Co.KG	OBF
AFAG Messen und Ausstellungen GmbH	55	Karl Fischer & Söhne GmbH & Co.KG	Marktteil
Andrea Nisalke		Kölbl Industriebau	Marktteil
Kommunikationsberatung	58, 79	Kunsthalle Schweinfurt	U2, 54
AOK Würzburg / Schweinfurt	56	Leopold Michel GmbH	21
Arnold Schwerlast GmbH & Co.KG	23, 61	medioton e.K.	49
Auto Löffler GmbH	57	MehrwertKMU	75
Bader Fonds 10 GmbH & Co. KG	31	M-net Telekommunikations GmbH	9
Bambach Webdesign	46	Peter Grampp GmbH & Co. KG	40
Beckhäuser Personal & Lösungen	51, OBF	Raiffeisenbank Main-Spessart eG	44
BHS CONSULTING & SOLUTIONS GmbH	OBF	Rainbowprint Druckerei Ganz	48
BID Bayer. Inkasso Dienst AG	OBF	RMD Raftopoulo Mediendesign	50
BIEBER + MARBURG GMBH + CO.KG	22, 59	Röder HTS Höcker GmbH	Marktteil
Brückner-Hofmann GmbH	U4	Samsung Electronics GmbH	
Christoph Schalk - CoachNet	OBF	Samsung House	15
Dr. Schulte Dr. Humm & Partner	29	Schlenker Events	46
Elastotec GmbH	43	Schmitt & Buck KG i.G.	54
Festspielgemeinschaft Florian Geyer e.V.	59	schuberts messe + mehr	OBF
FIS Informationssysteme u. Consulting GmbH	60	Schweigert Express Logistik GmbH	13
Flyermaschine GmbH & Co.KG	47	Seitz & Kerler GmbH & Co.KG	45
FUJITSU Deutschland GmbH	35	Sparkasse Mainfranken Würzburg	38
Gebr. Markewitsch GmbH	Marktteil	Sparkasse Schweinfurt	52
GPSoverIP GmbH	53	Stadtverwaltung Marktheidenfeld	39
Haas Fertigbau GmbH	Marktteil	StonCor Deutschland GmbH	OBF
Hans Geis GmbH 6 Co	23, 58	SYBAC Industriebau GmbH	Marktteil
Harten & Breuninger GbR	5	TEKON Anlagenbau GmbH & Co.KG	42
Hornung Pflanzen GmbH & Co.KG	58	Touristinformation Stadt Lohr am Main	41
Hotel Neumühle	55	W&K Gesellschaft für Industriebau mbH	53
Hotel Riedberg	73	Wacker Qualitätssicherung GmbH	61
I.K. Personal Hofmann GmbH	17	Wagert GmbH	67
		Walter Hunger GmbH & Co. KG	44
		Wolf System GmbH	Marktteil

Bitte beachten Sie die Teilbeilagen für Würzburg des Kunden Matthias Aull und für Würzburg und Kitzingen des Kunden Videowall Ochsenfurt

Anzeigenbeispiel

Größe: 45 x 20 mm
Preis: 51,- EUR

Lagerzelle



Industriebau

SYBAC
STAHL- UND HALLENBAU
Energiespar- & Gewerbebau
Am Forst 6 • 92637 Weiden • Tel: 0961 / 330 33 • www.sybac.de

Maschinentransport

Gebr. Markewitsch
Nürnberg: 0911-962880 • Schweinfurt: 09721-65020 • Bamberg: 0951-7002551
Würzburg: 0931-619770 • Coburg: 09561-82980 • Roth: 09172-667304
Transporte • Kran • Schwergut • Montagen • Bühnen
www.gebr-markewitsch.de

Fertigbau

Haas
Die Vielfalt des Bauens.
GEWERBE- & INDUSTRIEBAU
• Firmen- und Bürogebäude
• Industrie- und Lagerhallen
• Werkstätten und Baumärkte
Haas Fertigbau GmbH
Industriestr. 8 • D-84326 Falkenberg
Telefon +49 8727 18-462
Info@Haas-Fertigbau.de
www.Haas-Gewerbebau.de
Member of the **HAAS GROUP**

Hallenbau

KOLBL
www.koelblbau.de
Kompetenz für ...
Hallenbau
Johann-Mois-Ring 18
92318 Neumarkt/Opf.
info@koelblbau.de
Fon 09181/40692-0
Fax 09181/40692-19

Datenträgervernichtung

Vernichtung von Aktenordnern, CDs, Festplatten und mehr!

www.sichere-datentraegervernichtung.de

Fertigbau

HALLEN
Industrie- und Gewerbehallen
von der **Planung und Produktion** bis zur **schlüsselfertigen Halle**
wolf SYSTEM
Wolf System GmbH
94486 Osterhofen
Tel. 09932/37-0
gbi@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de



EIN AUGE AUF MAINFRANKEN: „Wo ist der Fehler?“

Gesehen von Gerald Huter in der Nähe von Rottenbauer.

TITELTHEMA 07•2015: Lebensart

Redaktionsschluss: 10.06.
Anzeigenschluss: 22.06.
Druckunterlagenschluss: 24.06.
Erscheinungstermin: 04.07.

MAINFRANKEN exklusiv: Regionalspecial Würzburg

Unter anderem als weitere Themen:

- Rechtsanwälte und Steuerberater
- Telekommunikation
- Aus- und Weiterbildung



Lesen Sie die WiM mobil mit der neuen Kiosk App.

Herausgeber

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER WÜRZBURG-SCHWEINFURT

Mainastraße 33, 97082 Würzburg
Telefon 0931 4194-0, Telefax 0931 4194-100
Internet: www.wuerzburg.ihk.de

REDAKTION - IHK

Radu Ferendino, Telefon 0931 4194-319
E-Mail: wim@wuerzburg.ihk.de
ISSN 0946-7378

REDAKTION - VMM WIRTSCHAFTSVERLAG

Elmar Behringer
Sedanstraße 27, 97082 Würzburg
Telefon 0931 4194-565,
elmar.behringer@vmm-wirtschaftsverlag.de

MITARBEITER DER REDAKTION

Dr. Bernhard Rauh, Hans-Peter Hepp, Ralph Bauer, Andreas Brauns, Rudi Merkl

Verlag

VMM WIRTSCHAFTSVERLAG GMBH & CO. KG

Berner Straße 2, 97084 Würzburg
Telefon 0931 6001-1800
Telefax 0931 6001-1804

GESCHÄFTSFÜHRER

Andres Santiago, Renate Dempfle

ANZEIGENLEITUNG

Daniela Dobresko
daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de
Telefon 0931 6001-1801

MEDIABETREUUNG

Rainer Meder, Telefon 0931 6001-1802
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de
Birgit Eckenweber (Disposition),
Telefon 0931 6001-1803

BILDNACHWEISE

Titelbild: Rudi Merkl
Mainfranken Exklusiv: cosmin4000, Sergey Nivens/zefart/istock/thinkstock.com; Fotolia.com

LAYOUT

Cornelia Anders

DRUCK UND VERTRIEB

Vogel Druck & Medienservice,
97204 Höchberg, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

ERSCHEINUNGSWEISE

jeweils am 5. des Monats
verbreitete Auflage: 13.735 Exemplare
⚠ (1. Quartal 2015)

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Wirtschaft in Mainfranken ist das offizielle Organ der IHK Würzburg-Schweinfurt und wird IHK-zugehörigen Unternehmen auf Wunsch im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühren geliefert. Mit Namen oder Zeichen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK Würzburg-Schweinfurt wieder. Für unaufgefor-

dert eingesandte Manuskripte besteht keine Gewähr auf Veröffentlichung. Haftung für Druckfehler ausgeschlossen, soweit dies nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion in irgendeiner Form reproduziert oder in Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehungen bleiben vorbehalten. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Goethestraße 49, 80336 München.

B4B MAINFRANKEN

Roger Schweigert

Werkleiter
LISI AUTOMOTIVE KKP GmbH & Co. KG

„Gemeinsam zur Exzellenz“ – unter dieser Devise entwickelt und produziert unser Unternehmen seit 40 Jahren Befestigungslösungen aus Kunststoff für den Automobilsektor. Mit Sitz im unterfränkischen Mellrichstadt nutzen wir B4B MAINFRANKEN um unsere Kompetenzen den Unternehmen in der Region vorzustellen.“



Unternehmen. Menschen. Perspektiven.

Das Wirtschaftsleben unserer Region.

DER NEUE JAGUAR XE DIE SPORTLIMOUSINE NEU DEFINIERT.



Der neue Jaguar XE ist die innovativste, effizienteste und dynamischste Sportlimousine, die Jaguar je gebaut hat, und das erste Modell, das auf unserer komplett neuen, fortschrittlichen Aluminium-Architektur basiert. Dank seiner innovativen Technologien bietet er dem Fahrer ein noch intensiveres Fahrerlebnis.

- Wahlweise mit 2.0 L Diesel, 2.0 L Turbo oder 3.0 L V6 Kompressor
- 6-Gang-Schaltgetriebe oder 8-Gang-Automatikgetriebe mit Jaguar Sequential Shift
- Aluminium-Monocoque-Karosserie
- InControl Touch Infotainment-System mit 8" Touchscreen-Farbdisplay
- Spurhalteassistent
- Torque Vectoring

**BARPREIS AB
36.450,- €**

PREMIERE DES NEUEN JAGUAR XE AM 13. JUNI 2015 BEI UNS IM AUTOHAUS.

HOW ALIVE ARE YOU?

Mehr Informationen zu Jaguar Care unter: www.jaguar.de/JaguarCare

Jaguar XE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 11,6-4,4 (innerorts); 6,1-3,4 (außerorts); 8,1-3,8 (komb.); CO₂-Emissionen in g/km: 194-99; CO₂-Effizienzklasse: E-A+; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



BRÜCKNER & HOFMANN GMBH

Wachtelberg 33 · 97273 Kürnach
Telefon: 09367-9885890 · Telefax: 09367-98858910 · info@brueckner-hofmann.de